Mitt. POLLICHIA	69	139–179	8 Abb.	Bad Dürkheim/Pfalz 1981
				ISSN 0341–9665

Wolfgang SEITZ

Verzeichnis der bisher im Saarland beobachteten Flechtenarten mit *Lecidea botryosa* und *Staurothele immersa* – neu für Deutschland

Kurzfassung

SEITZ, W. (1981): Verzeichnis der bisher im Saarland beobachteten Flechtenarten mit *Lecidea botryosa* und *Staurothele immersa* – neu für Deutschland.– Mitt. POLLICHIA, **69:** 139–179, Bad Dürkheim/Pfalz.

Aus dem Saarland werden bis jetzt etwa 271 Lichenenarten sowie 75 -gattungen aus 27 Familien festgestellt, davon 157 Arten, 34 Gattungen und 9 Familien erstmals für das Gebiet. Die bisher aus Europa nur von Frankreich, Großbritannien und Schweden bekannte *Lecidea botryosa* (FR.) TH. FR. wird von 20 Stellen aus dem Saarland sowie einer Lokalität aus Rheinland-Pfalz und *Staurothele immersa* (MASS.) DT. & SARNTH. von 3 Fundorten aus dem Saarland neu für Deutschland nachgewiesen. *Cladonia rangiformis* HOFFM. ssp. *klementii* (OXNER) SEITZ wird neu kombiniert.

Abstract

SEITZ, W. (1981): Verzeichnis der bisher im Saarland beobachteten Flechtenarten mit *Lecidea botryosa* und *Staurothele immersa* – neu für Deutschland [List of all lichens found in the Saarland up to now with 2 newly for Germany discovered species *Lecidea botryosa* and *Staurothele immersa]*. – Mitt. POLLICHIA, **69:** 139–179, Bad Dürkheim/Pfalz.

From the Saarland up to now about 271 species as well as 75 genus and 27 families of lichens have been identified, 157 species, 34 genus and 9 families of them in the region for the first time. *Lecidea botryosa* (FR.) TH. FR., which was in Europe formerly known only in France, Great Britain and Sweden, is newly reported from 20 places in the Saarland and of one locality from Rheinland-Pfalz, as well as *Staurothele immersa* (MASS.) DT. & SARNTH. which is for Germany newly proved to exist in 3 localities of the Saarland. *Cladonia rangiformis* HOFFM. ssp. *klementii* (OXNER) SEITZ is newly combined.

Résumé

SEITZ, W. (1981): Verzeichnis der bisher im Saarland beobachteten Flechtenarten mit *Lecidea botryosa* und *Staurothele immersa* – neu für Deutschland [Les lichens de la région de la Sarre avec les deux espèces *Lecidea botryosa* et *Staurothele immersa* – nouvellement identifiées pour l'Allemagne]. – Mitt. POLLICHIA, **69:** 139–179, Bad Dürkheim/Pfalz.

Pour la région de la Sarre, on a identifié, jusqu'à présent, environ 271 espèces, 75 genres et 27 familles de lichens, dont 157 espèces, 34 genres et 9 familles pour la première fois dans la région. L'espèce *Lecidea botryosa* qui, jusqu'ici, était seulement connue de la France, de l'Angleterre et de la Suède, est identifiée dans 20 endroits de la région de la Sarre et d'une localité du Rhénanie-Palatinat. On a constaté, pour la première fois en Allemagne, dans 3 localités de la région de la Sarre, la présence de *Staurothele immersa. Cladonia rangiformis* ssp. *klementii* est combiné nouvellement.

1. Einleitung

In einer früheren Arbeit war damit begonnen worden, für das bis dahin in dieser Hinsicht stiefmütterlich behandelte Saarland eine Untersuchung und Katalogisierung der dort vorkommenden Flechtenarten durchzuführen (Seitz 1970). Es wurden damals für das Gebiet über 95 Flechtenspezies aus 17 Familien erstmals nachgewiesen. In einer Reihe von weiteren Arbeiten (Seitz 1972, 1973, 1979, 1983; Miedreich 1974 unpubl.) konnte diese Artenzahl auf deutlich über 100 erweitert werden. Inzwischen liegt nun eine Aufsammlung von über 1500, meist eigenen Lichenbelegen aus dem Saarland vor, insbesondere aus den südlichen Landesteilen. Aber auch aus dem nördlichen Gebiet konnte die Flechtenvegetation einiger repräsentativer Standorte ziemlich umfassend und genau ermittelt werden, so daß der nachstehend gegebene Überblick über die einzelnen Familien, Gattungen und Arten der saarländischen Flechten weitgehend vollständig ist und einen ersten Abschluß meiner pflanzengeographisch-floristischen (und zum kleinen Teil auch systematischen) Untersuchungen darstellen kann.

2. Ergebnisse

Bis jetzt sind für das Gebiet etwa 249 Arten aus 27 Familien, davon etwa 135 Lichenenspezies sowie 9 Familien erstmals für das Saarland festgestellt worden.

Unter den aufgefundenen Taxa konnte aus der Familie Lecideaceae auch eine Art erstmals für Deutschland nachgewiesen werden, die bisher wohl übersehene und nicht unterschiedene *Lecidea botryosa* (FR.) TH. FR. aus dem Verwandtschaftskreis um *Lecidea uliginosa* (SCHRAD.) ACH. Diese meist an Borke von alten Laubbäumen, an altem Holz und gefällten Stämmen wachsende, dunkelbraune bis schwärzliche Krustenflechte (Abb. 1) kommt in Europa, Asien und Nordamerika vor (vgl. Ozenda & Clauzade 1970). Aus Europa ist sie u. a. bisher aus Schweden (Lappland und anderen Fundorten) sowie aus Frankreich (Ozenda & Clauzade 1970) und England (Hawksworth & al. 1980) bekannt. Aus Deutschland lagen noch keine (erkannten) Belege oder Fundmeldungen vor. Um so erstaunlicher ist es, daß diese Krustenart mit dem unter dem Stereomikroskop bzw. unter der Lupe sofort zu erkennenden, feinkoralloid-isidiösen Lager, den (meist) flach bleibenden, dunkelbraunen bis schwärzlichen Apothecienscheiben sowie den schmalen ([meist] 3–5 µm breiten) Sporen (bei *L. uliginosa* 6–7 µm breit) von nun bereits 20 Stellen aus dem Saarland nachgewiesen werden konnte (Ormesheimer Berg bei Ormesheim, Gollenstein nördlich Blieskastel, Großbirkel südlich Altheim, Schloßhübel südlich Utweiler, westlich Rubenheim, unweit östlich Gräfinthal, nördlich Medelsheim, Schelmen-Bachtal und beim Gänssteigerhof östlich Mimbach, Großer Wald südlich

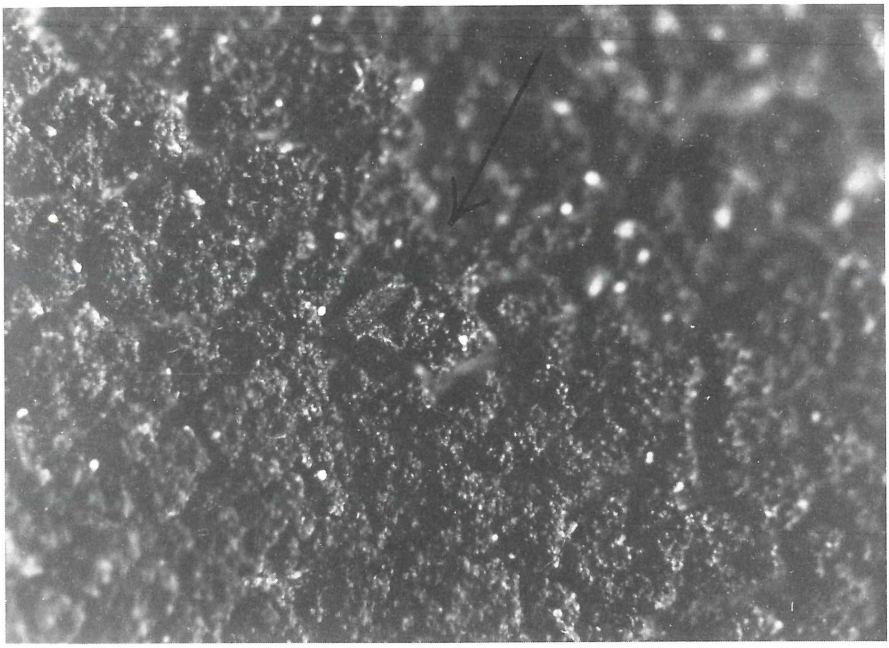

Abb. 1: *Lecidea botryosa* (FR.) TH. FR. (Familie Lecideaceae) mit flach bleibenden, schwarzbraunen Apothecien (Pfeil) und feinkoralloid-isidiösem, dunkelbraunen Thallus (Vergr. ca. 25x); Ormesheimer Berg südlich Ormesheim, an altem Eichenholz, ca. 360 m, 1978.

Breitfurt, Welsch-Berg bei Böckweiler, südöstlich Heckendalheim, Gipsberg nordwestlich Merchingen, Großer Lückner nordöstlich Oppen, Nackt-Berg westlich Hilbringen, Atzelhümes nördlich Neunkirchen sowie vom Ostfuße des Weisel-Berges bei Oberkirchen und dem Litermont-Gipfel). Auch für das benachbarte Rheinland-Pfalz-Gebiet konnte vor kurzem die in Deutschland offensichtlich seltene oder bisher übersehene Spezies im Aschbachtal südlich Kaiserslautern erstmals (vgl. MÜLLER 1953) entdeckt werden. In Bayern wurde sie vom Verf. in Schwaben (unweit nördlich Rommelsried und Lindach bei Augsburg) in letzter Zeit ebenfalls beobachtet.

An weiteren, bisher im Saarland festgestellten Arten, die im nachstehenden Verzeichnis detailliert aufgeführt sind, seien noch folgende, bemerkenswerte herausgegriffen; dabei sei jedoch darauf hingewiesen, daß insbesondere die Verbreitungsangaben z. T. noch unvollständig sind:

Von der primitivsten Flechtenfamilie, der Familie Verrucariaceae, die z. T. nur bis 0,1 mm große Pilzfruchtkörper (Perithecien) besitzt, wurden bis jetzt für das Gebiet 7 Gattungen mit 22 Arten – davon neu 5 Gattungen und 20 Arten – nachgewiesen. Bei der Trentepohlia-Algen und mauerförmige Sporen besitzenden Gattung *Microglaena* sei besonders auf die mitteleuropäisch-subatlantisch bis mediterran verbreitete *Microglaena modesta* (NYL.) A. L. SMITH verwiesen, die an zwei Stellen, nordwestlich Medelsheim und am Welsch-Berg nordöstlich von Böckweiler, aufgefunden wurde. Dagegen ließ sich die äußerst unauffällige, boreal bis submediterran

verbreitete *M. muscorum* (FR.) TH. FR. bisher nur an einer kalkhaltigen Wegböschung südlich des Großbirkel („Nasser Wald") beobachten. Ebenfalls bisher nur von einer einzigen Lokalität, nämlich dem Schloßhübel unweit südöstlich Utweiler, wurde die auch mauerförmige Sporen besitzende, aber im Thallus Grünalgen aus der Familie Chlorococcaceae aufweisende *Polyblastia dermatodes* MASSAL. festgestellt. Die durch ihre charakteristischen, d. h. an beiden Enden aufgeblasenen, einzelligen Sporen ausgezeichnete südmitteleuropäisch bis mediterran verbreitete *Sarcopyrenia gibba* NYL. wurde von Kalksteinen eines alten Steinbruches nördlich Habkirchen sowie von einem anthropogen beeinflußten Fundort am Atzelhümes-Südwesthang nördlich von Neunkirchen nachgewiesen. Von der Hymenialgonidien besitzenden Gattung *Staurothele* sei hier besonders *Staurothele immersa* (MASS.) DT. & SARNTH. genannt, die im Saarland an mehreren Stellen (nordwestlich von Seyweiler und Gersheim [Abb. 2], „Auf der Burg" südlich Riesweiler und am

Abb. 2: *Staurothele immersa* (MASS.) DT. & SARNTH. (Verrucariaceae) mit eingesenkten Perithecien (Pfeil) und hellgrauem Thallus (5,4x); an niedrigen Kalkfelsen unweit westlich des NSG bei Gersheim (südliches Saarland), ca. 320 m, 1977. Das kleine, dunkle (in Natur braunschwarze) Lager gehört zu *Arthopyrenia inconspicua* LAHM.

Südhange des Gipsberges oberhalb Merchingen) an niedrigen Kalksteinen oder -felsen erstmals in Deutschland aufgefunden wurde. Von der der umfangreichsten Gattung *(Verrucaria)* innerhalb der Familie nahestehenden, aber mehrzellige Sporen aufweisenden Gattung *Thelidium* wurden erstmals im Untersuchungsgebiet beobachtet: die ± kosmopolitisch an den Küsten verbreitete, hier aber im Binnenland auftretende *Thelidium litorale* (LEIGHT.) KEISSL. auf *Helix pomatia* L.-Gehäusen am Südhange des Gipsberges bei Merchingen (Abb. 3) sowie südlich von

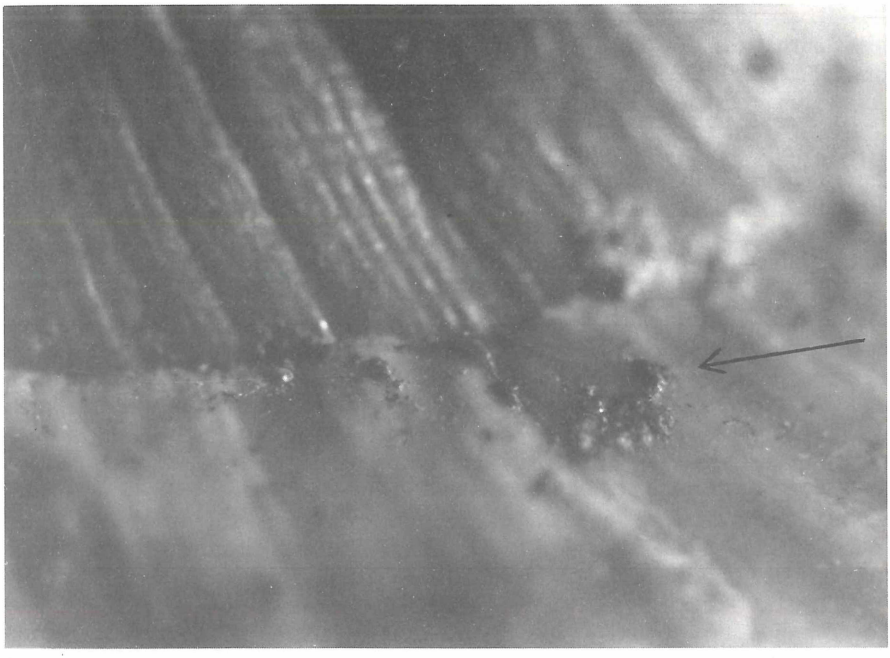

Abb. 3: *Thelidium litorale* (LEIGHT.) KEISSL. (Verrucariaceae) mit sehr kleinen, schwarzen Perithecien (Pfeil; ca. 25x); auf Kalkgehäuse einer sehr jungen Weinbergschnecke *(Helix pomatia* L.) vom Südhang des Gipsberges oberhalb Merchingen, ca. 310 m, 1979.

Breitfurt, *Th. parvulum* ARN. südlich Breitfurt an Eisenteilen einer verrosteten Zugmaschine mehrfach und an Buntsandsteinfels sowie an Eisenträgerteilen eines verfallenen Betonbunkers unweit westlich von Niederwürzbach-Philippsburg und *Th. velutinum* (BERNH.) VAIN. über kalkhaltiger Erde am Gipsberg (-Südhang) oberhalb Merchingen, nördlich Rubenheim und unweit südlich des Großbirkel im „Nasser Wald". Die mit der Gattung *Verrucaria* ebenfalls nahe verwandte, boreal bis submediterran verbreitete Art *Thrombium epigaeum* (ACH.) WALLR., die aber stets sandige oder kalkhaltige E r d e besiedelt und auch im reifen Perithecium deutlich sichtbare Paraphysen aufweist, ließ sich im Gebiet bei Niederwürzbach-Philippsburg am Sandabstich eines Hohlweges im Landscheider Wald, im Waldgebiet „Krötenbruch" östlich Rohrbach, am Gipsberg nördlich Merchingen sowie im Kirkeler Wald unweit südwestlich der „Sieben Fichten" östlich des Ortes Kirkel-Neuhäusel auffinden. Von der der Familie namensgebenden Gattung *Verrucaria* seien die vielfach im Gebiet an Kalksteinen oder Kalkfelsen wachsenden Arten *Verrucaria calciseda* DC., *V. nigrescens* PERS., *V. rupestris* SCHRAD. und *V. tectorum* KOERB. genannt. *V. acrotella* ACH. wurde an Silikatschiefer nördlich Tholey entdeckt, *V. anceps* KRPH. an kalkhaltigem Sandstein südlich von Breitfurt, *V. cinereorufa* SCHAER. an kleinen Kalksteinchen südlich Peppenkum nahe an der Grenze nach Frankreich sowie am Südhange des Gipsberges oberhalb Merchingen, *V. fusca* PERS. im Mandelbachtal nördlich Habkirchen, *V. muralis* ACH. unweit nordöstlich Erfweiler-Ehlingen und *V. pinguicula* MASSAL. an einer einzigen Lokalität im Mandelbachtal nördlich Habkirchen. An altem Holz ließen sich schließlich die Arten *Verrucaria collematodes* GAROV. *f. lignicola* ARN. südlich Utweiler und *V. mutabilis*

BORR. vom Hammelsberg südlich Perl, östlich Gräfinthal, unweit südlich des Großbirkel im „Nasser Wald", am Gipsberg nordwestlich Merchingen sowie im „Krötenbruch" östlich Rohrbach nachweisen.

Aus der kleinblättrigen, aber ebenfalls Perithecien besitzenden Familie Dermatocarpaceae wird *Dermatocarpon trapeziforme* (KOENIG) TREVIS. (= *D. hepaticum* [ACH.] TH. FR.) an mehreren Stellen des Saarlandes (Kalbenberg östlich Ballweiler, Großbirkel südlich Altheim, Mühlberg zwischen Altheim und Böckweiler, Hammelsberg südlich Perl, Gipsberg nordwestlich Merchingen und Schloßhübel südlich Utweiler) erstmals beobachtet. Aus der gleichfalls relativ primitiven Familie Porinaceae, die neu für das Saarland festgestellt wird, konnte die sehr unauffällige und einer *Verrucaria* nahe verwandte *Porina chlorotica* (ACH.) MÜLL. ARG. an einem Silikatfelsblock im Litermontgebiet aufgefunden werden. Von der u. a. im Perithecium meist verzweigte Paraphysen besitzenden Familie Pyrenulaceae seien die boreal-mitteleuropäisch (bis submediterran) verbreitete, meist nur an Birken wachsende Art *Leptorhaphis epidermidis* (ACH.) TH. FR. von einem Fundort westlich Brenchelbach sowie die boreal-mediterrane *Arthopyrenia fallax* (NYL.) ARN., die an zwei Lokalitäten (südlich Peppenkum und bei Medelsheim) beobachtet wurde, genannt. Aus der ebenfalls bisher im Gebiet unbekannten Familie Caliciaceae wurden erstmals die Arten *Calicium abietinum* PERS. (nordöstlich Böckweiler nahe an der Landesgrenze nach Rheinland-Pfalz und vom Spiemont-Nordhang südlich Oberlinxweiler), *Calicium viride* PERS. (südwestlich Kleinottweiler und Sangenwald südwestlich Seyweiler) sowie die auch gestielte Apothecien besitzende *Chaenotheca ferruginea* (TURN. ex SM.) MIG. (= *Ch. melanophaea* [ACH.] ZW; nördlich Böckweiler und im „Nasser Wald" westlich Brenschelbach in sterilem Zustande, fertil im „Großer Wald" südlich Breitfurt, am Hutschuckerkopf südlich Kirkel-Neuhäusel und im „Nasser Wald" südlich des Großbirkel bei Altheim) entdeckt. Aus der sehr isolierten, ebenfalls für das Saarland neu entdeckten Familie Sphaerophoraceae wurde bei Otzenhausen *Sphaerophorus globosus* (HUDS.) VAIN., eine kleine, über Taunusquarzitfelsen wachsende und einem Stereocaulon sehr ähnlich sehende Strauchflechte, identifiziert.

Neben der bekannten Schriftflechte *Graphis scripta* (L.) ACH. aus der Familie Graphidaceae, die im Saarland nur an wenigen Stellen („Kleine Hohl" nördlich Medelsheim, Erzentaler Wald bei Niedergailbach, Scheidwald östlich Böckweiler und Großer Wald südlich Breitfurt) aufgefunden werden konnte, ließ sich aus der Nachbarfamilie Opegraphaceae an etwa 23 Stellen eine Art von mitteleuropäisch-atlantischer Verbreitung erstmals feststellen – *Opegrapha betulina* SM.

Aus der Blaualgen enthaltenden Familie der Gallertflechten (Collemaceae) wurden mehrere für das Gebiet neue Arten entdeckt, darunter die seltene *Collema limosum* ACH. vom Großbirkel südlich Altheim, *Collema tunaeforme* (ACH.) ACH. em. DEGEL. von den trockenen Kalkfelshängen bei Gersheim, nordwestlich Bliesbolchen, südlich Utweiler und Perl sowie von mehreren Fundpunkten die naheverwandten, im Untersuchungsgebiet relativ häufigen *C. crispum* (HUDS.) G. H. WEB. und *C. tenax* (SW.) ACH. Aus der Krustenflechtenfamilie Pertusariaceae wurden neben der bereits in Saarbrücken neu entdeckten *Pertusaria coccodes* (ACH.) NYL. (s. SEITZ 1973) die im Saarland seltene, montane, mitteleuropäisch-subatlantisch bis mediterran verbreitete *P. coronata* (ACH.) TH. FR. (Litermont-Gebiet südlich Düppenweiler an 2 Fundstellen), die ebenfalls montane, boreal bis submediterran verbreitete *P. lactea* (L.) ARN. (Hetschenbachtal nordwestlich Seyweiler) und die *P. amara* (ACH.) NYL. nahestehende *P. pulvinata* (ERICHS). („Buchholz" südlich

Ormesheim; Landscheider Wald nördlich Ommersheim) erstmals für das Gebiet aufgefunden. An mehreren Stellen (u. a. „Buchholz" südlich Ormesheim, östlich Gräfinthal, „Auf der Platte" südöstlich Herbitzheim, Litermontgebiet nördlich Nalbach) ließ sich die an Laubbäumen vorkommende, der Gattung *Pertusaria* nahe verwandte, aber mit Kalilauge blutrot reagierende *Phlyctis argena* (ACH.) FLK. feststellen. Aus der Krustenflechtenfamilie Acarosporaceae, die vielsporige Asci besitzt, konnten neben den bereits bekannten Arten *(Acarospora fuscata* [NYL.] ARN., *Sarcogyne pruinosa* [SM.] KOERB.) die boreal bis mediterran-montan verbreitete *Acarospora glaucocarpa* (WAHLENB.) KOERB. am Hammelsberg bei Perl sowie die an Borke von Laubbäumen oder an Holzwerk vorkommende, unscheinbare Spezies *Strangospora pinicola* (MASS.) KOERB. *(= Biatorella pinicola* [MASSAL.] ANZI) erstmals für das Saarland entdeckt werden.

Von der zweizellige Sporen besitzenden Familie Buelliaceae ließen sich – erstmals für das Gebiet – an mehreren Stellen die Kalkfelsen oder Kalksteine besiedelnde, ein insperses Hymenium aufweisende Art *Rinodina bischoffii* (HEPP) MASSAL. und die unscheinbare, verwandte Spezies *R. salina* DEGEL. vom Landscheider Wald nördlich Ommersheim sowie unweit südöstlich Oberperl nachweisen. Von der in letzter Zeit in systematischer Hinsicht neue Bearbeitungen aufweisenden Familie Lecideaceae seien die für das Saarland ebenfalls erstmals aufgefundenen Arten aus der Gattung *Bacidia, Bacidia sabuletorum* (SCHREB.) ARN. von einem Buntsandsteinfelsen in Fechingen, *B. umbrina* (ACH.) BAUSCH mit mehreren Varietäten von verschiedenen Fundstellen im Gebiet sowie die seltene *B. vermifera* (NYL.) TH. FR. vom Waldteil Krötenbruch unweit östlich Rohrbach genannt. An weiteren, für den Untersuchungsraum neuen Taxa seien erwähnt: *Catillaria lenticularis* (ACH.) TH. FR., eine sehr unauffällige, kleine rötlich-braune bis schwarze Apothecien besitzende Art von Kalksteinen nordwestlich Bebelsheim und vom Südhange des Gipsberges bei Merchingen, *Lecidea declivitatum* ERICHS. von einem Fundort im „Nasser Wald" zwischen Riesweiler und Brenschelbach (über lehmig-kalkhaltiger Erde), *L. flexuosa* (FR.) NYL. von mehreren Fundstellen – fertil u. a. vom Krötenbruch östlich Rohrbach –, die seltene *L. nigroleprosa* (VAIN.) MAGN. von Taunusquarzitfelsen des Litermont-Gipfels, *L. uliginosa* (SCHRAD.) ACH. von mehreren Lokalitäten im nördlichen und südlichen Untersuchungsgebiet, *Lecidella carpathica* KOERB. von Silikatfelsen des Nahetales bei Gonnesweiler und vom Hunnenring bei Otzenhausen sowie *Micarea denigrata* (FR.) HEDL. von einem Holzzaunpfahl im Mandelbachtal südlich Bebelsheim und die ebenfalls holzbewohnende *M. melaena* (NYL.) HEDL. *(= Bacidia melaena* [NYL.] ARN.) von mehreren Fundstellen aus dem südlichen Teil des Studiengebietes. Von je einer einzigen Lokalität, nämlich dem Weisel-Berg bei Oberkirchen, sind bis jetzt die Landkartenlichenen *Rhizocarpon concretum* (SCHAER.) ZAHLBR. und die bisher in Deutschland nur aus den Alpen bekannte (vgl. GRUMMANN 1963) Art *Rh. macrosporum* RÄS. sowie vom Litermont die dunkelfarbige *Rh. obscuratum* (ACH.) MASSAL. (vgl. auch SEITZ 1970) belegt.

Aus der relativ hochentwickelten Krustenflechtenfamilie Lecanoraceae konnten neu aufgefunden werden: *Lecania rabenhorstii* (HEPP) ARN. (Hemmersdorf nordwestlich Saarlouis und Litermont-Gipfel), *Aspicilia caesiocinerea* (NYL.) HUE (vom Weisel-Berg bei Oberkirchen), *Aspicilia mastrucata* (ACH.) TH. FR. (ebenfalls vom Gipfel des Weisel-Berges, wohl Glazialrelikt; Abb. 4) und *Asp. recedens* (TAY.) ARN. (an der Blies südwestlich Niederbexbach), *Lecanora impudens* DEGEL., *L. leptyrodes* (NYL.) DEGEL., *L. saepincola* (ACH.) ARN., *L. sarcopis* (WAHLENB.) ACH., *L. subfuscata* MAGN., die früher zur Gattung *Lecidea* gestellte *Lecanora symmicta*

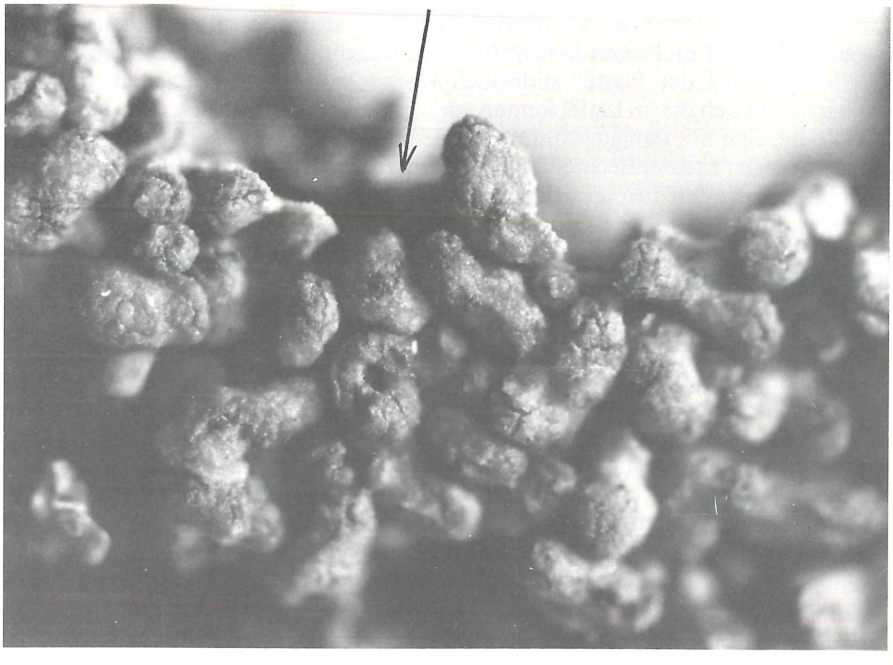

Abb. 4: *Aspicilia mastrucata* (ACH.) TH. FR. (Lecanoraceae) mit eingesenkten Apothecien (Pfeil; ca. 25x); Weisel-Berg-Gipfel westlich Oberkirchen, an Weiselbergitfelsen, 570 m, 1969.

ACH. (var. *symmictera* [NYL.] ZAHLBR.) und von bisher nur zwei Fundorten (Kahlen-Berg nördlich Böckweiler, bei ca. 370 m!; südlich Utweiler bei 340 m) die Psoromsäure besitzende *L. varia* (EHRH.) ACH. (vgl. auch SEITZ 1979). Von Buntsandsteinfelsen vom Farren-Berg bei Oberwürzbach stammt ein Fund aus der der Gattung *Lecanora* nahe verwandten Gattung *Ochrolechia,* nämlich *O. tartarea* (L.) MASSAL. Die mitteleuropäisch-subatlantisch bis mediterran verbreitete (s. WIRTH 1980) Art *Ochrolechia subviridis* (HØEG) ERICHS. ließ sich dagegen an mehreren Stellen (nördlich Rubenheim, südlich Ormesheim, Großer Wald südlich Breitfurt, Kahlen Berg nördlich Böckweiler sowie am Westende von Ottweiler) nachweisen.

Aus der hochentwickelten Becherflechtenfamilie Cladoniaceae, bei der 1970 im Saarland 18 Arten festgestellt wurden, konnten nun insgesamt 32 Spezies aufgefunden werden, davon erstmals die rotfrüchtige, mitteleuropäisch bis submediterran-montan verbreitete *Cladonia bacillaris* (ACH.) NYL. an mehreren saarländischen Lokalitäten, die gleichfalls rote Apothecien aufweisende, mitteleuropäisch-subatlantisch bis submediterran-montan verbreitete *Cl. polydactyla* (FLK.) SPRENG. (bei Otzenhausen, westlich Medelsheim, südlich Ormesheim und Krötenbruch östlich Rohrbach), die dichotom verzweigte, braunfrüchtige *Cl. uncialis* (L.) WIGG. (ebenfalls bei Otzenhausen), die auch braune Apothecien besitzenden *Cl. caespiticia* (PERS.) FLK., *Cl. impexa* HARM., *Cl. mitis* SANDST., *Cl. parasitica* HOFFM., *Cl. pityrea* (FLK.) FR. und *Cl. rangiformis* HOFFM. (mit den Unterarten ssp. *rangiformis* und der deutlich nachweisbar Fumarprotocetrarsäure enthaltenden ssp. *klementii* [OXNER] SEITZ comb. nov.) an mehreren Fundstellen. Von je einer

einzigen Lokalität sind bis jetzt die seltene Chemospezies *Cl. grayi* MERILL (an Kiefernstumpf bei Kleinottweiler) sowie die mitteleuropäisch-subatlantisch verbreitete *Cl. scabriuscula* (DEL.) LEIGHT. (unweit östlich Kleinottweiler; Abb. 5) und

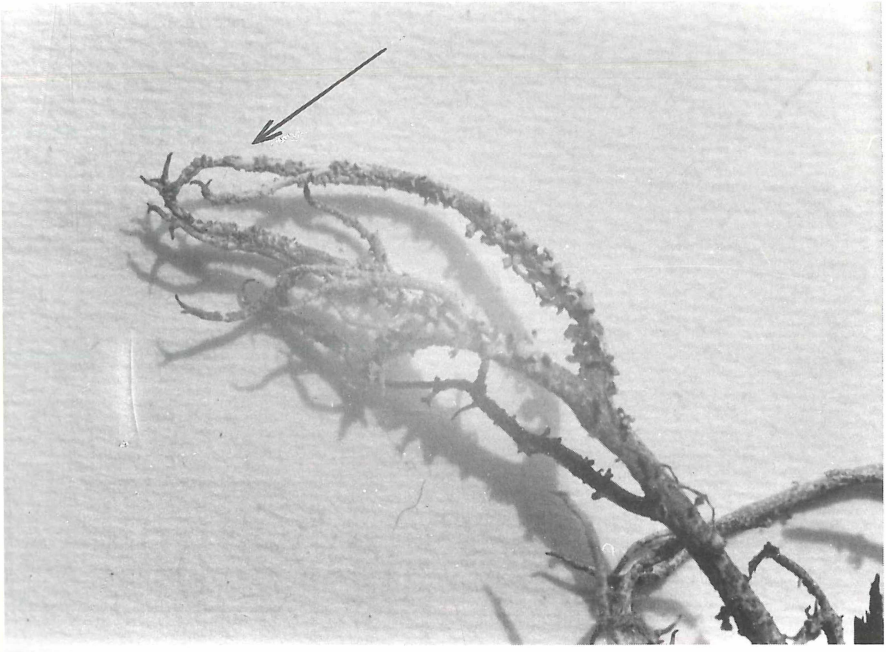

Abb. 5: *Cladonia scabriuscula* (DEL.) LEIGHT. (Cladoniaceae); seltene Strauchflechte von subatlantischer Verbreitung mit sorediösen Podetienenden (Pfeil; ca. 4,2x); östlich Kleinottweiler, ca. 270 m, P. WOLFF 1971.

einige weitere Taxa bekannt geworden. Aus der Familie der Nabelflechten (Umbilicariaceae) konnten neben der bereits von mir 1970 mitgeteilten Spezies *Lasallia pustulata* (L.) MÉRAT noch neu die ziemlich seltene *Umbilicaria hirsuta* (SW.) ACH. em. FREY an einer Taunusquarzitwand an der Saarschleife bei Weselbach (s. auch WIRTH 1980) und *U. polyphylla* (L.) BAUMG. bei Otzenhausen entdeckt werden.

Schließlich gelang es auch, bei der Blattflechtenfamilie Parmeliceae eine große Anzahl von für das Gebiet neuen Arten aufzufinden, u. a. *Hypogymnia tubulosa* (SCHAER.) HAV. (westlich Büdingen, bei Ottweiler und am Weisel-Berg bei Oberkirchen), die leicht zu übersehende, kleinblättrige *P. laciniatula* (FLAG.) ZAHLBR. (= *Melanelia laciniatula* [FLAG.] ESSL.) von einer Esche nordöstlich Böckweiler und vom Harlinger Wald südöstlich Merchingen, *P. omphalodes* (L.) ACH. (bei Otzenhausen an Taunusquarzitfelsen), *P. stenophylla* (ACH.) HEUG. (vom Weisel-Berg, Hofberg bei Reitscheid und dem Nahetal bei Gonnesweiler), die mitteleuropäisch-subatlantisch bis mediterran-montan verbreitete *Parmelina pastillifera* (HARM.) HALE (= *Parmelia pastillifera* [HARM.] SCHUB. & KLEM.; bei Medelsheim und westlich Büdingen!), die nahe verwandte Parallelart *Parmelina tiliacea*

(HOFFM.) HALE (= *Parmelia scortea* ACH.) von mehreren Fundorten ebenso wie die boreal bis mitteleuropäisch bis mediterran-montan verbreitete *Platismatia glauca* (L.) CULB. & CULB. und die im Gebiet auch ziemlich häufige *Pseudoparmelia caperata* (L.) HALE (= *Parmelia caperata* [L.] ACH.). Aus der Blattflechtenfamilie Physciaceae seien als saarländische Neufunde erwähnt die an Kalkfelsen auftretende *Phaeophyscia sciastra* (ACH.) MOBERG (= *Physcia sciastra* [ACH.] DR.), die an Gestein vorkommende und Lippensorale besitzende *Physcia dubia* (HOFFM.) LETTAU, die auch Kalkfelsen besiedelnde *Ph. vainioi* RÄS. sowie die an Laubbäumen wachsende *Ph. stellaris* (L.) NYL. und die boreal bis mediterran-montan verbreitete *Physconia enteroxantha* (NYL.) POELT. Ebenfalls an Rinden von Laubbäumen kommt die aus der Familie Teloschistaceae stammende, kleinblättrige Art *Xanthoria candelaria* (L.) TH. FR. vor. Diese wurde gleichfalls erstmals im Saarland aufgefunden ebenso wie die seltene, südmitteleuropäisch-subatlantisch bis mediterran verbeitete *Caloplaca erythrocarpa* (PERS.) ZW. am Hammelsberg südlich Perl (Abb. 6) und die über Moosarten wie *Orthotrichum* wachsende,

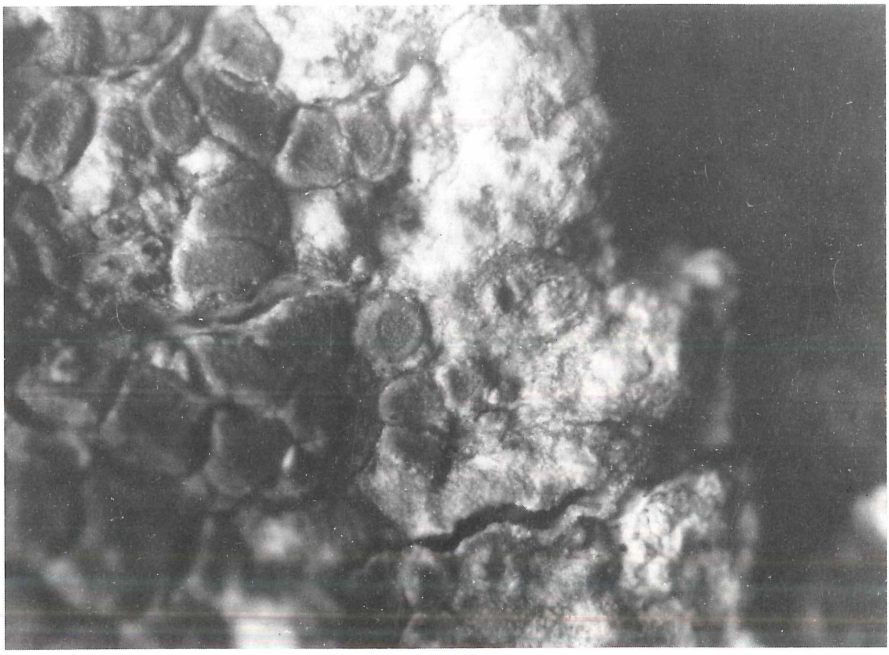

Abb. 6: *Caloplaca erythrocarpa* (PERS.) ZW. (Caloplacaceae); seltene, wärmeliebende Kalkfelsenflechte von subatlantischer bis mediterraner Verbreitung (ca. 25x); Hammelsberg-Südhang südlich Perl unweit der Landesgrenze, ca. 310 m, 1981.

mitteleuropäisch bis submediterran verbreitete, montane *Fulgensia schistidii* (ANZI) POELT, die im Gebiet am Gipsberg oberhalb Merchingen entdeckt werden konnte (Abb. 7). An bemerkenswerten Strauchflechten – bekannt waren u. a. bereits *Alectoria jubata* (L.) ACH. und *Evernia prunastri* (L.) ACH. – konnten aus der damit erstmals für den Untersuchungsraum nachgewiesenen Familie Ramalinaceae *Ramalina*

Abb. 7: *Fulgensia schistidii* (ANZI) POELT (Caloplacaceae); über Kalkerde und Moosen wachsende Krustenlichene mit kleinen, gelborangenen Apothecien (Pfeil; ca. 2,5x); Gipsberg westlich oberhalb Merchingen, ca. 335 m, 1979.

fraxinea (L.) ACH. von einer Esche unweit nordöstlich von Medelsheim und *R. pollinaria* (LILJEB.) ACH. (südlich Ormesheim, Sangenwald zwischen Walsheim und Seyweiler, im Ortsgebiet von Ottweiler sowie östlich Brenschelbach) festgestellt werden.

Insgesamt deuten diese Untersuchungen an, daß die Lichenenflora im Saarland, von der bis jetzt noch keinerlei eingehende Studien vorlagen, so daß Vergleiche mit zurückliegenden Zeitepochen nicht detailliert angestellt werden können, offensichtlich durch die hohe Luftverschmutzung (SO_2 etc.; vgl. SEITZ 1972, 1973, 1979, 1983) nur relativ unterentwickelt und artenschwach vertreten ist. So kommen etwa sonst weitverbreitete „Bart"flechten wie *Usnea comosa* (ACH.) VAIN. (boreal bis mitteleuropäisch bis mediterran-montan; im Gebiet z. B. südlich Utweiler nahe an der Grenze nach Frankreich) und *Alectoria jubata* (L.) ACH. nur noch an einigen dafür besonders geeigneten Standorten, sog. ökologischen Nischen, und z. T. in Kümmerformen vor. Andere gleichfalls diesbezüglich hochempfindliche Arten wie z. B die Krustenlichene *Chaenotheca ferruginea* (TURN. ex SM.) MIG. sind fast ganz aus dem örtlichen Florengebiet verschwunden, und ihr Vorkommen erstreckt sich wohl nur noch auf einige, vom Menschen weitgehend unberührt gelassene Gebiete in den südlichen Landesteilen (hier bei Altheim und Kirkel-Neuhäusel). Eine Ausnahme hiervon machen u. a. die an Kalkfelsen des mittleren und oberen Muschelkalkes vorkommenden, meist wärmeliebenden Krustenarten, von denen hier abschließend besonders noch die mitteleuropäisch-subatlantisch bis mediterran verbreitete *Solenopsora candicans* (DICKS.) STEIN. vermerkt sei, die von HAFFNER

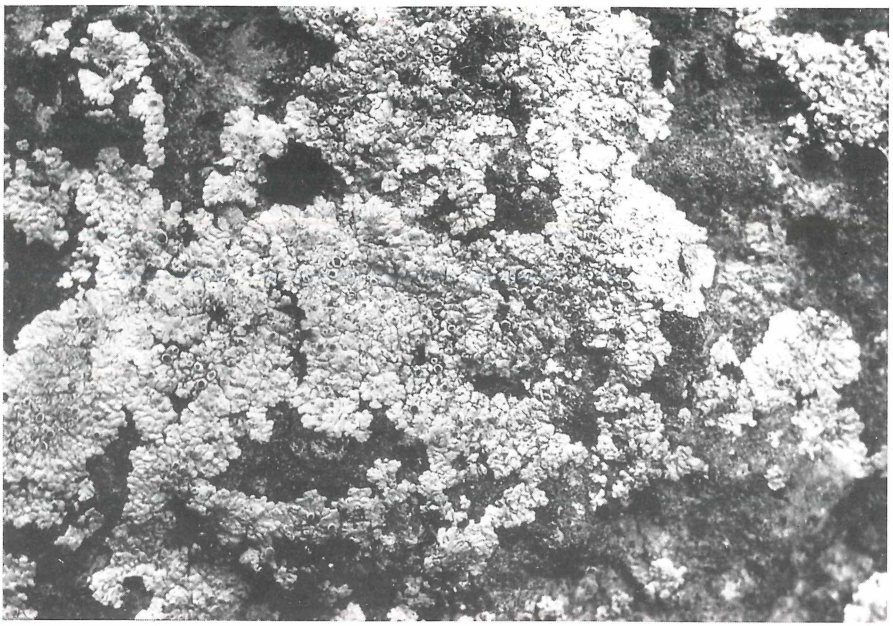

Abb. 8: *Solenopsora candicans* (DICKS.) STEIN. (Lecanoraceae); wärmeliebende, seltene Kalkfelsenflechte von subatlantisch-mediterraner Verbreitung, fruchtend, (ca. 1,5x); Gipsberg (Südhang) bei Merchingen, ca. 300 m, 1979.

(1960) am Gipsberg bei Merchingen (Abb. 8) und neuerdings auch am Hammelsberg bei Perl und steril am Schloßhübel südlich Utweiler vom Verf. aufgefunden werden konnte.

Was die floristischen Verbreitungselemente der Flechten-Vegetation im Untersuchungsgebiet anbelangt, so ist tatsächlich, wie von mir bereits 1970 vermutet, das Auftreten (sub)atlantischer Elemente im Saargebiet ziemlich selten. Es gehören hierher die Arten: *Microglaena modesta* (NYL.) A. L. SM. z. T. (Familie Verrucariaceae), *Opegrapha betulina* SM. (Opegraphaceae), *Pertusaria coronata* (ACH.) TH. FR. z. T. (Pertusariaceae), *Ochrolechia subviridis* (HØEG) ERICHS. z. T., *O. tartarea* (L.) MASSAL., *Solenopsora candicans* (DICKS.) STEIN. z. T. (Lecanoraceae), *Cladonia scabriuscula* (DEL.) LEIGHT. (Cladoniaceae) und *Caloplaca erythrocarpa* (PERS.) ZW. z. T. (Caloplacaceae). Hingegen ist das Vorkommen des mediterranen Florenelementes bei den saarländischen Flechten – wie bereits von den Höheren Pflanzen (Blütenpflanzen) der Region her bekannt – naturgemäß relativ häufig, so u. a. bei *Microglaena modesta* (NYL.) A. L. SM. z. T., *M. muscorum* (FR.) TH. FR., *Sarcopyrenia gibba* NYL., *Thrombium epigaeum* (ACH.) WALLR. (Verrucariaceae), *Pertusaria coronata* (ACH.) TH. FR. z. T., *P. lactea* (L.) ARN. (Pertusariaceae), *Acarospora glaucocarpa* (WAHLENB.) KOERB. (Acarosporaceae), *Ochrolechia subviridis* (HØEG) ERICHS. z. T., *Solenopsora candicans* (DICKS.) STEIN. z. T. (Lecanoraceae), *Candelariella medians* (NYL.) A. L. SM. (Candelariaceae), *Caloplaca chalybaea* (FR.) MÜLL. ARG., *C. erythrocarpa* (PERS.) ZW. z. T., *C. heppiana* (MÜLL. ARG.) ZAHLBR. (Caloplacaceae) und *Usnea comosa* (ACH.) VAIN. (Usneaceae).

3. Verzeichnis der bisher im Saarland festgestellten Flechtenfamilien, -gattungen und -arten[1])

Abkürzungen

F. = Familie; Fu. = Fundort(e); NSG = Naturschutzgebiet; n. = nördlich; ö. = östlich; w. = westlich; s. = südlich; n = nord; s = süd; zw. = zwischen.

● = erster Nachweis der Art im Saarland; × = dto. für die Familie bzw. Gattung.

Alle mit Datum versehenen Funde ohne SAMMLERnamen stammen vom Verf.

F. Verrucariaceae

● × *Microglaena modesta* (NYL.) A. L. SM. – nw. Medelsheim am Weg zum Sangenwald, ca. 340 m, 1979; Sangenwald ca. 1,5 km (Luftlinie) sw. Seyweiler, 340 m, 1980; Welsch-Berg ca. 1,5 km (n) ö. Böckweiler, ca. 300 m, 1980.

● *M. muscorum* (FR.) TH. FR. var. *octospora* (NYL.) CRETZ. – Wegeböschung w. an der Autostraße zw. Riesweiler und den Zollhäusern sw. Brenschelbach, 310 m, 1979.

● × *Polyblastia dermatodes* MASSAL. – Schloßhübel (Westhang) unweit sö. Utweiler, ca. 340 m, 1979.

● × *Sarcopyrenia gibba* NYL. – Hang im Mandelbachtal unweit w. oberhalb der B 423 ca. 1,5 km n. Habkirchen, an kleinerem Kalkstein, ca. 260 m, 1978; Atzelhümes-SW-Hang ca. 3,5 km n. Neunkirchen, 1981.

Staurothele hymenogonia (NYL.) TH. FR. – Gersheim, ca. 2 km n. des Ortes und unweit ö. des Hannock, ca. 330 m, 1978; ca. 1 km nw. Gersheim nahe w. des NSG, ca. 320 m, 1977; Südhang des Mühlberges an der Autostraße zw. Altheim und Böckweiler, ca. 300 m, 1979; NO-Hang des Nackt-Berges w. Hilbringen, ca. 325 m, 1979; Kahlen Berg unweit w. der Autostraße zw. Böckweiler und Abzweigung Kahlenbergerhof ca. 1 km n. Böckweiler, ca. 350 m, 1978; Hang im Mandelbachtal unweit w. oberhalb der B 423 ca. 1,5 km n. Habkirchen, ca. 250 m, 1978; SW-Hang des Großbirkel ca. 2,5 km s. Altheim, ca. 290 m, 1979.

● *St. immersa* (MASS.) DT. & SARNTH. – Hochwald unweit nw. Seyweiler beim Jagdhaus, ca. 370 m, 1978; Gersheim, ca. 1 km nw. des Ortes und unweit w. des NSG, ca. 320 m, 1977; Südhang des Gipsberges w. Merchingen, ca. 310 m, 1979; „Auf der Burg" s. Riesweiler, ca. 350 m, 1979.

● × *Thelidium litorale* (LEIGHT.) KEISSL. – Gipsberg-Südhang w. oberhalb Merchingen, auf (sehr junger!) *Helix pomatia* L., ca. 310 m, 1979; Steinbruch s. Breitfurt, auf *Helix pomatia* L., 220 m, 1980.

● *Th. parvulum* ARN. – Steinbruch ca. 1 km s. Breitfurt, an Eisenteilen einer verrosteten Zugmaschine, ca. 220–225 m, 1980; dto., an Buntsandsteinfels, ca. 225 m, 1980; Landscheider Wald unweit w. Niederwürzbach (Philippsburg), an Eisenträgerteilen eines alten Bunkers, ca. 320 m, 1980.

● *Th. velutinum* (BERNH.) VAIN. – Gipsberg w. Merchingen, ca. 335 m, 1979; Dietzelwieswald-Südrand ca. 1 km n. Rubenheim, ca. 360 m, 1979; „Nasser Wald" w. an der Autostraße zw. Riesweiler und den Zollhäusern sw. Brenschelbach, ca. 310 m, 1979; Südhang des Gipsberges w. oberhalb Merchingen, ca. 310 m, 1979.

● × *Thrombium epigaeum* (ACH.) WALLR. – Gipsberg w. oberhalb Merchingen (Steinbruch), ca. 335 m, 1979; Landscheider Wald unweit w. Niederwürzbach (Philippsburg), ca. 280 m, 1980/81; Waldgebiet Krötenbruch ca. 1,5 km ö. Rohrbach, ca. 270 m, 1981; Kirkeler Wald unweit sw. der „Sieben Fichten" ca. 1,5 km ö. Kirkel-Neuhäusel, ca. 325 m, 1981.

---

[1]) Belege der untersuchten Arten befinden sich im Herbar SEITZ bzw. in Saarbrücken.

- *Verrucaria acrotella* ACH. – Südhang des Schaumberges bei Tholey an der Autostraße nach Birkenfeld, 440 m, 1969.
- *V. anceps* KRPH. – Steinbruch ca. 1 km s. Breitfurt, an kalkhaltigem Gestein, ca. 230 m, 1980.
- *V. calciseda* DC. – Birzberg s. Fechingen, ca. 300 m, 1968; ca. 2 km n. Gersheim beim NSG, ö. des Hannock, ca. 330 m, 1978; ca. 1 km n. Gersheim beim NSG, ca. 270/280 m, 1977/78; Hang ca. 1 km nw. Bebelsheim, ca. 310 m, 1978; Sommerberg n. Bliesmengen-Bolchen, ca. 320 m, 1978; Hammelsberg (Ostseite) s. Oberperl unweit nö. des Fernsehturmes, ca. 350 m, 1979; NO-Hang des Nackt-Berges unweit des Gipfelkreuzes w. Hilbringen, ca. 325 m, 1979; Schloßhübel- (S)W-Hang s. Utweiler, ca. 350 m, 1979; dto. Schloßhübel-Gipfel, ca. 370 m, 1979; „Auf der Burg" s. Riesweiler, ca. 370 m, 1979; Kahlen Berg, ca. 1 km n. Böckweiler unweit w. der Autostraße gegen Abzweigung Kahlenbergerhof, ca. 350 m, 1978; Kalbenberg-Westhang unweit ö. Ballweiler, ca. 340 , 1978; Mandelbachtal unweit ö. der B 423 ca. 1,5 km s. Bebelsheim, ca. 250 m, 1978; Mandelbachtal w. an der B 423 ca. 1,5 km n. Habkirchen, ca. 250 m, 1978; Dietzelwieswald-Südrand ca. 1 km n. Rubenheim, ca. 355 m, 1978; Gipsberg-Südhang w. oberhalb Merchingen, ca. 300 m u. 315 m, 1979.
- *V. cinereorufa* SCHAER. – Kalkhang ca. 1,2 km s. Peppenkum an der Straße nach Guiderkirch (-Bitsch) unweit der französischen Grenze, ca. 280 m, 1979; Gipsberg-Südhang w. oberhalb Merchingen, ca. 310 m, 1979.
- *V. collematodes* GAROV. f. lignicola ARN. – unweit s. Utweiler, an Holzzaun, ca. 330 m, 1979.
- *V. fusca* PERS. – Kalkhang an der Autostraße (B 423) ca. 1,5 km n. Habkirchen, ca. 250 m, 1978.
- *V. muralis* ACH. – unweit nö. Erfweiler-Ehlingen, an Buntsandstein-Grenzstein, ca. 390 m, 1977.
- *V. mutabilis* BORR. – unweit n. des Allenberges ca. 1 km östl. des NSG bei Gräfinthal, ca. 330 m, 1979; „Nasser Wald" (Südspitze) zw. Riesweiler und Brenschelbach, ca. 315 m, 1979; an Holzstück bei steiler Kalkfelswand in kleinem Steinbruch am Gipsberg w. oberhalb Merchingen, ca. 340 m, 1979; Hammelsberg s. Perl, an absterbender Pinus silvestris, ca. 310 m, 1979; Krötenbruch ca. 1,5 km ö. Rohrbach, an Fagus-Wurzel, ca. 270 m, 1981.

  V. nigrescens PERS. – Hemmersdorf nw. Saarlouis, ca. 180 m, K. H. FALK, 1969; w. oberhalb Wolfersheim, 380 m, 1977; Gersheim, ca. 1 km n. des Ortes im südlichen Teil des NSG, ca. 270 m, 1978; Kalkhang ca. 1 km nw. Bebelsheim, ca. 310 m bzw. 350 m, 1978; Sommer-Berg-Südhang nw. Bliesbolchen, ca. 300 m, 1978; dto., weiter ö., ca. 320 m, 1978; Kalbenberg-NW-Hang ö. Ballweiler, ca. 325 m, 355 m bzw. 370 m, 1979; N-Hang des Großbirkel ca. 1,5 km s. Altheim, ca. 280 m, 1979; dto., SW-Hang s. Altheim, ca. 290 m bzw. 300 m, 1979; S-Hang des Mühlberges zw. Altheim und Böckweiler, ca, 300 , 1979; Hammelsberg-Ostseite s. Oberperl, ca. 350 m, 1979; dto., Südgrat des Hammelsberges, ca. 300–310 m, 1979; Gipsberg w. Merchingen, ca. 295 m, 310 m, 335 m bzw. 370 m, 1979; SW-Hang des Berges „Auf der Burg" s. Riesweiler, ca. 360 m bzw. 370 m, 1979; Schloßhübel-W-Hang s. Utweiler, ca. 350–370 m, 1979; dto., W-Hang, ca. 320 m bzw. 340 m, 1979; ca. 1 km n. Böckweiler gegen Kahlen Berg, ca. 370 m, 1978; Mandelbachtal-Hang ca. 1,5 km n. Habkirchen, ca. 260 m, 1978; „Dachslöcher" ca. 1 km nw. Gersheim, ca. 320 m, 1977; dto., ca. 280 m, 1977; ca. 1,3 km s. Bebelsheim ö. der B 423, ca. 270 m, 1980; Gollenstein unweit n. Blieskastel, 319 m, 1981.
- *V. pinguicula* MASSAL. – Kalkhang an der Autostraße im Mandelbachtal ca. 1,5 km n. Habkirchen, ca. 250 m, 1978.
- *V. rupestris* SCHRAD. – Birzberg s. Fechingen, ca. 300 m, 1968; Sommer-Berg nw. Blies bolchen, ca. 250–300 m, 1977/78; Landscheider Wald n. Ommersheim, ca. 345 m, 1977; w. Wolfersheim, ca. 380 m, 1977; unweit nö. Erfweiler-Ehlingen, ca. 390 m, 1977; W-Hang des Kalbenberges ö. Ballweiler, ca. 340 m u. 360 m, 325 m u. 370 m, 1978 bzw. 1979; Nordteil des NSG ca. 1 km n. Gersheim, ca. 280 m, 1978; unweit w. Seyweiler, ca. 370 m, 1978; SW-Hang des Großbirkel s. Altheim, ca. 290 m, 1979; S-Hang des Mühlberges zw. Altheim und Böckweiler, ca. 300 m, 1979; Hammelsberg-W-Seite s. Perl, ca. 300 m, 1979; Gipsberg w. Merchingen b. Fernsehturm, ca. 370 m, 1979; dto. S-Hang, ca. 295 m, 1979; s. Katharinenhof n. Rubenheim, ca. 340 m, 1978; Mandelbachtal unweit östl. der B 423 ca. 1,5 km s. Bebelsheim, ca. 250–270 m, 1978 u. 1980; Mandelbachtal (alter Steinbruch)

ca. 1,5 km n. Habkirchen, 260 m, 1978; Hannock w. Rubenheim, ca. 370 m, 1978; ca. 1 km w. Herbitzheim, ca. 300 m, 1977; ca. 1 km nw. Gersheim nahe w. des westlichen NSG-Teiles, ca. 300 u. 320 m, 1977; Kalkhang ca. 1,2 km s. Peppenkum, ca. 290 m, 1979; „Großer Lückner" unweit nw. Geisweilerhof nö. Oppen, ca. 260 m, 1979; Bachbett der Blies zw. Neunkirchen-Kohlhof und Niederbexbach, ca. 220 m, 1979; ca. 1,5 km s. Breitfurt b. Kirchheimerhof, ca. 300 m, 1980; Landscheider Wald unweit w. Niederwürzbach (Philippsburg), ca. 320 m, 1980; Hetschenbachtal ca. 1,5 km nw. Seyweiler, ca. 320 m u. 330 m, 1980; Saarbrücken, Stadtwald, Universität ö. Bau 4, ca. 260 m, 1980; Gollenstein unweit n. Blieskastel, 319 m, 1981.

● *V. tectorum* KOERB. – Kalksteinhaufen ca. 1 km nw. Bebelsheim, ca. 310 m, 1978; ca. 1,5 km s. Bebelsheim, an Kalkstein, ca. 270 m, 1980; „Großer Lückner" unweit nw. Geisweilerhof nö. Oppen, an kalkhaltigem Grenzstein, ca. 260 m, 1979; Bachbett der Blies ca. 0,8 km sw. Niederbexbach, an „Melaphyr", ca. 220 m, 1979.

F. Dermatocarpaceae

Dermatocarpon miniatum (L.) MANN. – Hammelsbergwestseite s. Perl, an flachem Kalkfelsstein ca. 5 m s. der deutschen Grenze, ca. 310 m, 1981 (vgl. HAFFNER 1960).

● *D. trapeziforme* (KOENIG) TREVIS. – Kalbenberg-NW-Hang ö. Ballweiler, ca. 370 m, 1979; SW-Hang des Großbirkel s. Altheim, ca. 290 m; S-Hang des Mühlberges zw. Altheim und Böckweiler, ca. 300 m, 1979; Hammelsberg-W-Seite s. Perl, ca. 300 m, 1979; Gipsberg w. Merchingen unweit w. des Fernsehturmes, ca. 340 m, 1979; (S)W-Hang des Schloßhübels s. Utweiler nahe der Landesgrenze (nach Frankreich).

× F. Porinaceae

● × *Porina chlorotica* (ACH.) MÜLL. ARG. – Litermont unweit s. der Felsgruppe „Grauer Stein", an niedrigem Taunusquarzitblock, 375 m, 1977.

● *P. carpinea* (PERS.) ZAHLBR. – Sangenwald sö. zw. Walsheim und Seyweiler, ca. 350 m, 1978; Seiterswald unweit n. Freyhauserhof n. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; Scheidwald ca. 2 km ö. Böckweiler, ca. 300 m, 1978; Brücken-Berg ca. 1 km sw. Niedergailbach, ca. 310 m, 1978.

× F. Pyrenulaceae

● × *Arthopyrenia fallax* (NYL.) ARN. – „Kleine Hohl" w. Medelsheim, an *Quercus robur* L., ca. 380 m, 1968; Kalkhang s. Peppenkum, an alter Pflanzenwurzel, ca. 290 m, 1979.

● *A. inconspicua* LAHM – Dietzelwies-Wald-Südrand n. Rubenheim, an Kalkstein, ca. 340 m, 1978; unweit ö. des Kalkwerkes ca. 1 km nw. Gersheim, ca. 280 m, 1977; Hetschenbachtal unweit ö. des Baches ca. 1,5 km nw. Seyweiler, an Kalkstein, ca. 330 m, 1980.

● × *Leptorhaphis epidermidis* (ACH.) TH. FR. – unweit (s.)w. der „Zollhäuser" w. Brenschelbach, an *Betula pendula* ROTH, ca. 315 m, 1981.

× F. Caliciaceae

● × *Calicium abietinum* PERS. – Dörrenwald-Südrand n. Böckweiler unweit diesseits der Grenze nach Rheinland-Pfalz, ca. 310 m, 1979; Spiemont-Nordhang s. Oberlinxweiler, an *Pyrus communis* L., fertil, ca. 355 m, 1981.

● *Calicium viride* PERS. – ca. 1 km sw. Kleinottweiler an *Quercus robur* L., ca. 260 m, 1979; Sangenwald ca. 1,5 km sw. Seyweiler, an *Pyrus communis* L., fertil, ca. 340 m, 1980.

● × *Chaenotheca ferruginea* (TURNER ex SM.) MIGULA (= *Ch. melanophaea* [ACH.] ZW.) – Grünbach-Wald ca. 2 km nö. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; „Nasser Wald" unweit sö. des Großbirkel, ca. 315 m, 1979; dto., SO-Teil ca. 0,5 km sw. der „Zollhäuser" w. Brenschelbach, ca. 290 m, 1981; „Großer Wald" ca. 1 km sö. Kirchheimerhof s. Breitfurt, ca. 380 m, 1980; Hutschuckerkopf ca. 0,5 km u. 1 km s. Kirkel-Neuhäusel, ca. 240 bzw. 300 m, 1981.

× F. Sphaerophoraceae

● × *Sphaerophorus globosus* (HUDS.) VAIN. – Hunnenring-Westseite bei Otzenhausen, auf Taunusquarzitfelsen, ca. 500 m, 1976.

× F. Arthoniaceae

● × *Arthonia radiata* (PERS.) ACH. – Sangenwald zw. Walsheim und Seyweiler, ca. 350 m, 1977; Seiterswald ca. 2,5 km n. Böckweiler unweit n. Freyhauserhof, ca. 320 m, 1978; Scheidwald ca. 2 km ö. Böckweiler, ca. 300 m, 1978; unweit nw. Medelsheim, ca. 340 m, 1979; ca. 1,5 km s. Bebelsheim ö. der B 423, ca. 250 m, 1978.

× F. Graphidaceae

● × *Graphis scripta* (L.) ACH. – Waldgebiet „Kleine Hohl" n. Medelsheim, ca. 380 m, 1968; Erzentaler Wald ca. 1,5 km ö. Niedergailbach, ca. 320 m, 1978; Scheidwald ca. 2 km ö. Böckweiler, ca. 300 m, 1978; „Großer Wald" ca. 1 km sö. Kirchheimerhof s. Breitfurt, ca. 380 m, 1980.

× F. Opegraphaceae

● × *Opegrapha betulina* SM. – Stiftswald bei Saarbrücken – St. Arnual, ca. 200 m u. 240 m, 1968 bzw. 1975; S-Abhang des Schaumberges bei Tholey, ca. 550 m, 1969; Hunackerhof s. Ormesheim, ca. 360 m, 1976; dto. 2 km w. Hunackerhof, ca. 400 m, 1976; Waldgebiet „Ormesheimer Berg" ca. 1 km s. Ormesheim, ca. 360 m, 1976; Diefflener Waldrand (Litermont-N-Hang) ca. 2 km n. Nalbach, ca. 300 m, 1977; Landscheider Wald ca. 2,5 km n. Ommersheim, ca. 350 m, 1978 u. 1980; Erzentaler Wald ca. 1,5 km ö. Niedergailbach, ca. 320 m, 1978; Südzipfel des Schornwaldes ca. 2 km sö. Erfweiler-Ehlingen, ca. 370 m, 1977; Sommer-Berg-Südhang unweit nw. Bliesbolchen, ca. 280 m, 1978; Hochwald ca. 1,5 km n. Seyweiler, ca. 350 m, 1978; ca. 2 km ö. NSG Gräfinthal, ca. 320 m, 1979; Dietzelwies-Wald-Südrand ca. 1 km n. Rubenheim, ca. 340 m u. 370 m, 1978; nw. Medelsheim, ca. 340 m, 1979; Klosterwald-Südteil w. Medelsheim, ca. 380 m, 1979; Willbrunn-Wald ca. 2 km w. Rubenheim, ca. 370 m, 1978; dto. ca. 0,6 km n. Hannock-Gipfel, ca. 360 m, 1978; „Nasser Wald" ca. 0,5 km s. des Großbirkel, ca. 315 m, 1979; Dietzelwies-Wald unweit sw. Katharinenhof, ca. 380 m, 1979; Kirchheimer Wald ca. 0,6 km sö. Kirchheimerhof sö. Breitfurt, ca. 370 m, 1980; ca. 0,6 km n. Medelsheim an der Straße gegen Neualtheim, ca. 310 m, 1981.

● *O. dubia* LEIGHT. – Gipsberg ca. 1 km ö. oberhalb Merchingen, ca. 340 m, 1979.

F. Collemaceae

● *Collema crispum* (HUDS.) G. H. WEB. – Stiftswald bei Saarbrücken – St. Arnual, ca. 250 m, 1968; an Buntsandsteinfelsen an der Autostraße bei Fechingen (gegen Ensheim), ca. 200 m, 1969; W-Hang des Kalbenberges ö. Ballweiler, ca. 340 m u. 360 m, 325 m u. 370 m, 1978 bzw. 1979; Kalksteinhaufen ca. 1 km nw. Bebelsheim, ca. 310 m u. 350 m,

1978; Hammelsberg-W-Seite s. Perl, ca. 300 m, 1979; „Auf der Burg" (S-Hang), ca. 350 m–360 m, 1979; Grumbachtal-Eingang unweit (n)ö. Schafbrücke, ca. 220 m, 1978; Steinbruch ca. 1 km s. Breitfurt, ca. 225 m, 1980.

C. cristatum (L.) G. H. WEB. – Schloßhübel-W-Hang s. Utweiler, über Kalksteinchen, ca. 350 m, 1979; dto., an Kalkfels unweit an der Landesgrenze (nach Frankreich), ca. 330 m, 1979.

● *C. limosum* ACH. – SW-Fuß des Großbirkel s. Altheim, über lehmig-sandiger Erde am Becher-Bach, ca. 255 m, 1979.

● *C. tenax* (SW.) ACH. – zw. Walsheim u. Seyweiler unweit s. des Forsthauses, ca. 350 m, 1978; w. Wolfersheim, ca. 380 m, 1977; Hochwald nw. Seyweiler, ca. 370 m, 1978; SW-Hang des Großbirkel s. Altheim, ca. 290 m, 1979; Hammelsberg-W-Seite s. Perl, ca. 300 m, 1979; Gipsberg w. Merchingen, S-Hang u. Steinbruch, ca. 310 m bzw. 335 m, 1979; ca. 1 km n. Rubenheim, ca. 340 m, 1978; ca. 1 km nö. Heckendalheim, ca. 370 m, 1978; ca. 1,2 km s. Peppenkum, ca. 295 m, 1979; Hetschenbachtal ca. 0,5 km nw. Seyweiler, SW-Rand des Hochwaldes, ca. 330 m, 1980.

● *C. tunaeforme* (ACH.) ACH. em. DEGEL. – Sommer-Berg bei Bliesbolchen, ca. 320 m, 1978; Hammelsberg-W-Seite s. Perl, ca. 310 m, 1979 u. 1981; Schloßhübel-W-Hang s. Utweiler nahe an der Landesgrenze, ca. 330 m, 1979; NSG-Südteil ca. 1 km n. Gersheim, ca. 270 m, 1978.

● *Leptogium cyanescens* (PERS.) KOERB. – Hammelsberg-W-Seite s. Perl, über Kalkerdehumus des Südhangtrockenrasens, ca. 305 m, 1979.

L. lichenoides (L.) ZAHLBR. – W-Seite des Hammelsberges s. Perl, ca. 300 m, 1979; „Auf der Burg" s. Riesweiler am Gipfel, ca. 360 m u. 370 m, 1979.

L. subtile (SCHRAD.) TORSS. – SW-Hang des Großbirkel, ca. 295 m, JOHN 1978.

● *L. tenuissimum* (DICKS.) FR. – Gosters-Berg (W-Hang) s. Peppenkum, ca. 300 m, 1979.

F. Diploschistaceae

Diploschistes bryophilus (EHRH.) ZAHLBR. – Schloßhübel-SW-Hang nahe an der Grenze, ca. 370 m, 1979; dto., über Moosen, ca. 330 m, 1979.

● *D. scruposus* (SCHREB.) NORM. – SW-Hang des Hofberges bei Reitscheid, über Melaphyr, E. SAUER 1969.

F. Lichinaceae

Placynthium nigrum (HUDS.) S. GRAY – „Dachslöcher" ca. 1 km nw. Gersheim, ca. 320 m, 1977; NSG-Nordteil ca. 1 km n. Gersheim, ca. 280 m, 1978; SW-Hang des Großbirkel s. Altheim, ca. 290 m, 1979; S-Hang des Mühlberges zw. Altheim und Böckweiler, ca. 300 m, 1979; Hammelsberg-Südgrat s. Perl, ca. 300 m, 1979; Gipsberg w. Merchingen, S-Hang u. w. des Fernsehturmes, ca. 310 m bzw. 340 m, 1979; Schloßhübel-W-Hang s. Utweiler, ca. 320 m, 340 m u. 350 m, 1979; Kahlen Berg ca. 1 km n. Böckweiler, ca. 350 m, 1978; Kalbenberg-W-Hang ö. Ballweiler, ca. 360 m, 1978; ca. 1 km w. Herbitzheim, ca. 280 m, 1977.

Porocyphus coccodes (FLOT.) KOERB. – „Auf überspülten Granitfelsen ..... im Saargebiet" (nach LINDAU 1923; heute wahrscheinlich ausgestorben).

F. Pertusariaceae

Pertusaria albescens (HUDS.) CHOISY & WERN. var *albescens* – Bliestal zw. Bliesmengen und Bliesransbach, ca. 200 m, 1968; Gipfel des Schaumberges bei Tholey, ca. 565 m, 1969; Orscholz, an der Straße nach Weiten, ca. 400 m, G. ZENNER 1969; ca. 2 km w. Hunackerhof s. Ormesheim, ca. 400 m, 1976; Erzentaler Wald ca. 1,5 km ö. Niedergailbach, ca. 320 m, 1978.

● *P. amara* (ACH.) NYL. – „Kleine Hohl" w. Medelsheim, ca. 280 m, 1968; ca. 2 km w. Hunackerhof s. Ormesheim, ca. 400 m, 1976; Schornwald ca. 2 km ö. Erfweiler-Ehlingen, ca. 380 m, 1976; dto. ca. 4 km sö. Erfweiler-Ehlingen, ca. 370 m, 1977; unweit s. Erfweiler-Ehlingen gegen Rubenheim, ca. 380 m, 1975; Nalbacher Wald ca. 1,5 km w. Litermont-Gipfel, ca. 350 m, 1977; Hoxberg ca. 2 km w. Lebach, Ortsende von Knorscheid, ca. 350 m, 1977; Erzentaler Wald ca. 1,5 km ö. Niedergailbach, ca. 320 m, 1978.

P. coccodes (ACH.) NYL. – Saarbrücken, Stadtgebiet, SEITZ (1973); s. Breitfurt oberhalb des alten Steinbruches, ca. 255 m, 1980.

● *P. coronata* (ACH.) TH. FR. – W-Fuß des Litermont ca. 1 km s. Düppenweiler und Litermont-Gipfel, ca. 310 m bzw. 410 m, 1977.

P. hemisphaerica (FLOERKE) ERICHS. – Neunkirchen, Stadtgebiet, MIEDREICH (1974); „Kleine Hohl" w. Medelsheim, ca. 380 m, 1968; Orscholz, an der Straße nach Weiten, ca. 400 m, G. ZENNER 1969; ca. 2 km w. Hunackerhof s. Ormesheim, ca. 400 m, 1976; unweit s. Erfweiler-Ehlingen an der Straße nach Rubenheim, ca. 380 m, 1975; Hochwald ca. 1,5 km n. Seyweiler, ca. 350 m, 1978; Grünbach-Wald ca. 1,5 km nö. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; dto. ca. 2 km nö. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; NSG-Westteil bei Gersheim, ca. 300 m, 1977.

P. henrici ERICHS. (= *P. albescens* var. *corallina* [ZAHLBR.] LAUNDON) – Saarbrücken, Stadtgebiet, SEITZ (1973); Homburg, Stadtgebiet, MIEDREICH (1974); Orscholz, an der Straße nach Weiten, ca. 400 m, G. ZENNER 1969; Schornwald ca. 2 km ö. Erfweiler-Ehlingen, ca. 380 m, 1976; s. Erfweiler-Ehlingen gegen Rubenheim, ca. 380 m, 1975; Gipsberg w. Merchingen, ca. 350 m, 1979; Scheidwald ca. 2 km ö. Böckweiler, ca. 300 m, 1978; Freyhauserhof n. Böckweiler, ca. 310 m, 1978; nw. Medelsheim, ca. 340 m, 1979; Sangenwald ca. 1,5 km sw. Seyweiler, ca. 340 m, 1980; „Großer Wald" (Gipfelhöhe) ca. 1 km sö. Kirchheimerhof, ca. 380 m, 1980.

● *P. lactea* (L.) ARN. – Hetschenbachtal ca. 1,5 km nw. Seyweiler unweit des Baches an Buntsandstein-Grenzstein, ca. 320 m, 1980.

P. leioplaca (ACH.) DC. – Neunkirchen, Stadtgebiet, MIEDREICH (1974); „Kleine Hohl" w. Medelsheim, ca. 380 m, 1968; Gipfel des Schaumberges bei Tholey, 569 m, 1969; ca. 2 km w. Hunackerhof s. Ormesheim, ca. 400 m, 1976; Schornwald ca. 2 km ö. Erfweiler-Ehlingen, ca. 380 m, 1976; „Buchholz" ca. 4 km s. Ormesheim, ca. 340 m, 1976; ca. 2,5 km sö. Erfweiler-Ehlingen, ca. 360 m, 1977; dto. ca. 4 km sö. Erfweiler-Ehlingen, ca. 360 m, 1977; Sangenwald s. der Autostraße Walsheim-Seyweiler, ca. 350 m, 1977 u. 1978; Erzentaler Wald ca. 1,5 km ö. Niedergailbach, ca. 320 m, 1978; Hochwald ca. 1,5 km n. Seyweiler, ca. 350 m, 1978; Grünbach-Wald ca. 1,5 km nö. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; „Großer Wald" (Gipfelhöhe) ca. 1 km sö. Kirchheimerhof s. Breitfurt, ca. 380 m, 1980; unweit sö. unterhalb des Spiemont-Gipfels bei Niederlinxweiler, ca. 350 m, 1981.

● *P. pulvinata* ERICHS. – „Buchholz"-Rand ca. 4 km s. Ormesheim, ca. 350 m, 1978; Landscheider Wald ca. 2,5 km n. Ommersheim, ca. 350 m, 1978.

● × *Phlyctis argena* (ACH.) FLOT. – „Buchholz" ca. 4 km s. Ormesheim, ca. 340 m, 1976; dto. ca. 350 m, 1978; ö. Erfweiler-Ehlingen, ca. 380 m, 1975; Sangenwald zw. Walsheim u. Seyweiler, ca. 350 m, 1977 u. 1978; Nalbacher Wald ca. 1,5 km w. Litermont-Gipfel, ca. 350 m, 1977; dto. Litermont-H-Hang ca. 2 km n. Nalbach, ca. 300 m, 1977; Erzentaler Wald ca. 1,5 km ö. Niedergailbach, ca. 320 m, 1978; Sommer-Berg-Südhang unweit nw. Bliesmengen, ca. 280 m, 1978; unweit ö. Kloster Gräfinthal, ca. 300 m, 1979; „Auf der Platte" sö. Herbitzheim, ca. 295 m, 1978; ca. 2 km ö. NSG Gräfinthal unweit n. des Allenberges, ca. 320 m, 1979; Buchholz-Wald ca. 1 km ö. der Autostraße Ormesheim-Bliesmengen, ca. 320 m, 1978; Dörrenbachwald-SW-Rand n. Böckweiler, ca. 325 m, 1979; Klosterwald-Südteil w. Medelsheim, ca. 380 m, 1979; Brücken-Berg ca. 1 km sw. Niedergailbach, ca. 310 m, 1978; Willbrunn-Wald ca. 2 km w. Rubenheim, ca. 370 m, 1978; unweit n. des Hannock-Berges sowie am Hannock w. Rubenheim, ca. 360 m bzw. 370 m, 1978; ca. 1 km s. Breitfurt ca. 250 m, 1980; „Großer Wald" ca. 1 km sö. Kirchheimerhof s. Breitfurt, ca. 385 m, 1980; unweit n. der Zollhäuser w. Brenschelbach, ca. 315 m, 1981.

F. Acarosporaceae

Acarospora fuscata (NYL.) ARN. – Weisel-Berg w. Oberkirchen, an Weiselbergit-Felsblöcken am Gipfel, 570 m, 1969.

● *A. glaucocarpa* (WAHLENB.) KOERB. – ca. 0,5 km sö. Oberperl an kalkhaltigem Brunnenhäuschen, ca. 295 m, 1981; Hammelsberg-S-Grat, Trockenhang an Kalkfelsen unweit jenseits der Landesgrenze, ca. 310 m, 1981.

Sarcogyne pruinosa (SM.) KOERB. – W-Hang des Kalbenberges ö. Ballweiler, ca. 360 m, 1978; w. Wolfersheim, ca. 380 m, 1977; NSG-Nordteil ca. 1 km n. Gersheim, ca. 280 m, 1978; NSG-Südteil ca. 1 km n. Gersheim, ca. 270 m, 1978; ca. 1 km nw. Bebelsheim, ca. 340 m u. 350 m, 1978; Sommer-Berg unweit nw. Bliesbolchen, ca. 300 m, 1978; SW-Hang des Großbirkel s. Altheim, ca. 290 m, 1979; S-Hang des Mühlberges zw. Altheim und Böckweiler, ca. 300 m, 1979; Gipsberg w. Merchingen, S-Hang und Steinbruch, ca. 315 m, 1979; Schloßhübel-SW-Hang s. Utweiler, ca. 320 m u. 350 m, 1979; „Auf der Burg" s. Riesweiler, ca. 360 m u. 370 m, 1979; Dietzelwies-Wald-Südrand unweit n. Rubenheim, ca. 340 m, 1978; Mandelbachtalhang (Steinbruch) ca. 1,5 km n. Habkirchen, ca. 250–260 m, 1978; Steinbruch ca. 0,5 km Katharinenhof n. Rubenheim, ca. 330 m, 1978; ca. 1 km w. Herbitzheim, ca. 300 m, 1977; Saarbrücken, Stadtwald, Universität unweit ö. Bau 4 an kalkhaltiger Buntsandsteinmauer, ca. 260 m, 1980.

● × *Strangospora (= Biatorella) moriformis* (ACH.) STEIN. – NSG unweit ö. Gänssteigerhof sö. Mimbach, ca. 300 m, 1979.

● *St. pinicola* (MASSAL.) KOERB. – Staffelberg ca. 1,5 km nw. Heckendalheim, ca. 380 m, 1969; Hunackerhof s. Ormesheim, unweit n. der Autostraße (nach Bliesbolchen), ca. 360 m, 1976; b. Ottweiler, V. JOHN 1976; Landscheider Wald n. Ommersheim, ca. 350 m, 1977; Sommer-Berg nw. Bliesbolchen, ca. 320 m, 1978; Hammelsberg-W-Seite s. Perl, ca. 300 m, 1979; unweit s. Utweiler, ca. 330 m, 1979; Grünbach-Wald ca. 1,5 km nö. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; „Nasser Wald" ca. 0,5 km s. des Großbirkel s. Altheim, ca. 315 m, 1979; S-Fuß des Gipsberges w. Merchingen, ca. 280 m, 1979; „Großer Lückner" ca. 2,5 km nö. Oppen unweit nw. Geisweilerhof, ca. 260 m, 1979; Hetschenbachtal ca. 1,6 km nw. Seyweiler, ca. 300 m, 1980.

F. Buelliaceae

Buellia punctata (HOFFM.) MASSAL. – Saarbrücken, Stadtgebiet, mehrere Fu. (vgl. SEITZ 1983); Homburg u. Neunkirchen im Stadtgebiet, MIEDREICH (1974); Bexbach, im Ortsgebiet, V. JOHN 1978; Bliestal zw. Bliesmengen und Bliesransbach, ca. 200 m, 1968; S-Abhang des Schaumberges bei Tholey, ca. 550 m, 1969; Orscholz, an der Straße nach Weiten, ca. 400 m, G. ZENNER 1969; Staffelberg ca. 1,5 km nw. Heckendalheim, ca. 380 m, 1969; St. Nikolausweiher zw. St. Nikolaus und Karlsbrunn, ca. 215 m, 1972; Hunackerhof s. Ormesheim, ca. 360 m, 1976; „Buchholz" ca. 4 km s. Ormesheim, ca. 350 m, 1978; unweit ö. Wecklingen bei Biesingen, ca. 250 m, 1978; Erzentaler Wald ca. 1,5 km ö. Niedergailbach, ca. 320 m, 1978; n. Heckendalheim gegen Andreaskreuz, ca. 380 m, 1978; Sangenwald s. der Autostraße zw. Walsheim u. Seyweiler, ca. 350 m, 1978; Sommer-Berg-S-Hang unweit nw. Bliesbolchen, ca. 250 m, 280 m und 320 m, 1978; NO-Hang des Nackt-Berges w. Hilbringen, ca. 310 m, 1979; s. Utweiler, ca. 330 m, 1979; dto. W-Hang des Schloßhübels, ca. 340 m; SW-Fuß „Auf der Burg" zw. Utweiler und Riesweiler, ca. 310 m, 1979; Scheidgrundtal ca. 1,5 km ö. Böckweiler, ca. 280 m, 1978; Grünbach-Wald ca. 1,5 km nö. Böckweiler, ca. 320 m; Gollenstein n. Blieskastel, 319 m, 1979; b. Freyhauserhof n. Böckweiler, ca. 310 m, 1978; Dörrenbachwald-Südrand n. Böckweiler, ca. 310 m, 1979; nw. Medelsheim, ca. 340 m, 1979; Klosterwald-Südteil w. Medelsheim, ca. 380 m, 1979; unweit ö. NSG-Gräfinthal, ca. 300 m, 1978; NSG-Westteil bei Gersheim, ca. 300 m, 1977; Westteil von Ottweiler bei Chlorgasbunker, ca. 270 m, 1981.

B. sororia TH. FR. – an der Autostraße Tholey-Türkismühle bei Gonnesweiler (Nahetal), ca. 400 m, 1969; Weisel-Berg-Gipfel, an Weiselbergit-Felsblöcken, 570 m, 1969.

● *Rinodina bischoffii* (HEPP) MASSAL. – ca. 1 km nw. Bebelsheim, ca. 310 m und 350 m, 1978; Kalbenberg-NW-Hang (Steinbruch), ca. 355 m, 1979; Hammelsberg-S-Grat s. Perl, ca. 300 m, 1979; Schloßhübel-W-Hang s. Utweiler, ca. 340 m u. 360 m, 1979; Mandelbachtalhang ca. 1,5 km n. Habkirchen, ca. 250 m, 1978; ca. 1 km w. Herbitzheim, ca. 300 m, 1977; SW-Hang des Großbirkel ca. 2,5 km s. Altheim, ca. 290 m, 1979; S-Hang des Gipsberges w. Merchingen, ca. 315 m, 1979.

● *R. salina* DEGEL. – Landscheider Wald n. Ommersheim an verfallenem Bunker, ca. 345 m, 1977; ca. 0,5 km sö. Oberperl an kalkhaltigem Mauerwerk eines Brunnenhäuschens, ca. 295 m, 1981.

F. Lecideaceae

Bacidia chlorococca (GRAEWE) TH. FR. – Saarbrücken, Stadtgebiet, vgl. SEITZ (1983); Schaumberg-Gipfel bei Tholey, 569 m, 1969; ca. 1,5 km sw. Emmersweiler an der Straße nach St. Nikolaus, ca. 215 m, 1972; Kirkeler Wald unweit ö. Kirkel-Neuhäusel, ca. 330 m, 1972; Litermont-Gipfel, ca. 410 m, 1977; Erzentaler Wald ca. 1,5 km ö. Niedergailbach, ca. 320 m, 1978; Sangenwald unweit sö. der Autostraße zw. Walsheim und Seyweiler, ca. 350 m, 1978; Seiterswald ca. 0,5 km Freihauserhof ca. 2,5 km n. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; Gipsberg w. Merchingen unweit ö. des Fernsehturmes, ca. 350 m, SW-Rand des Dörrenbachwaldes n. Böckweiler, ca. 325 m; ca. 1 km nö. Heckendalheim n. der Römerstraße, ca. 370 m, 1978; Brücken-Berg ca. 1 km sw. Niedergailbach, ca. 310 m, 1978; Willbrunn-Wald ca. 1 km s. Katharinenhof u. 2 km w. Rubenheim, ca. 370 m, 1978; Hannock w. Rubenheim, ca. 370 m, 1978; N-Rand des Harlinger Waldes ca. 2 km sö. Merchingen, ca. 395 m, 1979; Bexbach u. Ottweiler, im Ortsgebiet, V. JOHN 1978.

B. inundata (FR.) KOERB. – Neunkirchen – Heinitz, an Eisenbetonpfeiler in der Brükkenstraße, ca. 285 m, 1980.

B. muscorum (SW.) MUDD. – SW-Hang des Großbirkel s. Altheim, ca. 295 m, V. JOHN 1978; Hammelsberg-W-Seite (Steinbruch) s. Perl, ca. 300 m, 1979; „Auf der Burg" (Gipfel) s. Riesweiler, ca. 370 m, 1979; Kalkhang ca. 1,2 km s. Peppenkum, ca. 295 m, 1979.

● *B. sabuletorum* (SCHREB.) ARN. – Buntsandsteinfelsen an der Autostraße Fechingen (gegen Ensheim), ca. 200 m, 1969.

(●) *B. umbrina* (ACH.) BAUSCH var. *compacta* (KOERB.) TH. FR. – „Kleine Hohl" westl. Medelsheim, an *Carpinus,* ca. 380 m, 1968; ca. 0,8 km sw. Niederbexbach an „Melaphyr"-Mauerwerk eines alten Wehres an der Blies, ca. 225 m, 1979.

(●) – var. *turgida* (KOERB.) TH. FR. – Ostfuß des Weisel-Berges w. Oberkirchen (NSG), an Weiselbergit-Felsblock, ca. 500 m, 1969; dto. O-Hang des Weisel-Berges, ca. 550 m, 1969.

● – var. *umbrina* – bei Gonnesweiler (Nahetal) an der Autostraße zw. Tholey und Türkismühle, ca. 400 m, 1969; Ostfuß des Weisel-Berges w. Oberkirchen, an kleinem Weiselbergit-Felsblock, ca. 500 m, 1969.

● *B. vermifera* (NYL.) TH. FR. – Krötenbruch unweit w. des Waldgebietes „Neuhäuslerarm" und nö. Geistkircherhof ö. Rohrbach, ca. 255 m, 1981.

● × *Catillaria lenticularis* (ACH.) TH. FR. – Kalkhang ca. 1 km nw. Bebelsheim, ca. 310 m, 1978; Südhang des Gipsberges w. Merchingen, ca. 300 m, 1979.

× *Hypocenomyce scalaris* (ACH.) CHOISY (= *Psora scalaris* [ACH.] HOOK., *Lecidea scalaris* [ACH.] ACH.) – Saarbrücken, Stadtgebiet, mehrere Fu., SEITZ (1973); Homburg u. Neunkirchen, Stadtgebiet, MIEDREICH (1974); Orscholz, an der Straße nach Weiten, ca. 400 m, G. ZENNER (1969); Homburg, am Schloßberg, ca. 325 m, 1970; „Buchholz" ca. 4 km s. Ormesheim, ca. 350 m, 1978; Bexbach und Ottweiler, im Ortsgebiet, V. JOHN, 1978; W-Fuß des Litermont ca. 1 km s. Düppenweiler, ca. 310 m, 1977; Südteil des NSG ca. 1 km n. Gersheim gegen Lohhof, ca. 270 m, 1978; ca. 1 km w. Herbitzheim, ca. 280 m, 1977; „Großer Lückner" unweit Geisweilerhof, ca. 260 m, 1979; Hetschenbachtal ca. 1,6 km nw. Seyweiler, ca. 300 m, 1980; Sangenwald ca. 1,5 km sw. Seyweiler, ca. 340 m, 1980; s. Breitfurt oberhalb des aufgelassenen Steinbruchs, ca. 255 m, 1980; Krötenbruch ca. 1,5 km ö. Rohrbach, ca. 270 m, 1981; Hutschuckerkopf ca. 1 km s. Kirkel-Neuhäusel, ca. 300 m, 1981; Spiemont-SW-Hang unweit sö. unterhalb des Gipfels nö. Niederlinxweiler, ca. 350 m, 1981.

● *Lecidea botryosa* (FR.) TH. FR. – Weisel-Berg-Ostfuß w. Oberkirchen, ca. 500 m, 1969; Ormesheimer Berg ca. 1,5 km sö. Ormesheim, ca. 360 m, 1978; Litermont-Gipfel, ca. 380 m, 1977; ca. 0,5 km ö. Wecklingen bei Biesingen, ca. 250 m, 1978; unweit ö. Kloster Gräfinthal, ca. 300 m, 1979; NO-Hang des Nackt-Berges w. Hilbringen, ca. 315 m, 1979;

SW-Hang des Großbirkel s. Altheim, ca. 260 m, 1979; unweit s. Utweiler, ca. 330 m, 1979; dto., W-Hang des Schloßhübels s. U. nahe an der Landesgrenze, ca. 320 m, 1979; unweit des Gollensteins n. Blieskastel, ca. 310 m, 1979; Schelm-Bachtal ö. Mimbach, ca. 235 m, 1979; NSG unweit ö. Gänssteigerhof, ca. 300 m, 1979; unweit nw. Medelsheim, ca. 340 m, 1979; Willbrunn-Wald ca. 2 km w. Rubenheim, ca. 375 m, 1979; ca. 1 km nö. Heckendalheim an der Römerstraße, ca. 360 m, 1978; S-Fuß des Gipsberges w. Merchingen, ca. 290 m, 1979; ca. 1 km ö. Merchingen, ca. 340 m, 1979; unweit nw. Geisweilerhof ca. 2,5 km nö. Oppen, ca. 260 m, 1979; Welsch-Berg ca. 1,5 km (n)ö. Böckweiler, ca. 300 m, 1980; W-Hang des „Großen Waldes" ca. 0,6 km sö. Kirchheimerhof s. Breitfurt, ca. 360 m, 1980; Krötenbruch ca. 1,5 km ö. Rohrbach, ca. 270 m, 1981; Atzelhümes-W-Hang ca. 3,5 km n. Neunkirchen, ca. 355 m, 1981; W-Rand von Ottweiler ca. 1 km n. der Autostraße nach Mainzweiler, ca. 330 m, 1981.

● *L. declivitatum* ERICHS. – „Nasser Wald" zw. Riesweiler und Brenschelbach unweit ö. des Großbirkel, über lehmig-kalkhaltiger Erde, ca. 315 m, 1979.

● *L. flexuosa* (FR.) NYL. – NO-Fuß des Nackt-Berges w. Hilbringen, ca. 315 m, 1979; SW-Hang des Großbirkel s. Altheim, ca. 260 m, 1979; unweit s. Utweiler, ca. 330 m, 1979; W-Hang des Schloßhübels s. Utweiler nahe an der Landesgrenze, ca. 320 m, 1979; unweit des Gollensteins n. Blieskastel, ca. 300 m, 1978; SW-Rand des Dörrenbachwaldes n. Böckweiler nahe an der Grenze nach Rheinland-Pfalz, ca. 325 m, 1979; Schelmen-Bachtal ö. Mimbach, ca. 235 m, 1979; unweit nw. Medelsheim, ca. 340 m, 1979; „Kleine Hohl" (Ostrand) w. Medelsheim, ca. 380 m, 1979; Dietzelwies-Wald-Südrand ca. 1 km n. Rubenheim, an Buntsandstein-Grenzstein, ca. 355 m, 1978; ca. 1 km ö. Merchingen, ca. 340 m, 1979; Welsch-Berg ca. 1,5 km (n)ö. Böckweiler nahe an der Landesgrenze, ca. 300 m, 1980; „Großer Wald" ca. 1 km sö. Kirchheimerhof s. Breitfurt, ca. 385 m, 1980; Krötenbruch ca. 1,5 km ö. Rohrbach und unweit nö. Geistkircherhof, fertil, ca. 270 m, 1981; ca. 0,5 km sö. Oberperl, an altem Brunnenhäuschen, ca. 295 m, 1981; Ottweiler-W-Rand bei einem Chlorgas-Bunker, ca. 270 m, 1981.

L. fuscoatra (L.) ACH. var. *fuscoatra* – Weisel-Berg-Osthang w. Oberkirchen, an Weiselbergit, ca. 500 m u. 550 m, 1969; dto. Gipfel, 570 m, 1969.

(●) – var. *grisella* (FLK.) NYL. – unweit nö. Erfweiler-Ehlingen, an Grenzstein, ca. 380 m, 1977; Gollenstein n. Blieskastel, 319 m, 1978; W-Teil des NSG ca. 1,5 km n. Gersheim, an Buntsandstein-Grenzstein, ca. 300 m, 1977; Saarbrücken, Stadtwald, an Universitätsmauer unweit ö. Bau 4, ca. 260 m, 1980.

L. lucida ACH. – Saarbrücken, Stadtgebiet, SEITZ (1973); Frauenbrunnen-Steine ca. 0,5 km ö. Kirkel-Neuhäusel, an Buntsandstein, fertil, ca. 320 m, 1981.

● *L. monticola* (ACH.) SCHAERER (= *Protoblastenia monticola* [ACH.] STEIN.) – unweit w. des NSG-Westteiles ca. 1 km n. Gersheim, an niedrigen Kalkfelsen, ca. 300 m, 1977; Kahlen-Berg-Osthang ca. 1 km n. Böckweiler, an Kalksteinen, ca. 370 m, 1978.

● *L. nigroleprosa* (VAIN.) MAGN. – Litermont-Gipfel, an Taunusquarzit, 414 m, 1977.

● *L. uliginosa* (SCHRAD.) ACH. (= *Biatora uliginosa* [SCHRAD.] FR.) – Hunnenring-Westseite bei Otzenhausen, an Taunusquarzitfelsen, ca. 500 m, 1976; Dietzelwies-Wald-Südrand ca. 1 km n. Rubenheim, ca. 350 m, 1978/79; Krötenbruch ca. 1,5 km ö. Rohrbach, an Sandböschung, ca. 270 m, 1981.

● *Lecidella carpathica* KOERB. – Nahetal bei Gonnesweiler an der Autostraße Tholey – Türkismühle, ca. 400 m, 1969; Hunnenring-Westseite bei Otzenhausen, an Taunusquarzitfelsen, ca. 500 m, 1976.

Lecidella elaeochroma (ACH.) HERTEL & LEUCK. (= *Lecidea parasema* [ACH.] ACH., incl. Lecidella achristotera [NYL.] HERT. & LEUCK.) – Bliestal zw. Bliesmengen und Bliesransbach, ca. 200 m, 1968; Weisel-Berg-Ostfuß w. Oberkirchen, ca. 500 m, 1969; Sangenwald unweit s. der Autostraße zw. Walsheim und Seyweiler, ca. 350 m, 1977 u. 1978; Erzentaler Wald ca. 1,5 km ö. Niedergailbach, ca. 320 m, 1978; Seiterswald ca. 0,5 km n. Freyhauserhof u. 2,5 km n. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; Grünbach-Wald ca. 1,5 km nö. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; S-Hang des Gipsberges w. Merchingen, ca. 310 m, 1979; Neunkirchen, Stadtgebiet, MIEDREICH (1974); Bexbach u. Ottweiler im Ortsgebiet, V. JOHN 1978.

Lecidella stigmatea (ACH.) HERT. & LEUCK. (= *Lecidea stigmatea* ACH. em. MAGN.) – Landscheider Wald n. Ommersheim, verfallener Bunker, ca. 345 m, 1977; ca. 1 km nw. Bebelsheim, ca. 350 m, 1978; ca. 0,5 km ö. Wecklingen bei Biesingen, ca. 250 m, 1978; Kalbenberg-NW-Hang ö. Ballweiler, ca. 355 m u. 370 m, 1979; Hammelsberg-Ostseite s. Perl, ca 350 m, 1979; dto. S-Grat, ca. 300 m u. 310 m, 1979 bzw. 1981; ca. 1 km w. Herbitzheim, ca. 300 m, 1977; dto. W-Teil des NSG ca. 1 km n. Gersheim, ca. 320 m u. 300 m, 1977; SW-Hang des Großbirkel s. Altheim, ca. 290 m, 1979; „Nasser Wald" – Südteil ö. der Autostraße zw. Riesweiler u. den Zollhäusern bei Brenschelbach, ca. 310 m, 1979; ca. 0,8 km sw. Niederbexbach an „Melaphyr" eines alten Wehres an der Blies, ca. 225 m, 1979; ca. 0,5 km sö. Oberperl, an altem Brunnenhäuschen, ca. 295 m, 1981.

● × *Micarea denigrata* (FR.) HEDL. – Mandelbachtal ca. 1,5 km s. Bebelsheim, ö. der B 423 an Holzzaunpfahl, ca. 250 m, 1978.

● *M. melaena* (NYL.) HEDL. (= *Bacidia melaena* [NYL.] ARN.) – Unweit ö. oberhalb Ballweiler, ca. 360 m, 1978; ca. 2 km ö. Biesingen n. an der B 423 gegen Blieskastel, ca. 300 m, 1978; ca. 1 km ö. Gräfinthal am Rande des „Buchholzes" an Holzzaunpfahl, ca. 320 m, 1978/79; zw. Altheim und Brenschelbach an der Autostraße, ca. 310 m, 1979; s. Utweiler, an Holzzaun, ca. 330 m, 1979; Gollenstein unweit n. Blieskastel an Holzbank, 319 m, 1979; Dietzelwies-Wald-Südrand ca. 1 km n. Rubenheim, an Holzzaun, ca. 360 m, 1978; ca. 1 km w. Herbitzheim, ca. 300 m, 1977; Krötenbruch ca. 1,5 km ö. Rohrbach, an Fagus, ca. 275 m, 1981.

Rhizocarpon badioatrum (FLK.) TH. FR. – Weisel-Berg-Gipfel w. Oberkirchen, an Weiselbergit-Felsblöcken, 570 m, 1969.

Rh. concretum (SCHAER.) ZAHLBR. – Ostfuß des Weisel-Berges, an Weiselbergitfelsen im NSG, ca. 500 m, 1969.

Rh. geographicum (L.) DC. ssp. *geographicum* – Osthang des Weisel-Berges, an kleinen Weiselbergitfelsstücken, ca. 550 m, 1969.

● *Rh. macrosporum* RÄS. – Weisel-Berg-Gipfel w. Oberkirchen, an Weiselbergitfelsen, z. T. mit abweichenden, chemischen Inhaltsstoffen, 570 m, 1969.

● *Rh. obscuratum* (ACH.) MASSAL. – Litermont-Gipfel, an Taunusquarzit, 414 m, 1977.

● *Rh. polycarpum* (HEPP) TH. FR. – Weisel-Berg-Gipfel, an Weiselbergit, 570 m, 1969.

Toninia coeruleonigricans (LIGHTF.) TH. FR. – Hammelsberg-S-Hang an der Landesgrenze s. Perl, über Kalkerdehumus, ca. 305 m, 1979.

× F. Trapeliaceae

● × *Trapelia coarctata* (TURN.) CHOISY – W. Wolfersheim, ca. 380 m, 1977; NSG-Nordteil ca. 1 km n. Gersheim, ca. 280 m, 1978; S-Hang des Mühlberges zw. Altheim u. Böckweiler, ca. 300 m, 1979; Dietzelwies-Wald-Südrand ca. 1 km n. Rubenheim, an Buntsandstein-Grenzstein, ca. 350 m, 1978; altes Wehr ca. 0,8 km sw. Niederbexbach, ca. 225 m, 1979; Hetschenbachtal ca. 1 km nw. Seyweiler, ca. 320 m, 1980; Waldgebiet „Am Bahnhof" ca. 0,5 km ö. Brenschelbach, ca. 260 m, 1981; Krötenbruch ca. 1,5 km ö. Rohrbach, ca. 270 m, 1981.

F. Lecanoraceae

Aspicilia calcarea (L.) MUDD (= *Lecanora calcarea* [L.] SOMMERF.) – ca. 1 km nw. Bebelsheim, ca. 350 m, 1978; N-Hang des Großbirkel s. Altheim, ca. 280 m, 1979; dto. SW-Hang des Großbirkel, ca. 300 m, 1979; Hammelsberg-Ostseite s. Oberperl ca. 350 m, 1979; dto. S-Grat des Hammelsberges, ca. 300 m, 1979; Gipsberg w. Merchingen unweit w. des Fernsehturmes, ca. 340 m, 1979; Schloßhübel-W-Hang s. Utweiler, ca. 350 m u. 370 m, 1979; W-Teil des NSG ca. 1 km n. Gersheim, ca. 280 m und 300 m, 1977; altes Brunnenhäuschen ca. 0,5 km sö. Oberperl, ca. 295 m, 1981; S-Grat des Hammelsberges unweit der Landesgrenze, ca. 310 m, 1981.

● *Asp. caesiocinerea* (NYL.) HUE (= *Lecanora caesiocinerea* NYL.) – Weisel-Berg-Gipfel w. Oberkirchen, an Weiselbergitfelsen, 570 m, 1969.

Asp. contorta (HOFFM.) KREMPELH. (= *Lecanora contorta* [HOFFM.] STEIN.) – ca. 1 km nw. Bebelsheim, ca. 340 m u. 350 m, 1978; Kalbenberg-NW-Hang ö. Ballweiler, ca. 355 m und 370 m, 1979; SW-Hang des Großbirkel, ca. 290 m, 1979; Hammelsberg-S-Grat s. Perl, ca. 300 m, 1979; Gipsberg w. Merchingen unweit w. des Fernsehturmes, ca. 340 m, 1979; „Auf der Burg" s. Riesweiler ca. 360 m u. 370 m, 1979; Schloßhübel-W-Hang s. Utweiler, ca. 370 m u. 330 m, 1979; NSG-Westteil ca. 1 km nw. Gersheim, ca. 300 m, 1977; ca. 1,2 km s. Peppenkum, ca. 295 m, 1979; S-Hang des Gipsberges w. Merchingen, ca. 315 m, 1979.

Asp. hoffmannii (ACH.) FLAG. (= *Lecanora hoffmannii* [ACH.] MÜLL. ARG.) – Kalbenberg-SW-Hang ö. Ballweiler, ca. 370 m, 1979; Hammelsberg-Ostseite s. Oberperl, ca. 350 m, 1979; Schloßhübel-W-Hang, ca. 370 m, 360 m u. 340 m, 1979; „Auf der Burg" s. Riesweiler, ca. 370 m, 1979; W-Teil des NSG bei Gersheim, ca. 300 m, 1977; ca. 1,2 km s. Peppenkum an der Straße nach Guiderkirch nahe an der Landesgrenze, ca. 295 m, 1979; SW-Hang des Großbirkel s. Altheim, ca. 290 m, 1979.

● *Asp. mastrucata* (ACH.) TH. FR. (= *Lecanora mastrucata* ACH.) – Weisel-Berg-Gipfel w. Oberkirchen, an Weiselbergitfels, 570 m, 1969.

Asp. radiosa (HOFFM.) SCHAER. (= *Lecanora radiosa* [HOFFM.] SCHAER.) – SW-Hang des Großbirkel s. Altheim, ca. 290 m, 1979; Hammelsberg-S-Grat unweit der Landesgrenze, ca. 300 m, 1979; Schloßhübel-W-Hang, s. Utweiler, ca.350 m u. 370 m, 1979; Dietzelwies-Wald-Südrand ca. 1 km n. Rubenheim, an kleinem Grenzstein, ca. 355 m, 1968.

● *Asp. recedens* (TAYL.) ARN. (= *A. bohemica* KOERB.) – ca. 0,8 km sw. Niederbexbach an „Melaphyr"-Mauerwerk eines alten Wehres an der Blies, ca. 225 m, 1979.

● × *Lecania rabenhorstii* (HEPP) ARN. – Hemmersdorf, an kalkhaltiger Buntsandsteinmauer der Bahnunterführung, ca. 180 m, K. H. FALK 1969; Litermont-Gipfel, an Taunusquarzit, 414 m, 1977.

Lecanora albescens (HOFFM.) FLK. – Saarbrücken-Dudweiler, auf Wellpappdach des Südhotels, ca. 270 m, 1969; Ormesheimer Berg ca. 1,5 km sö. Ormesheim, an Buntsandstein-Grenzstein, ca. 360 m, 1978; Hammelsberg-Ostseite s. Oberperl, ca. 350 m, 1979; Schloßhübel-W-Hang s. Utweiler, ca. 360 m u. 370 m, 1979; Kalksteinbruch w. an der B 423 ca. 1,5 km n. Habkirchen, ca. 260 m; SW-Hang des Großbirkel s. Altheim, ca. 290 m, 1979; ö. an der Autostraße zwischen Riesweiler u. den Zollhäusern w. Brenschelbach, „Nasser Wald", ca. 310 m, 1979; unweit nw. Geisweilerhof ca. 2,5 km nö. Oppen, ca. 260 m, 1979; ca. 0,8 km sw. Niederbexbach an Brückengeländer eines alten Wehres an der Blies, ca. 225 m, 1979; ca. 0,5 km sö. Oberperl, an altem Brunnenhäuschen, ca. 295 m, 1981.

L. campestris (SCHAER.) HUE – Saarbrücken, zw. Bismarckbrücke u. Stadttheater an der Saar, an Sandsteinmauer, ca. 200 m, 1968; unweit nö. Erfweiler-Ehlingen, an Grenzsteinen, ca. 380 m u. 390 m, 1977; Kalbenberg-NW-Hang ö. Ballweiler, ca. 355 m, 1979; ca. 0,5 km sö. Oberperl an altem Brunnenhäuschen, ca. 295 m, 1981.

L. carpinea (L.) ACH. – Saarbrücken, Stadtgebiet, SEITZ (1973); Bliestal zw. Bliesmengen u. Bliesransbach, ca. 200 m, 1968; „Kleine Hohl" w. Medelsheim, ca. 380 m u. 370 m, 1968 bzw. 1979; Schornwald ca. 2,5 km sö. Erfweiler-Ehlingen, ca. 360 m u. 370 m, 1977; ö. Bliesmengen-Bolchen, ca. 300 m, 1977; Sangenwald s. der Straße zw. Walsheim und Seyweiler, ca. 350 m u. 340 m, 1977 bzw. 1980; ca. 0,5 km ö. Wecklingen bei Biesingen, ca. 250 m, 1978; Erzentaler Wald ca. 1,5 km ö. Niedergailbach, ca. 320 m, 1978; Seiterswald ca. 2,5 km n. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; Sommer-Berg nw. Bliesbolchen, ca. 280 m, 1978; Gipsberg w. Merchingen unweit ö. des Fernsehturmes, ca. 350 m, 1979; s. Utweiler, ca. 330 m, 1979; Grünbach-Wald ca. 1,5 km nö. Böckweiler, 320 m, 1978; ca. 1 km n. Rubenheim, ca. 350 m, 1978; unweit ö. NSG Gräfinthal, „Buchholz"-SW-Rand, ca. 300 m, 1978; Ottweiler, im Ortsgebiet, V. JOHN 1978.

L. chlarona (ACH.) NYL. – Saarbrücken, Stadtgebiet, SEITZ (1973); „Kleine Hohl" w. Medelsheim, ca. 380 m, 1968; S-Hang des Schaumberges bei Tholey, ca. 550 m, 1969; Orscholz, an der Straße nach Weiten, ca. 400 m, 1969; Staatsforst Türkismühle, Jagdhaus nw. Eisen am Känelbach, ca. 570 m, 1970; Hunackerhof s. Ormesheim, ca. 360 m, 1976; Schornwald ca. 2,5 km sö. Erfweiler-Ehlingen, ca. 360 m, 1977; Ormesheimer Berg

ca. 1 km s. Ormesheim, ca. 360 m, 1976; ö. Bliesmengen-Bolchen, ca. 300 m, 1977; Breitermühle unweit ö. Niederwürzbach, ca. 250 m, 1977; Litermont-N-Hang ca. 2 km n. Nalbach, ca. 300 m, 1977; Hoxberg ca. 2 km w. Lebach, ca. 350 m, 1977; Erzentaler Wald ca. 1,5 km ö. Niedergailbach, ca. 320 m, 1978; dto., ö. Drehbrunnerhof, ca. 380 m, 1978; Sangenwald sö. der Straße zw. Walsheim und Seyweiler, ca. 350 m u. 340 m, 1978 bzw. 1980; Sommer-Berg nw. Bliesbolchen, ca. 250 m, 1978; Scheidwald ca. 2 km ö. Böckweiler, ca. 300 m, 1978; Grünbach-Wald ca. 1,5 km nö. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; unweit des Gollenstein n. Blieskastel, ca. 300 m, 1978; Kahlen Berg ca. 1 km n. Böckweiler, ca. 370 m, 1978; Klosterwald-Südteil w. Medelsheim, ca. 380 m, 1979; ca. 1,5 km s. Bebelsheim ö. der B 423, ca. 250 m u. 270 m, 1978; ca. 1 km w. Lautzkirchen, ca. 230 m, 1978; Dietzelwies-Wald-Südrand ca. 1 km n. Rubenheim, ca. 350 m u. 370 m, 1978; Willbrunn-Wald ca. 2 km w. Rubenheim, ca. 370 m, 1978; unweit ö. NSG Gräfinthal, ca. 300 m, 1978; „Nasser Wald" ca. 0,5 km s. des Großbirkel, ca. 315 m, 1979; Ottweiler-W-Teil ca. 1 km n. der Autostraße nach Mainzweiler, ca. 330 m, 1981.

L. chlarotera NYL. – Saarbrücken, Stadtgebiet, mehrere Fu., SEITZ (1973); Bliestal zw. Bliesmengen u. Bliesransbach, ca. 200 m, 1968; „Kleine Hohl" w. Medelsheim, ca. 380 m, 1968; Weisel-Berg-Ostfuß, NSG, ca. 500 m, 1969; Fitten w. Merzig, ca. 195 m, G. ZENNER, 1969; Staatsforst Türkismühle, Jagdhaus am Känelbach, ca. 570 m, 1970; ca. 2 km w. Hunackerhof, ca. 400 m, 1976; Schornwald ca. 2 km ö. Erfweiler-Ehlingen, ca. 380 m, 1976; unweit s. Erfweiler-Ehlingen, ca. 380 m, 1975; Sangenwald s. der Autostraße zw. Walsheim und Seyweiler, ca. 350 m, 1977; Erzentaler Wald ca. 1,5 km ö. Niedergailbach, ca. 320 m, 1978; Bexbach u. Ottweiler, im Ortsgebiet, V. JOHN 1978; S-Zipfel des Schornwaldes ca. 2 km sö. Erfweiler-Ehlingen, ca. 370 m, 1977; Seiterswald ca. 2 km n. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; Sommer-Berg nw. Bliesbolchen, ca. 280 m, 320 m u. 250 m, 1978; Hochwald ca. 1,5 km n. Seyweiler, ca. 350 m, 1978; Gipsberg w. Merchingen b. Fernsehturm, ca. 350 m, 1979; Scheidwald ca. 2 km ö. Böckweiler, ca. 300 m, 1978; Grünbach-Wald ca. 1,5 km nö. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; nw. Medelsheim, ca. 340 m, 1979; Brükken-Berg ca. 1 km sw. Niedergailbach, ca. 310 m, 1978; Dietzelwies-Wald-Südrand ca. 1 km n. Rubenheim, ca. 350 m, 1978; W-Teil des NSG bei Gersheim, ca. 300 m, 1977; „Nasser Wald" zw. Riesweiler u. Brenschelbach w. der Autostraße, ca. 310 m, 1979; S-Hang des Gipsberges w. Merchingen, ca. 310 m, 1979; Harlinger-Wald-Nordteil ca. 2 km sö. Merchingen, ca. 380 m, 1979; unweit s. Utweiler, ca. 330 m, 1979; ca. 1,5 km s. Breitfurt beim Kirchheimerhof, ca. 300 m, 1980; dto., ca. 1 km s. Breitfurt unweit ö. oberhalb des aufgelassenen Steinbruches, ca. 250 m, 1980; Kirchheimer-Wald-Südteil ca. 1 km sö. Kirchheimerhof, ca. 385 m, 1980; Kahlen-Berg-Südhang ca. 1,7 km w. Böckweiler, ca. 390 m, 1980.

L. conizaeoides NYL. ex CROMB. – Saarbrücken, Stadtgebiet, zahlreiche Fu., und Völklingen, Stadtgebiet, SEITZ (1973, 1983); Homburg u. Neunkirchen, dto., MIEDREICH (1974); Stiftswald bei Saarbrücken-St. Arnual, ca. 220 m, 1968; „Kleine Hohl" w. Medelsheim, ca. 380 m, 1968 u. 1979; Schaumberg-Gipfel, ca. 565 m, 1969; Weisel-Berg-Ostfuß, ca. 500 m, 1969; b. Orscholz, ca. 400 m, G. ZENNER 1969; zw. Hemmersdorf und Gisingen, ca. 200 m, K. H. FALK 1969; Saarbrücken, Stadtwald unweit oberhalb Sportschule, ca. 300 m, 1969; Stiefler-Fels b. Scheidt, ca. 390 m, 1969; Hummelwäldchen bei Bruchhof n. Homburg, ca. 270 m, H. SCHNEIDER 1969; Jagdhaus nw. Eisen, ca. 570 m, 1970; Schloßberg, Homburg, ca. 325 m, 1970; 1 km sw. Emmersweiler, ca. 215 m, 1972; Hunackerhof s. Ormesheim, ca. 360 m, 1976; dto., ca. 2 km w. Hunackerhof, ca. 400 m, 1976; ca. 4 km s. Ormesheim, ca. 360 m, 1976; „Cloef" bei Orscholz, ca. 300 m, 1972; ca. 1,5 km sö. Ormesheim, ca. 360 m, 1978; ö. Kirkel-Neuhäusel, ca. 330 m, 1972; ca. 1,5 km s. Ormesheim an der Straße nach Bliesbolchen, ca. 320 m, 1976; Landscheider Wald n. Ommersheim, ca. 350 m, 1977; Hochscheid ca. 1 km ö. Reichenbrunn s. St. Ingbert, ca. 390 m, 1974; „Buchholz" ca. 4 km s. Ormesheim, ca. 350 m, 1978; Bexbach u. Ottweiler, im Ortsgebiet, V. JOHN 1978; Litermont-W-Fuß, ca. 310 m, 1977; dto. N-Hang ca. 2 km n. Nalbach, ca. 300 m, 1977; dto. Gipfel, ca. 410 m, 1977; ca. 1 km nw. Bebelsheim, ca. 310 m u. 320 m, 1978; ca. 0,5 km ö. Wecklingen, ca. 250 m, 1978; ca. 1,5 km ö. Niedergailbach, ca. 320 m, 1978; sö. zw. Walsheim und Seyweiler, ca. 350 m, 1978; ca. 0,5 km Freyhauserhof, ca. 320 m, 1978; Hammelsberg-S-Grat s. Perl, unmittelbar an der Landesgrenze, ca. 310 m, 1979; Nackt-Berg-NO-Hang w. Hilbringen, ca. 310 m, 1979; Scheidwald ca. 1,5 km nö. Böckweiler, ca. 300 m, 1978; dto. Grünbach-Wald ca. 1,5 km nö. B., ca. 320 m, 1978; b. Gollenstein n. Blieskastel, ca. 300 m, 1978; Kahlen-Berg ca. 1 km n. Böckweiler, ca. 350 m, 1978; Dörrenbachwald-SW-Rand n. Böckweiler, ca. 325 m, 1979; ca. 1 km ö. Freyhauserhof, ca. 310 m, 1979; Winterberg ö. Mimbach, ca. 310 m, 1979; NSG ö. Gänssteigerhof, ca. 300 m, 1979; nw. Medelsheim, ca. 340 m, 1979; Klosterwald w.

Medelsheim, ca. 380 m, 1979; ca. 1 km nö. Heckendalheim, ca. 370 m, 1978; unweit s. Bebelsheim, ca. 270 m, 1978; dto. ca. 1,5 km s. Bebelsheim, ca. 250 m, 1978; ca. 1 km sw. Niedergailbach, ca. 310 m, 1978; ca. 2 km w. Rubenheim, ca. 370 m, 1978; dto. Hannock, ca. 370 m, 1978; ca. 1 km n. Rubenheim, ca. 370 m, 1978; unweit ö. NSG Gräfinthal, ca. 320 m, 1978; ca. 1 km w. Herbitzheim, ca. 300 m, 1977; ca. 0,5 km s. Großbirkel, ca. 315 m, 1979; S-Hang des Gipsberges w. Merchingen, ca. 280 m u. 310 m, 1979; ca. 1 km ö. Merchingen, ca. 340 m, 1979; unweit nw. Geisweilerhof nö. Oppen, ca. 260 m u. 275 m, 1979; ca. 1 km sw. Kleinottweiler, ca. 260 m u. 270 m, 1979; Welsch-Berg (n)ö. Böckweiler, ca. 300 m, 1980; Gollenstein b. Blieskastel, 319 m, 1981; Krötenbruch ö. Rohrbach, ca. 275 m, 1981; Hutschuckerkopf s. Kirkel-Neuhäusel, ca. 300 m, 1981; Kappelwald ö. Erfweiler-Ehlingen, ca. 360 m, 1981; ca. 0,5 km w. Büdingen, ca. 300 m, 1981; W-Teil von Ottweiler, ca. 335 m. 1981; Atzelhümes n. Neunkirchen, ca. 355 m, 1981; Spiemont s. Oberlinxweiler, ca. 350 m, 1981; dto., nö. Niederlinxweiler, ca. 345 m, 350 m u. 400 m, 1981.

L. crenulata (DICKS.) HOOK. – Landscheider Wald n. Ommersheim, ca. 345 m, 1977; Sommer-Berg nw. Bliesbolchen, ca. 300 m, 1978; Kalbenberg-NW-Hang ö. Ballweiler, ca. 335 m, 1979; SW-Hang des Großbirkel s. Altheim, ca. 290 m, 1979; Gipsberg w. Merchingen, Steinbruch, ca. 335 m, 1979; „Auf der Burg" s. Riesweiler, ca. 370 m, 1979; ca. 1,5 km n. Habkirchen, alter Steinbruch w. an der B 423, ca. 250 m, 1978; W-Teil des NSG ca. 1 km nw. Gersheim, ca. 300 m, 1977; Hetschenbachtal ca. 1,5 km nw. Seyweiler, ca. 320 m, 1980.

L. dispersa (PERS.) RÖHL. – Nahetal bei Gonnesweiler, ca. 400 m, 1969; Weisel-Berg-Gipfel w. Oberkirchen, an Weiselbergitfelsen, 570 m, 1969; ca. 1 km sw. Niederbexbach, ca. 230, V. JOHN 1976; Landscheider Wald n. Ommersheim, ca. 345 m, 1977; ca. 1 km nw. Bebelsheim, ca. 350 m, 1978; Sommer-Berg nw. Bliesbolchen, ca. 300 m u. 280 m, 1978; Kalbenberg-NW-Hang ö. Ballweiler, ca. 355 m u. 370 m, 1979; SW-Hang des Großbirkel s. Altheim, ca. 290 m, 1979; Mühlberg zw. Altheim u. Böckweiler, ca. 300 m, 1979; Hammelsberg-Ostseite s. Perl, ca. 350 m, 1979; dto. S-Grat des Hammelsberges, ca. 300 m, 1979; Gipsberg w. Merchingen, ca. 340 m, 1979; „Auf der Burg" s. Riesweiler, ca. 370 m, 1979; alter Steinbruch ca. 1,5 km n. Habkirchen, ca. 250 m, 1978; ca. 1 km w. Herbitzheim, ca. 300 m, 1977; W-Teil des NSG ca. 1 km nw. Gersheim, ca. 300 m u. 320 m, 1977; ca. 1,2 km s. Peppenkum, ca. 290 m, 1979; ca. 0,8 km sw. Niederbexbach an der Blies, ca. 225 m, 1979; ca. 1,3 km s. Bebelsheim ö. an der B 423, ca. 270 m, 1980; Gollenstein n. Blieskastel, 319 m, 1981; Atzelhümes-SW-Hang ca. 3,5 km n. Neunkirchen, ca. 345 m, 1981.

L. hageni (ACH.) ACH. – Saarbrücken, Stadtgebiet, mehrere Fu., SEITZ (1973); Saarbrücken, Metzer Straße bei Total-Tankstelle, ca. 230 m, 1971; Homburg, Stadtgebiet, MIEDREICH (1974); Schaumberg-Gipfel bei Tholey, 569 m, 1969; Ormesheimer Berg ca. 1,5 km sö. Ormesheim, an Buntsandstein-Grenzstein, ca. 360 m, 1978; Bexbach u. Ottweiler, im Ortsgebiet, V. JOHN 1978; Erzentaler Wald ca. 1,5 km ö. Niedergailbach, ca. 320 m, 1978; Gipsberg w. Merchingen, alter Steinbruch auf Kalkboden, ca. 335 m; Scheidgrundtal ca. 1,5 km ö. Böckweiler, ca. 280 m, 1978; Dörrenbachwald-SW-Rand n. Böckweiler, nahe an der Grenze nach Rheinland-Pfalz, ca. 325 m, 1979; „Auf der Platte" unweit sö. Herbitzheim, ca. 295 m, 1978.

● *L. impudens* DEGEL. – Erzentaler Wald ca. 1,5 km ö. Niedergailbach, ca. 320 m, 1977; Sangenwald unweit sö. der Autostraße zw. Walsheim u. Seyweiler nahe beim Jagdhaus an *Fraxinus excelsior* L., ca. 350 m, 1978.

L. intricata (SCHRAD.) ACH. – Weisel-Berg-Gipfel w. Oberkirchen, an Weiselbergitfelsen, 570 m, 1969.

L. intumescens (REBENT.) RABENH. – „Kleine Hohl" w. Medelsheim, an *Carpinus betulus* L., ca. 380 m, 1968; Erzentaler Wald ca. 1,5 km ö. Niedergailbach, an *Fagus,* ca. 320 m, 1978; Sangenwald unweit sö. der Autostraße zw. Walsheim u. Seyweiler nahe b. Jagdhaus, an Fraxinus, ca. 350 m, 1978; Sommer-Berg nw. Bliesbolchen, an *Juglans regia* L., ca. 250 m, 1978.

● *L. leptyrodes* (NYL.) DEGEL. – Erzentaler Wald ca. 1,5 km ö. Niedergailbach, an *Fagus silvatica* L., ca. 320 m, 1978; Grünbach-Wald ca. 1,5 km nö. Böckweiler, an *Fraxinus excelsior* L., ca. 320 m, 1978.

L. muralis (SCHREB.) RABENH. – Saarbrücken, an der Saar zw. Bismarckbrücke u. Stadttheater, an Sandsteinmauer, ca. 200 m, 1968; Nahetal bei Gonnesweiler, ca. 400 m, 1969; Weisel-Berg-Gipfel w. Oberkirchen, an Weiselbergitfelsen, 570 m, 1969; Hof-

berg-SW-Hang bei Reitscheid, an „Melaphyr", E. SAUER 1969; ca. 1 km w. Herbitzheim, ca. 280 m, 1977; Landscheider Wald n. Ommersheim, an verfallenem Bunker, ca. 345 m, 1977; unweit nö. Erfweiler-Ehlingen, an Grenzstein, ca. 380 m, 1977; Litermont-Gipfel, an Taunusquarzit, 414 m, 1977; Schloßhübel-Gipfel s. Utweiler nahe an der Landesgrenze, ca. 370 m, 1978; Bexbach, im Ortsgebiet, V. JOHN 1978; Neunkirchen-Heinitz, Brückenstraße, an Eisenbeton, ca. 285 m, 1980; Hetschenbachtal ca. 1,5 km nw. Seyweiler, an Buntsandstein-Grenzstein, ca. 320 m, 1980.

L. poytropa (EHRH.) TH. FR. – Weisel-Berg-Gipfel w. Oberkirchen, an Weiselbergitfelsen, 570 m, 1969.

L. rupicola (L.) ZAHLBR. (= *L. sordidia* [PERS.] TH. FR.) – Weisel-Berg, an Weiselbergit am Gipfel, 570 m, 1969.

● *L. sarcopis* (WAHLENB.) ACH. (= *L. saligna* [SCHRAD.] ZAHLBR. var. *sarcopis* [WAHLENB.] HILLM.) – NO-Hang des Nackt-Berges w. Hilbringen, ca. 310 m, 1979; Schloßhübel-W-Hang s. Utweiler nahe an der französischen Grenze, ca. 320 m, 1979; ca. 0,8 km nw. Medelsheim, ca. 360 m, 1979; dto. unweit nw. Medelsheim gegen Sangenwald, ca. 340 m, 1979; Hetschenbachtal ca. 1,6 km nw. Seyweiler, ca. 300 m, 1980.

● *L. saepincola* (ACH.) ARN. (= *Lecidea symmicta* [ACH.] ACH. var. *saepincola* [ACH.] HEDL.) – ca. 0,5 km ö. Wecklingen bei Biesingen, ca. 250 m, 1978; Gollenstein n. Blieskastel, an Holzbank, 319 m, 1978; NSG unweit ö. Gänssteigerhof bei Mimbach an *Pinus sylvestris* L., ca. 300 m, 1979.

● *L. subfuscata* H. MAGN. – Erzentaler Wald ca. 1,5 km ö. Niedergailbach, an *Fraxinus*, ca. 320 m, 1978; Sangenwald unweit sö. der Autostraße zw. Walsheim u. Seyweiler, an *Fraxinus*, ca. 350 m, 1978; Grünbach-Wald ca. 1,5 km nö. Böckweiler, an *Quercus robur* L., ca. 320 m, 1978.

● *L. symmicta* ACH. var. *symmicta* – s. Utweiler, an Holzzaun, 330 m, 1979.

(●) – var. *symmictera* (NYL.) ZAHLBR. (= *Lecidea symmicta* [ACH.] ACH.) – Gipsberg w. Merchingen unweit ö. des Fernsehturmes, an Fraxinus, ca. 350 m, 1979; ö. an der B 423 unweit s. Bebelsheim, an Fraxinus, ca. 270 m, 1978; (w.) an der Autostraße zw. Riesweiler u. den Zollhäusern w. Brenschelbach, an *Betula pendula* ROTH, ca. 315 m, 1979.

L. umbrina (EHRH.) MASSAL. – Saarbrücken, Stadtgebiet, mehrere Fu. (vgl. SEITZ 1983); Homburg, Stadtgebiet, MIEDREICH (1974); „Kleine Hohl" w. Medelsheim, ca. 380 m, 1968; Nahetal b. Gonnesweiler, ca. 400 m, 1969; Weisel-Berg-Ostfuß w. Oberkirchen, ca. 500 m, 1969; Orscholz, an der Straße nach Weiten, ca. 400 m, 1969; 1,5 km sw. Emmersweiler, ca. 215 m, 1972; dto. St. Nikolausweiher zw. St. Nikolaus u. Karlsbrunn, ca. 215 m, 1972; Bexbach, Stadtgebiet, 240 m, V. JOHN 1975; Stiftswald bei Saarbrücken-St. Arnual, ca. 240 m, 1975; ö. Bliesmengen-Bolchen, ca. 300 m, 1977; ca. 0,5 km ö. Wecklingen bei Biesingen, ca. 250 m, 1978; Erzentaler Wald ca. 1,5 km ö. Niedergailbach, ca. 320 m, 1978; Sangenwald s. der Straße zw. Walsheim u. Seyweiler, ca. 350 m u. 340 m, 1978 bzw. 1980; Südfuß des Farren-Berges bei Oberwürzbach, ca. 340 m, 1978; Seiterswald n. Freyhauserhof beim Modellflugzeugplatz, ca. 320 m, 1978; Klosterwald-Südrand ca. 1 km w. Medelsheim, ca. 360 m, 1979; dto. 380 m, 1979; ca. 1 km w. Lautzkirchen, ca. 230 m, 1978; ca. 1 km n. Rubenheim, ca. 370 m, 1978; „Nasser Wald" ca. 0,5 km s. des Großbirkel, ca. 315 m, 1979; N-Rand des Harlinger Waldes, ca. 2 km nö. Merchingen, ca. 395 m u. 390 m, 1979; „Großer Lückner" nw. Geisweilerhof nö. Oppen, ca. 260 m, 1979; Ottweiler-Westteil b. Chlorgas-Bunker, ca. 270 m, 1981.

L. varia (EHRH.) ACH. – unweit ö. Neualtheim n. der Autostraße ca. 310 m, 1977; Kahlen Berg ca. 1 km n. Böckweiler, ca. 370 m, 1978; ca. 1 km s. Utweiler, Schloßhübel-W-Fuß, ca. 340 m, 1979; (w.) an der Straße zw. Riesweiler und den Zollhäusern w. Brenschelbach unweit s. des Großbirkel, an *Betula pendula* ROTH, ca. 315 m, 1979.

● × *Ochrolechia subviridis* (HØEG) ERICHS. – Hunackerhof s. Ormesheim, ca. 360 m, 1976; Dietzelwies-Wald-Südrand unweit w. Katharinenhof u. ca. 1 km n. Rubenheim, ca. 340 m, 1978; „Großer Wald" ca. 1 km sö. Kirchheimerhof s. Breitfurt, ca. 385 m, 1980; S-Hang des Kahlen-Berges ca. 1,7 km w. Böckweiler, ca. 390 m, 1980; Westteil von Ottweiler ca. 0,5 km s. der Straße nach Mainzweiler b. Chlorgasbunker, ca. 270 m, 1981.

● *O. tartarea* (L.) MASSAL. – Südfuß des Farren-Berges bei Oberwürzbach, an Buntsandsteinfels, ca. 320 m, 1978.

Solenopsora candicans (DICKS.) STEIN. – S-Hang des Hammelsberges s. Perl unweit der Landesgrenze, ca. 300 m u. 310 m, 1979; Schloßhübel-Gipfel s. Utweiler, steril, ca. 370 m, 1979; S-Hang des Gipsberges w. Merchingen, ca. 300 m, 1979.

Squamarina crassa (HUDS.) POELT (= *S. cartilaginea* [WITH.] JAMES) – Litermont-Gipfel, an Taunusquarzit, 414 m, 1977.

F. Candelariaceae

Candelariella aurella (HOFFM.) ZAHLBR. – Saarbrücken-Dudweiler, auf Wellpappdach des Südhotels, ca. 270 m, 1969; Landscheider Wald n. Ommersheim, ca. 345 m, 1977; Sommer-Berg nw. Bliesbolchen, ca. 280 m, 1978; Kalbenberg-NW-Hang ö. Ballweiler, ca. 355 m u. 370 m, 1979; Hammelsberg-Ostseite s. Oberperl, ca. 350 m, 1979; dto. Hammelsberg-S-Hang unweit der Landesgrenze, ca. 300 m u. 310 m, 1979 bzw. 1981; „Auf der Burg" s. Riesweiler, ca. 370 m, 1979; Gollenstein n. Blieskastel, an Buntsandsteinfels, 319 m, 1978 u. 1981; alter Steinbruch w. an der B 423 ca. 1,5 km n. Habkirchen, ca. 250 m, 1978; ca. 1,2 km s. Peppenkum, ca. 290 m, 1979; ca. 0,8 km sw. Niederbexbach, an „Melaphyr" eines Wehres an der Blies, ca. 225 m, 1979; an altem Brunnenhäuschen ca. 0,5 km sö. Oberperl, ca. 295 m, 1981; Atzelhümes-SW-Hang ca. 3,5 km n. Neunkirchen, ca. 345 m, 1981.

● *C. coralliza* (NYL.) MAGN. – Weisel-Berg-Gipfel w. Oberkirchen, an Weiselbergitfelsen, 570 m, 1969.

C. medians (NYL.) A. L. SM. – Saarbrücken, an der Saar zw. Bismarckbrücke und Stadttheater, an Sandsteinmauer, ca. 200 m, 1968.

C. vitellina (EHRH.) MÜLL. ARG. – Saarbrücken, Stadtgebiet, SEITZ (1973); dto. Homburg u. Neunkirchen, MIEDREICH (1974); Bliestal zw. Bliesmengen u. Bliesransbach, ca. 200 m, 1968; Nahetal bei Gonnesweiler, ca. 400 m, 1969; Weisel-Berg-Ostfuß, NSG, ca. 500 m, 1969; dto. Osthang, ca. 550 m, 1969; dto. Gipfel, 570 m, 1969; SW-Hang des Hofberges bei Reitscheid, 1969; Staffelberg ca. 1,5 km nw. Heckendalheim, ca. 380 m, 1969; ca. 2 km s. Fechingen an der Straße nach Bliesransbach, ca. 350 m, 1971; Ormesheimer Berg ca. 1,5 km sö. Ormesheim, ca. 360 m, 1978; Bexbach u. Ottweiler, im Stadtgebiet, V. JOHN 1978; unweit nö. Erfweiler-Ehlingen, ca. 390 m u. 380 m, 1977; Litermont-Gipfel, 414 m, 1977; Sangenwald sö. der Straße zw. Walsheim u. Seyweiler, ca. 350 m, 1978; Seiterswald b. Modellflugzeugplatz n. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; Sommer-Berg-Südhang nw. Bliesbolchen, ca. 250 m, 1978; „Auf der Platte" unweit sö. Herbitzheim, ca. 295 m, 1978; „Auf der Burg", SW-Fuß zw. Utweiler u. Riesweiler, ca. 310 m, 1979; Scheidgrundtal ca. 1,5 km ö. Böckweiler, ca. 280 m, 1978; Grünbach-Wald ca. 1,5 km nö. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; W-Teil des NSG 1,5 km n. Gersheim, ca. 300 m, 1977; N-Rand des Harlinger Waldes ca. 2 km sö. Merchingen, ca. 395 m, 1979; Neunkirchen-Heinitz, an Eisenbeton in der Brückenstraße, ca. 285 m, 1980; „Großer Wald" ca. 1 km sö. Kirchheimerhof s. Breitfurt, ca. 385 m, 1980; Hetschenbachtal ca. 1,5 km nw. Seyweiler, ca. 320 m, 1980; ca. 0,5 km w. Büdingen, ca. 300 m, 1981.

C. xanthostigma (PERS.) LETT. – Saarbrücken, Stadtgebiet, mehrere Fu., SEITZ (1973); Homburg, Stadtgebiet, MIEDREICH (1974); Weisel-Berg-Ostfuß, ca. 500 m, 1969; Orscholz, an der Straße nach Weiden, ca. 400 m, 1969; Saarbrücken, Stadtwald beim Schwarzenberg-Turm, 377 m, 1969; ca. 1,5 km s. Ormesheim w. an der Straße nach Bliesmengen-Bolchen, ca. 320 m, 1976; unweit n. Heckendalheim, ca. 380 m, 1978; Bexbach u. Ottweiler, im Stadtgebiet, V. JOHN 1978; NO-Hang des Nackt-Berges, ca. 310 m, 1978; unweit Gollenstein n. Blieskastel, ca. 310 m, 1978; Freyhauserhof n. Böckweiler, ca. 310 m, 1978; 1 km n. Rubenheim, ca. 370 m, 1978; unweit ö. des NSG Gräfinthal, ca. 300 m, 1978; W-Teil des NSG bei Gersheim, ca. 300 m, 1977; S-Hang des Gipsberges w. Merchingen, ca. 310 m, 1979; unweit ö. oberhalb des alten Steinbruches s. Breitfurt, ca. 250 m, 1980; 0,5 km w. Büdingen, ca. 310 m, 1981; Ottweiler-W-Teil bei einem Chlorgasbunker, ca. 270 m, 1981.

F. Cladoniaceae

● × *Baeomyces rufus* (HUDS.) REBENT. – Saarbrücken, Stadtwald oberhalb der Sportschule, ca. 300 m, 1969; Ensheimer Gelösch s. St. Ingbert, ca. 300 m, E. SAUER 1969; ca.

1 km w. Lautzkirchen, ca. 240 m, 1978; „Nasser Wald" unweit ö. Großbirkel u. w. Brenschelbach, ca. 315 m, 1979.

● *Cladonia arbuscula* (WALLR.) RABENH. ssp. *arbuscula* – Saarschleife bei Mettlach, Wellesbach, über Humus einer Taunusquarzithalde, ca. 300 m, G. ZENNER 1968; Sanddüne ö. Homburg an der Landesgrenze (Alter Zoll), ca. 250 m, P. WOLFF 1970.

● *Cl. bacillaris* (ACH.) NYL. – Saarschleife bei Mettlach, Wellesbach, ca. 300 m, G. ZENNER, 1968; Limbach, Sanddüne am Bliesbergerhof, E. SAUER 1969; Jägersburger Moor n. Homburg, H. SCHNEIDER 1969; Homburg-Sanddorf, ca. 230 m, P. WOLFF 1970; Weiden-Tal gegen Löffelsberg ca. 0,7 km sw. Kirkel-Neuhäusel, ca. 255 m, 1981.

● *Cl. caespiticia* (PERS.) FLK. – Glashütter Berg-N-Fuß etwas n. Oberwürzbach, ca. 280 m, 1978; dto. Oberwürzbach (w.) b. Sportplatz, ca. 270 m, 1978; S-Fuß des Farren-Berges, ca. 320 m, 1978; Tal gegen Alschbach ca. 1 km w. Lautzkirchen, ca. 240 m, 1978; „Großer Wald" ca. 0,6 km sö. Kirchheimerhof, s. Breitfurt, fertil, ca. 340 m, 1980; NW-Fuß des Gollenstein ca. 1 km s. Lautzkirchen unweit ö. Baumschule „Lindenfels", ca. 240 m, 1981; Weiden-Tal gegen Löffelsberg ca. 0,7 km sw. Kirkel-Neuhäusel, fertil, ca. 255 m, 1981.

Cl. chlorophaea (FLK.) SPRENG. – Saarbrücken, Universität, s. SEITZ (1972). Stiftswald bei Saarbrücken-St. Arnual, unterer Felsenweg, ca. 220 m, 1968; Saarschleife bei Mettlach, Wellesbach, ca. 300 m, G. ZENNER 1968; Saarschleife bei Mettlach, Cloef, G. ZENNER 1969; Nahetal bei Gonnesweiler, ca. 400 m, 1969; Weisel-Berg-Ostfuß, NSG, ca. 500 m, 1969; Königsbruch bei Homburg, ca. 240 m, P. WOLFF 1970; Homburg-Sanddorf, ca. 230 m, P. WOLFF 1970; Breitermühle unweit ö. Niederwürzbach, ca. 250 m, 1977; ca. 1 km nw. Bebelsheim, ca. 310 m, 1978; Oberwürzbach s. beim Sportplatz, ca. 270 m, 1978; W-Fuß des Großbirkel s. Altheim, ca. 260 m, 1979; Schorr-Wald-Südrand im Schelmen-Bachtal, ca. 235 m, 1979; unterhalb ö. des Kalkwerkes ca. 1 km nw. Gersheim, ca. 280 m, 1977.

Cl. coccifera (L.) WILLD. – Limbach, Sanddüne am Bliesbergerhof, ca. 250 m, 1969; Hummelwäldchen bei Bruchhof n. Homburg, ca. 270 m, H. SCHNEIDER 1969; W-Abhang des Hirschberges nö. Kirkel-Neuhäusel unweit nw. der „Frauenbrunnen"-Steine, ca. 290 m, 1981.

Cl. coniocraea (FLK.) SPRENG. – Saarbrücken, Stadtgebiet, SEITZ (1973); Homburg u. Neunkirchen im Stadtgebiet, MIEDREICH (1974); Stiftswald bei Saarbrücken-St. Arnual, mittlerer Felsenweg, ca. 250 m, 1968; Bliestal zw. Bliesmengen u. Bliesransbach, ca. 200 m, 1968; Saarschleife bei Mettlach, Wellesbach, ca. 300 m, G. ZENNER 1968; dto. Weselbach, Saarchleife, G. ZENNER 1968; Saarschleife, Cloef, G. ZENNER 1969; Nahetal bei Gonnesweiler, ca. 400 m, 1969; Weisel-Berg-Osthang w. Oberkirchen, ca. 500 m, 1969; Orscholz, Straße nach Weiten, ca. 400 m, 1969; zw. Hemmersdorf und Gisingen an der Straße, ca. 200 m, K. H. FALK 1969; Saarbrücken, Stadtwald unweit oberhalb der Sportschule, ca. 300 m, 1969; Kirkeler Tal bei Lautzkirchen, ca. 230 m, E. SAUER 1969; Hofberg-SW-Hang bei Reitscheid, E. SAUER 1969; Ensheimer Gelösch, ca. 300 m, E. SAUER 1969; Hummelwäldchen bei Bruchhof n. Homburg, ca. 270 m, H. SCHNEIDER 1969; Jägersburger Moor n. Homburg, H. SCHNEIDER 1969; Königsbruch ö. Homburg, ca. 240 m, P. WOLFF 1970 u. 1971; Saarbrücken unweit sö. Sellostraße (Jägersfreude), ca. 260 m u. 280 m, 1977; Hunnenring-W-Seite bei Otzenhausen, ca. 500 m, 1976; Kirkeler Wald unweit ö. Kirkel-Neuhäusel, ca. 330 m, 1972; s. Erfweiler-Ehlingen, ca. 380 m, 1975; W-Fuß des Litermont ca. 1 km s. Düppenweiler, ca. 310 m, 1977; dto. Gipfel, ca. 380 m, 1977; Hoxberg ca. 2 km w. Lebach, ca. 350 m, 1977; ca. 1 km nw. Bebelsheim, ca. 310 m, 1978; Bexbach u. Ottweiler, im Stadtgebiet, V. JOHN 1978; Erzentaler Wald ca. 1,5 km ö. Niedergailbach, ca. 350 m, 1978; Sangenwald sö. der Autostraße zw. Walsheim u. Seyweiler, ca. 350 m u. 340 m, 1978 bzw. 1980; Hammelsberg-S-Hang s. Perl an der Landesgrenze, ca. 300 m u. 310 m, 1979; Schloßhübel-SW-Hang, s. Utweiler, ca. 370 m, 1979; „Auf der Burg" s. Riesweiler, ca. 370 m, 1979; Grünbach-Wald ca. 2 km nö. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; Kalbenberg-W-Hang ca. 0,5 km ö. Ballweiler, ca. 360 m, 1978; Schorr-Wald w. Gänssteigerhof, ca. 240 m, 1979; s. der Straße zw. Niederwürzbach u. Lautzkirchen gegen Alschbach, ca. 1 km w. Lautzkirchen, ca. 240 m, 1978; Willbrunn-Wald ca. 2 km w. Rubenheim, ca. 370 m, 1978; unweit ö. NSG Gräfinthal, ca. 300 m, 1978; „Nasser Wald" unweit ö. des Großbirkel, ca. 315 m, 1979; N-Rand des Harlinger Waldes ca. 2 km sö. Merchingen, ca. 395 m, 1979; S-Hang des Kahlen Berges ca. 1,7 km w. Böckweiler, ca. 390 m, 1980; Landscheider Wald unweit w. Niederwürzbach (Philippsburg), ca. 285 m, 1981; Krötenbruch ca. 1,5 km ö. Rohrbach, ca. 270 m, 1981; Frauental im Kirkeler Wald ca. 1 km sö. Kirkel-Neuhäusel, ca. 260 m, 1981; Weiden-Tal gegen Löffelsberg ca. 0,7 km sw. Kirkel-Neuhäusel, ca. 255 m, 1981.

Cl. digitata (L.) HOFFM. – Neunkirchen, Stadtgebiet, MIEDREICH (1974); Jägersburger Moor n. Homburg, H. SCHNEIDER 1969; Hummelwäldchen bei Bruchhof n. Homburg, ca. 270 m, H. SCHNEIDER 1969; Frauental im Kirkeler Wald ca. 1 km sö. Kirkel-Neuhäusel, über Humus an Buntsandsteinfels, ca. 270 m, 1981.

Cl. fimbriata (L.) FR. – Saarbrücken-St. Arnual, Stiftswald, mittlerer Felsenweg, ca. 250 m, 1968; zw. Wiesbach-Habach und Humes n. Heusweiler, ca. 400 m, E. SAUER 1973; Erzentaler Wald ca. 1,5 km ö. Niedergailbach, ca. 320 m u. 350 m, 1978; Sandabstich s. der Straße zw. Niederwürzbach u. Lautzkirchen gegen Alschbach, ca. 1 km w. Lautzkirchen, ca. 240 m, 1978; Grumbachtal-Eingang unweit (n)ö. Saarbrücken-Schafbrücke, ca. 220 m, 1978; NSG-W-Teil ca. 1,5 km n. Gersheim, ca. 300 m, 1977; Großer Hirschberg ca. 0,7 km nö. Neunkirchen-Kohlhof, unweit nw. der Straße nach Niederbexbach, Kiefernwäldchen, ca. 270 m, 1979.

Cl. floerkeana (FR.) FLK. – Limbach, Sanddüne am Bliesbergerhof, ca. 250 m, 1969; Homburg, unweit ö. der Unikliniken über sandiger Erde, ca. 250 m, 1978.

Cl. furcata (HUDS.) SCHRAD. – Saarschleife bei Mettlach, Wellesbach, über Humus an Taunusquarzit, ca. 300 m, G. ZENNER 1968; dto. Steilhang unterhalb der Cloef, G. ZENNER 1969; Weisel-Berg-Gipfel w. Oberkirchen, 570 m, 1969; Waldhölzbach bei Weißkirchen, ca. 400 m, K. H. FALK 1969; Hofberg bei Reitscheid, SW-Hang, E. SAUER 1969; w. Holz, ca. 270 m, E. SAUER 1969; Saarbrücken, Stadtwald oberhalb Universität gegen Schwarzenberg-Turm, ca. 300 m, 1969; NSG-Südteil ca. 1 km n. Gersheim, ca. 270 m, 1978; Kalbenberg-W-Hang unweit des Gipfelkreuzes, ca. 370 m, 1979; Hammelsberg-S-Hang an der Landesgrenze, ca. 300 m u. 310 m, 1979; Nackt-Berg-NO-Hang w. Hilbringen unweit des Gipfels, NSG, ca. 325 m, 1979; S-Hang des Gipsberges w. Merchingen, über Kalkerde, ca. 310 m, 1979.

● *Cl. glauca* FLK. – Limbach, Sanddüne am Bliesbergerhof, ca. 250 m, E. SAUER 1969.

Cl. gracilis (L.) WILLD. – Saarschleife bei Mettlach, Wellesbach, ca. 300 m, G. ZENNER 1968; Weisel-Berg-Osthang, zw. Weiselbergit-Felsen, ca. 550 m, 1969; Sanddüne ö. Homburg an der Landesgrenze (Alter Zoll), ca. 250 m, P. WOLFF 1970; Hunnenring-Westseite bei Otzenhausen, über Moosen an Taunusquarzitfelsen, ca. 540 m, 1976.

● *Cl. grayi* MERILL – Kiefernwaldabhang unweit s. an der Straße zw. Bexbach u. Kleinottweiler, ca. 230 m, 1976 (Standort 7.1979 durch Bau einer neuen Straße vernichtet!).

● *Cl. impexa* HARM. – Hunnenring-Westseite bei Otzenhausen, über Moosen an Taunusquarzitfelsen, ca. 500 m u. 540 m, 1976; Taubental nö. Kirkel-Neuhäusel, Fahrweg zu den „Sieben Fichten" über Buntsandsteinerde, ca. 300 m, P. WOLFF 1972.

Cl. macilenta HOFFM. – Weisel-Berg-Ostfuß, an kleinem Weiselbergitfelsblock, ca. 500 m, 1969; W-Fuß des Litermont ca. 1 km s. Düppenweiler, ca. 310 m, 1977; Wehlenberg-W-Fuß s. Düppenweiler, ca. 340 m, 1977; Oberwürzbach (sö.) beim Sportplatz, ca. 270 m, 1978; unweit ö. NSG Gräfinthal, an *Juglans regia* L., ca. 300 m, 1978; Frauental im Kirkeler Wald, ca. 1 km sö. Kirkel-Neuhäusel, ca. 260 m, 1981.

● *Cl. major* (HAG.) SANDST. – Kirchenwald ca. 1,5 km s. Ormesheim, ca. 360 m, 1976.

Cl. mitis SANDST. – Limbach, Sanddüne am Bliesbergerhof, ca. 250 m, 1969; Sanddüne ö. Homburg an der Landesgrenze (Alter Zoll), ca. 250 m, P. WOLFF 1970; Hofberg bei Reitscheid, ca. 500 m, V. JOHN 1975; „Mittagsweide" unweit s(ö). Baumschule „Lindenfels" s. Lautzkirchen, über Buntsandsteinhumuserde, ca. 250 m, 1981.

● *Cl. parasitica* HOFFM. – Landscheider Wald unweit w. Niederwürzbach (-Philippsburg), ca. 285 m, 1981; O-Fuß des Löffelsberges sw. Kirkel-Neuhäusel, ca. 270 m, 1981.

● *Cl. pityrea* (FLK.) FR. – unweit n. Hannock-Gipfel w. Rubenheim, ca. 360 m, 1978; „Nasser Wald" unweit ö. des Großbirkel u. w. Brenschelbach, ca. 315 m, 1979; Krötenbruch ca. 1,5 km ö. Rohrbach, fertil, ca. 270 m, 1981; NW-Hang des Gollenstein unweit ö. Gut „Lindenfels" und ca. 1 km s. Lautzkirchen, ca. 280 m, 1981; Weidental gegen Löffelsberg ca. 0,7 km sw. Kirkel-Neuhäusel, ca. 255 m u. 265 m, 1981.

Cl. pleurota (FLK.) SCHAER. – Saarschleife bei Mettlach, Wellesbach, zw. Taunusquarzitfelsen über Humus, ca. 300 m, G. ZENNER 1968;

● *Cl. polydactyla* (FLK.) SPRENG. – ca. 2 km w. Hunackerhof s. Ormesheim, ca. 400 m, 1976; Hunnenring-W-Seite bei Otzenhausen, ca. 500 m, 1976; Klosterwald-Südteil w. Medelsheim, ca. 380 m, 1979; „Kleine Hohl", Ostrand, w. Medelsheim, ca. 380 m, 1979; Krötenbruch ca. 1,5 km ö. Rohrbach, ca. 270 m, 1981.

Cl. pyxidata (L.) HOFFM. – Hofberg-SW-Hang bei Reitscheid, E. SAUER 1969; ca. 1 km nw. Bebelsheim, ca. 310 m, 1978; Hammelsberg-Ostseite s. Perl, unweit nö. des Fernsehturmes, ca. 350 m, 1979; dto. Hammelsberg-S-Hang unweit der Landesgrenze, ca. 300 m, 1979; Nackt-Berg-NO-Hang unweit des Gipfels, NSG, ca. 325 m, 1979; Schloßhübel-SW-Hang s. Utweiler, ca. 350 m, 1979; dto. W-Hang, ca. 320 m, 1969; Kalbenberg-W-Hang ö. Ballweiler, ca. 360 m, 1978; S-Hang des Gipsberges w. Merchingen, ca. 300 m, 1979; ca. 1,5 km n. Seyweiler unweit nö. der Hetschenbachquelle, ca. 320 m, 1980; Atzelhümes-W-Hang ca. 3,5 km n. Neunkirchen, über kalkhaltigem Steinkohlenschlackenboden, ca. 355 m, 1981.

Cl. rangiferina (L.) WEB. – Saarschleife bei Mettlach, Wellesbach, über Taunusquarzit-Steinhalde über Humus, ca. 300 m, G. ZENNER 1968; Hunnenring-W-Seite bei Otzenhausen, ca. 500 m, 1976.

● *Cl. rangiformis* HOFFM. ssp. *rangiformis* – Hofberg bei Reitscheid, ca. 500 m, V. JOHN 1975; SW-Hang des Großbirkel s. Altheim, über Kalkerde des Trockenrasenhanges, ca. 290 m, 1979; ca. 1,2 km s. Peppenkum an der Straße nach Guiderkirch nahe an der französischen Grenze, kalkhaltiger Trockenrasenhang, ca. 280 m, 1979.

(●) – ssp. *klementii* (OXNER) SEITZ comb. nov. (Basionym: *Cladonia klementii* OXNER in OXNER, A. M.: Flora lischainikiv Ukraini **2**, 296 [1968]) – Schloßhübel-W-Hang s. Utweiler, ca. 370 m, 1979; NSG Gräfinthal s. Ormesheim, ca. 300 m, 1979; NO-Hang des Hetschenbachtales ca. 1,5 km nw. Seyweiler, über kalkhaltigem Grasboden, ca. 320 m, 1980; SO-Rand des „Nassen Waldes" ca. 0,5 km sw. der Zollhäuser w. Brenschelbach, ca. 300 m, 1981.

● *Cl. scabriuscula* (DEL.) LEIGHT. – Kiefernwald ö. Kleinottweiler, über Buntsandsteinerde, ca. 270 m, P. WOLFF 1971; dto. ca. 270 m, 1981.

Cl. squamosa (SCOP.) HOFFM. – Saarschleife bei Mettlach, Wellesbach, ca. 300 m, G. ZENNER 1968; dto. bei Weselbach, G. ZENNER 1968; dto. Steilhang unterhalb der Cloef, G. ZENNER 1969; Weisel-Berg-Osthang w. Oberkirchen, ca. 550 m, 1969; Waldhölzbach bei Weißkirchen, ca. 400 m, K. H. FALK 1969; Kirkeler Tal bei Lautzkirchen, ca. 230 m, E. SAUER 1969; Hummelwäldchen bei Bruchhof n. Homburg, ca. 270 m, H. SCHNEIDER 1969; Hunnenring-W-Seite bei Otzenhausen, ca. 500 m, 1976; Litermont-Gipfel, 414 m, 1977; Wehlenberg-W-Fuß s. Düppenweiler, ca. 340 m, 1977; W-Hang des Hirschberges nö. oberhalb Kirkel-Neuhäusel, ca. 290 m, 1981; Frauental-Südende ca. 1 km sö. Kirkel-Neuhäusel, über Humus an Buntsandsteinfels, ca. 270 m, 1981; „Frauenbrunnen" unweit ö. Kirkel-Neuhäusel, ca. 320 m, 1981.

Cl. subulata (L.) WIGG. – Ensheimer Gelösch s. St. Ingbert, ca. 300 m, E. SAUER 1969; sw. Saarbrücken-Dudweiler-Süd gegen Rentrisch, ca. 290 m, 1969; Königsbruch bei Homburg, ca. 240 m, P. WOLFF 1970; Homburg, unweit ö. der Unikliniken, ca. 250 m, 1978; b. Breitermühle unweit ö. Niederwürzbach, ca. 250 m, 1977; unterhalb ö. des Kalkwerkes ca. 1 km nw. Gersheim, ca. 280 m, 1977.

Cl. symphycarpa (ACH.) FR. – W-Hang zw. Heiliger-Berg u. Kuckucks-Berg ö. Altheim, ca. 300 m, E. SAUER 1969; SW-Hang des Hanickel-Berges ca. 3 km sö. Erfweiler-Ehlingen, ca. 350 m, 1977; SW-Hang des Großbirkel s. Altheim, ca. 290 m, 1979; Hammelsberg-Südhang s. Perl unweit der Landesgrenze, ca. 300 m u. 310 m, 1979; Nackt-Berg-NO-Hang unweit des Gipfels, ca. 325 m, 1979; Schloßhübel-(S)W-Hang s. Utweiler, ca. 320 m, 350 m u. 370 m; „Auf der Burg" s. Riesweiler, Gipfel, ca. 370 m, 1979.

Cl. tenuis (FLK.) HARM. em. DES ABB. (= *Cl. ciliata* STIRT. var *tenuis* [FLK.] AHTI) – Saarschleife bei Mettlach, Wellesbach, ca. 300 m, G. ZENNER 1968; dto. Steilhang unterhalb der Cloef, G. ZENNER 1969; Hunnenring-Westseite bei Otzenhausen, ca. 540 m, 1976; NO-Hang des Nackt-Berges w. Hilbringen, ca. 320 m, 1979.

● *Cl. uncialis* (L.) WIGG. – Hunnenring-Westseite bei Otzenhausen, über Moosen an Taunusquarzitfelsen einer Blockhalde, ca. 540 m, 1976.

Cl. verticillata (HOFFM.) SCHAER. – Limbach, Sanddüne am Bliesbergerhof, ca. 250 m, 1969.

F. Umbilicariaceae

Lasallia pustulata (L.) MÉRAT – Saarschleife bei Mettlach, Wellesbach, an Taunusquarzit, ca. 300 m, G. ZENNER 1968; dto. bei Weselbach, an senkrechter T.-Wand, G. ZENNER 1968; Weisel-Berg w. Oberkirchen, an Weiselbergitfelsen, 570 m, 1969; Neunkirchen, Friedhofsmauer am Stadtrand, ca. 310 m, V. JOHN 1978; W-Fuß des Wehlenberges s. Düppenweiler, ca. 340 m, 1977.

● *Umbilicaria hirsuta* (SW.) ACH. em. FREY – Saarschleife bei Mettlach, Weselbach, an senkrechter Taunusquarzitwand, ca. 250 m, G. ZENNER 1968 (vgl. WIRTH 1980).

● *U. polyphylla* (L.) BAUMG. – Hunnenring-Westseite bei Otzenhausen, an Taunusquarzitfelsen, ca. 500 m, 1976.

F. Peltigeraceae

Peltigera canina (L.) WILLD. – Stiftswald bei Saarbrücken-St. Arnual, unterer Felsenweg, an Buntsandsteinfelsen, ca. 220 m, 1968.

P. horizontalis (HUDS.) BAUMG. – Saarbrücken-St. Arnual, Stiftswald, unterer Felsenweg über Buntsandsteinfelsen, ca. 220 m, 1968; dto. mittlerer Felsenweg, ca. 250 m, 1968.

P. polydactyla (NECK.) HOFFM. – Saarbrücken, Stadtwald, an Buntsandsteinfels oberhalb der Sportschule, ca. 300 m, 1969; Königsbruch bei Homburg, in abgebrannter Calluna-Heide, ca. 240 m, P. WOLFF 1971; SW-Hang des Großbirkel s. Altheim, über kalkhaltigem Boden, ca. 290 m, 1979; Hammelsberg-Südhang s. Perl unweit der Landesgrenze, ca. 300 m, 1979; ca. 0,5 km s. Katharinenhof u. n. Rubenheim bei aufgelassenem Steinbruch, ca. 330 m, 1978.

● *P. praetextata* (FLK.) ZOPF – „Kleine Hohl" an der Straße zw. Gersheim und Medelsheim, fertil, ca. 370 m, 1968; Saarschleife bei Mettlach, Wellesbach, auf Erde zw. Taunusquarzitfelsen, ca. 300 m, 1968; Bubenrecher Klamm unweit ö. Kloster Gräfinthal, auf Erde über Kalkfels, ca. 300 m, E. SAUER 1969; Schatterberg bei Schmelz, V. JOHN 1975; unweit ö. NSG Gräfinthal, ca. 300 m, 1978; „Dachslöcher" ca. 1 km nw. Gersheim, über Kalkfelsen, ca. 300 m, 1977; ca. 0,5 km nö. der Zollhäuser, w. Brenschelbach, ca. 315 m, 1981.

Die bei SEITZ (1970; vgl. Abb. 2) angegebene *P. degeni* GYELN. ist zu streichen; es handelt sich um stark verkahlte Formen (Kalkeinfluß?) von *P. praetextata* (FLK.) ZOPF.

P. rufescens (WEISS) HUM. – Kalbenberg-W-Hang ö. Ballweiler, über kalkhaltiger Erde, ca. 360 m, 1978; Hammelsberg-Südhang unweit der Landesgrenze, ca. 310 m, 1979; Schloßhübel-SW-Hang s. Utweiler bei aufgelassener Kalksteingrube nahe an der französischen Grenze, ca. 370 m, 1979; ca. 1,2 km s. Peppenkum an der Straße nach Guiderkirch, kalkhaltiger Trockenrasenhang an der Landesgrenze, ca. 280 m u. 290 m, 1979.

● *P. spuria* (ACH.) DC. – Saarbrücken-St. Arnual, Stiftswald, über Erde am Süd-Aufgang zum mittleren Felsenweg, ca. 240 m, 1968; Taubental bei Homburg-Beeden, über Buntsandsteinerde, an der Autobahn, ca. 235 m, P. WOLFF 1970; Königsbruch bei Homburg, auf Sandboden, ca. 240 m, P. WOLFF 1970; n. Hermine-Schacht bei Neunkirchen-Sinnertal, ca. 370 m, E. SAUER 1973; Hammelsberg-Südhang s. Perl unweit der Landesgrenze über kalkhaltigem Humus, ca. 310 m, 1979; unweit ö. NSG Gräfinthal, auf Erde über Kalksteinchen, ca. 300 m, 1978.

F. Parmeliaceae

Cetraria chlorophylla (WILLD.) VAIN. – Homburg, Stadtgebiet, mehrere Fu., MIEDREICH (1974); Schaumberg-Gipfel bei Tholey, ca. 565 m, 1969; Orscholz, an der Straße nach Weiten, ca. 400 m, G. ZENNER 1969; Stiefler Fels, Grumbachtal nö. Scheidt, an *Betula pendula* ROTH, ca. 390 m, 1969; Hetschenbachtal, ca. 1,6 km nw. Seyweiler, ca. 300 m, 1980; Ottweiler-W-Teil ca. 1 km s. der Autostraße nach Mainzweiler, an *Pyrus communis* L., ca. 335 m, 1981.

● *C. pinastri* (SCOP.) GRAY – Schaumberg-Gipfel bei Tholey, an *Quercus,* steril, 569 m, 1969.

Hypogymnia physodes (L.) NYL. – Saarbrücken, Stadtgebiet, mehrere Fu., SEITZ (1973); Homburg u. Neunkirchen, Stadtgebiet, MIEDREICH (1974); Bliestal zw. Bliesmengen u. Bliesransbach, ca. 200 m, 1968; Schaumberg-Gipfel bei Tholey, 569 m, 1969; Weisel-Berg-Ostfuß w. Oberkirchen, ca. 500 m, 1969; Orscholz, Straße nach Weiten, ca. 400 m, G. ZENNER 1969; Stiefler Fels nö. Scheidt, ca. 390 m, 1969; Ensheimer Gelösch, ca. 300 m, E. SAUER 1969; nw. Eisen am Känelbach, Staatsforst Türkismühle, ca. 470 m, 1970; Homburg-Sanddorf, ca. 230 m, P. WOLFF 1970; ca. 1,5 km sw. Emmersweiler, ca. 215 m, 1972; St. Nikolausweiher zw. St. Nikolaus und Karlsbrunn, ca. 215 m, 1972; Hunackerhof s. Ormesheim, ca. 360 m, 1976; dto. ca. 2 km w. Hunackerhof, ca. 400 m, 1976; Hunnenring-Westseite bei Otzenhausen, ca. 500 m, 1976; Kirkeler Wald unweit ö. Kirkel-Neuhäusel, ca. 300 m, 1972; Landscheider Wald n. Ommersheim, ca. 350 m, 1977 u. 1978; „Buchholz" ca. 4 km s. Ormesheim, ca. 350 m, 1978; b. Breitermühle ö. Niederwürzbach, ca. 250 m, 1977; Nalbacher Wald ca. 1,5 km w. Litermont-Gipfel, ca. 350 m, 1977; Hoxberg ca. 2 km w. Lebach, ca. 370 m, 1977; ca. 1 km nw. Bebelsheim, ca. 320 m, 1978; Glashütter-Berg-N-Fuß bei Oberwürzbach, ca. 260 m, 1978; Seiterswald ca. 0,5 km n. Freyhauserhof n. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; dto. b. Modellflugzeugplatz, ca. 320 m, 1978; Hammelsberg-Südhang s. Perl unweit der Landesgrenze, ca. 300 m, 1979; NO-Hang des Nackt-Berges w. Hilbringen, ca. 310 m, 1979; Grünbach-Wald ca. 1,5 km nö Böckweiler, ca. 320 m, 1978; Bexbach u. Ottweiler, im Ortsgebiet, V. JOHN 1978; unweit nw. Medelsheim, ca. 340 m u. 360 m, 1979; Klosterwald-Südteil w. Medelsheim, ca. 380 m, 1979; ca. 1 km n. Rubenheim, ca. 370 m, 1978; unweit w. des NSG-Westteiles bei Gersheim, ca. 300 m, 1977; „Nasser Wald"-Südteil ca. 0,7 km sö. des Großbirkel w. Brenschelbach, ca. 315 m, 1979; Hetschenbachtal ca. 1,6 km nw. Seyweiler, ca. 300 m, 1980; Sangenwald ca. 1,5 km sw. Seyweiler, ca. 340 m, 1980; Südhang des Kahlen Berges ca. 1,7 km w. Böckweiler, ca. 390 m, 1980; n. bei den Zollhäusern unweit w. Brenschelbach, ca. 315 m, 1981; Ottweiler-Westteil ca. 1 km s. der Straße nach Mainzweiler, ca. 330 m, 1981; Spiemont-N-Hang s. Oberlinxweiler, ca. 350 m, 1981.

● *H. tubulosa* (SCHAER.) HAV. – Weisel-Berg w. Oberkirchen, nahe unterhalb des Gipfels, NSG, ca. 560 m, 1969; 0,5 km w. Büdingen unweit s. der Autostraße nach Wellingen, ca. 300 m, 1981; Ottweiler-Westteil ca. 1 km s. der Straße nach Mainzweiler, ca. 330 m, 1981; dto. ca. 0,5 km s. der Autostraße Ottweiler-Schiffweiler, ca. 340 m, 1981.

Parmelia acetabulum (NECK.) DUBY (= *Melanelia acetabulum* [NECK.] ESSL.) – Saarbrücken, Stadtgebiet, SEITZ (1973); Homburg u. Neunkirchen, Stadtgebiet, MIEDREICH (1974); Orscholz, an der Straße nach Weiten, ca. 400 m, und Fitten bei Merzig, ca. 195 m, beide G. ZENNER 1969; Staffelberg ca. 1,5 km nw. Heckendalheim, ca. 380 m, 1969; St. Nikolausweiher zw. St. Nikolaus u. Karlsbrunn, ca. 215 m, 1972; ö. oberhalb Bliesmengen-Bolchen, ca. 280 m, 1977; Sommer-Berg-Südhang n. Bliesbolchen, ca. 250 m, 1978; „Buchholz" ca. 4 km s. Ormesheim, ca. 350 m, 1978; Seiterswald ca. 0,5 km n. Freyhauserhof n. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; Bexbach u. Ottweiler, im Ortsgebiet, V. JOHN 1978; s. Utweiler, ca. 330 m, 1979; „Auf der Burg"-SW-Fuß zw. Utweiler u. Riesweiler, ca. 310 m, 1979; unweit w. des NSG-W-Teiles ca. 1 km n. Gersheim, ca. 300 m, 1977.

P. exasperatula NYL. (= *Melanelia exasperatula* [NYL.] ESSL.) – Saarbrücken, Stadtgebiet, SEITZ (1973); Homburg und Neunkirchen, Stadtgebiet, MIEDREICH (1974); Weisel-Berg-Ostfuß, ca. 500 m, 1969; Orscholz, Straße nach Weiten, ca. 400 m, G. ZENNER 1969; ö. Bliesmengen-Bolchen, ca. 300 m, 1977; b. Breitermühle unweit ö. Niederwürzbach, ca. 250 m, 1977; Litermont-Gipfel, ca. 410 m, 1977; dto. unweit n. unterhalb des Gipfels, ca. 380 m, 1977; Hoxberg ca. 2 km w. Lebach, ca. 350 m, 1977; ca. 1 km nw. Bebelsheim, ca. 320 m, 1978; Bexbach u. Ottweiler, im Ortsgebiet, V. JOHN 1978; unweit n. Heckendalheim gegen Andreaskreuz, ca. 380 m, 1978; Sommer-Berg nw. Bliesbolchen, ca. 250 m u. 320 m, 1978; „Auf der Burg"-SW-Fuß zw. Utweiler u. Riesweiler, ca. 310 m, 1979; b. Freyhauserhof n. Böckweiler, ca. 310 m, 1978; Dörrenbachwald-Südrand n. Böckweiler, ca. 310 m, 1979; nw. Medelsheim, ca. 340 m, 1979; unweit s. Bebelsheim ö. an der B 423, ca. 250 m, 1978; unweit w. des NSG-W-Teiles ca. 1 km n. Gersheim, ca. 300 m, 1977; Harlinger-Wald-N-Rand ca. 2 km sö. Merchingen, ca. 395 m, 1979; Sangenwald ca. 1,5 km sw. Seyweiler, ca. 340 m, 1980; n. bei den Zollhäusern w. Brenschelbach, ca. 315 m, 1981; ca. 0,5 km w. Büdingen, ca. 310 m, 1981.

P. fuliginosa (FR.) NYL. (= *Melanelia glabratula* [LAMY] ESSL., *P. glabratula* [LAMY] NYL. var. *fuliginosa* [FR.] GRUMM.) – Saarbrücken, Stadtgebiet, mehrere Fu., SEITZ

(1973); Neunkirchen, Stadtgebiet, MIEDREICH (1974); Bliestal zw. Bliesmengen u. Bliesransbach, ca. 200 m, 1968; „Kleine Hohl" w. Medelsheim, ca. 380 m, 1968; Weiselberg-Ostfuß, an kleinem Weiselbergit-Block, ca. 500 m, 1969; dto., aber an *Malus domestica* BORKH., ca. 500 m, 1969; Fitten bei Merzig, ca. 195 m, G. ZENNER 1969; Saarbrücken, Stadtwald b. Schwarzenberg-Turm, 377 m, 1969; ca. 1,5 km sw. Emmersweiler, ca. 215 m, 1972; Hunackerhof s. Ormesheim, ca. 360 m, 1976; Schornwald ca. 2 km ö. Erfweiler-Ehlingen, ca. 380 m, 1976; „Buchholz" ca. 4 km s. Ormesheim, ca. 350 m, 1978; Bexbach u. Ottweiler, im Ortsgebiet, V. JOHN 1978; Sangenwald s. der Straße zw. Walsheim u. Seyweiler, ca. 350 m, 1977 u. 1978; Litermont-N-Hang ca. 2 km n. Nalbach, ca. 300 m, 1977; dto. Gipfel, an Taunusquarzit (!) 414 m, 1977; Erzentaler Wald ca. 1,5 km ö. Niedergailbach, ca. 320 m, 1978; Seiterswald b. Modellflugzeugplatz n. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; Gipsberg w. Merchingen, ö. b. Fernsehturm, ca. 350 m, 1979; Scheidwald ca. 2 km ö. Böckweiler, ca. 300 m, 1978; Grünbach-Wald ca. 1,5 km nö. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; unweit des Gollensteins n. Blieskastel, ca. 310 m, 1978; Dörrenbachwald-SW-Rand n. Böckweiler, ca. 325 m, 1979; Klosterwald-Südteil w. Medelsheim, ca. 380 m, 1979; Brücken-Berg ca. 1 km sw. Niedergailbach, ca. 310 m, 1978; Willbrunn-Wald ca. 2 km w. Rubenheim, ca. 370 m, 1978; ca. 1 km n. Rubenheim, ca. 370 m, 1978; ca. 0,5 km s. des Großbirkel w. Brenschelbach, ca. 315 m, 1979; Harlinger Wald-N-Rand ca. 2 km sö. Merchingen, ca. 395 m, 1979; Kahlen Berg-Südhang ca. 1,7 km w. Böckweiler, ca. 390 m, 1980; Ottweiler-W-Teil unweit s. der Straße nach Mainzweiler b. Chlorgasbunker, ca. 270 m, 1981; Spiemont-SW-Hang ca. 0,5 km nö. Niederlinxweiler, ca. 345 m, 1981.

● *P. laciniatula* (FLAG.) ZAHLBR. (= *Melanelia laciniatula* [FLAG.] ESSL.) – Grünbach-Wald ca. 1,5 km nö. Böckweiler, an *Fraxinus,* ca. 320 m, 1978; Harlinger Wald-N-Rand ca. 2 km sö. Merchingen, an *Acer campestre* L., ca. 395 m, 1979.

● *P. omphalodes* (L.) ACH. – Hunnenring-Westseite bei Otzenhausen, an Taunusquarzitfelsen einer Blockhalde, ca. 500 m, 1976.

P. saxatilis (L.) ACH. – Saarbrücken, Stadtgebiet, mehrere Fu., SEITZ (1973); Homburg u. Neunkirchen, Stadtgebiet, MIEDREICH (1974); „Kleine Hohl" w. Medelsheim, ca. 380 m, 1968; Saarschleife bei Mettlach, Wellesbach, ca. 300 m, G. ZENNER 1968; dto. Weselbach, G. ZENNER 1968; dto. Steilhang unterhalb der Cloef, an Taunusquarzit, ca. 300 m, 1972; Schaumberg-Gipfel bei Tholey, 569 m, 1969; dto. S-Hang, an *Fraxinus,* ca. 550 m, 1969; Ostfuß des Weisel-Berges w. Oberkirchen, NSG, an *Fagus,* ca. 500 m, 1969; dto. nahe unterhalb des Gipfels, an *Carpinus,* ca. 560 m, 1969; dto. Gipfel, an Weiselbergitfelsen, 570 m, 1969; Orscholz, Straße nach Weiten, ca. 400 m, G. ZENNER 1969; Stiefler Fels nö. Scheidt, ca. 390 m, 1969; Ensheimer Gelösch, ca. 300 m, E. SAUER 1969; Staffelberg ca. 1,5 km nw. Heckendalheim, ca. 380 m, 1969; Saarbrücken, Stadtwald b. Schwarzenberg-Turm, 377 m, 1969; Hummelwäldchen b. Bruchhof n. Homburg, ca. 270 m, H. SCHNEIDER 1969; Staatsforst Türkismühle nw. Eisen am Känelbach, ca. 570 m, 1970; „Buchholz" ca. 4 km s. Ormesheim, ca. 360 m u. 350 m, 1976 bzw. 1978; Schornwald ca. 2 km ö. Erfweiler-Ehlingen, ca. 380 m, 1976; Kirkeler Wald unweit ö. Kirkel-Neuhäusel, ca. 330 m, 1972; unweit s. Erfweiler-Ehlingen, an der Straße nach Rubenheim, ca. 380 m, 1975; zw. Breitenbach u. Altenkirchen n. Waldmohr, ca. 440 m, 1977; Nalbacher Wald ca. 1,5 km w. Litermont-Gipfel, ca. 350 m, 1977; Litermont-Gipfel, an Taunusquarzit, 414 m, 1977; dto. an *Prunus avium* L. und *Quercus*-Stumpf, ca. 410 m, 1977; W-Fuß des Wehlenberges s. Düppenweiler, ca. 340 m, 1977; Hoxberg ca. 2 km w. Lebach, ca. 350 m, 1977; Landscheider Wald ca. 2,5 km n. Ommersheim, ca. 350 m, 1978; Bexbach u. Ottweiler, im Stadtgebiet, V. JOHN 1978; Seiterswald n. Böckweiler b. Modellflugzeugplatz, ca. 320 m, 1978; Willbrunn-Wald ca. 2 km w. Rubenheim, ca. 370 m, 1978; unweit w. des NSG-Westteiles ca. 1 km n. Gersheim, ca. 300 m, 1977; Sangenwald ca. 1,5 km sw. Seyweiler, ca. 340 m, 1980; ca. 1 km s. Breitfurt unweit ö. oberhalb des aufgelassenen Steinbruches, ca. 250 m, 1980; Spiemont-N-Hang s. Oberlinxweiler, ca. 350 m, 1981.

● *P. stenophylla* (ACH.) HEUG. (= *P. taractica* KREMPELH.) – Nahetal bei Gonnesweiler, ca. 400 m, 1969; Weisel-Berg w. Oberkirchen, an Weiselbergitfelsen am Gipfel, 570 m, 1969; dto. am Ostfuß, an kleinem Felsblock im NSG, ca. 500 m, 1969; Hofberg b. Reitscheid, SW-Hang an „Melaphyr", E. SAUER 1969.

P. subaurifera NYL. (= *Melanelia subaurifera* [NYL.] ESSL.) – Saarbrücken, Stadtgebiet, SEITZ (1973); ca. 1 km nw. Bebelsheim, ca. 320 m, 1978; ca. 0,5 km ö. Wecklingen bei Biesingen, ca. 250 m, 1978; Südzipfel des Schornwaldes ca. 2 km sö. Erfweiler-Ehlingen, ca. 370 m, 1977; Südfuß des Farrenberges bei Oberwürzbach, ca. 350 m, 1978; Dietzelwies-Wald-Südrand, ca. 0,7 km s. Katharinenhof u. ca. 1 km n. Rubenheim, ca. 350 m, 1978.

P. subrudecta NYL. – Saarbrücken, Stadtgebiet, mehrere Fu., SEITZ (1973); Homburg u. Neunkirchen, Stadtgebiet, MIEDREICH (1974); Bliestal zw. Bliesmengen und Bliesransbach, ca. 200 m, 1968; Fitten bei Merzig, ca. 195 m, G. ZENNER 1969; ca. 1,5 km sw. Emmersweiler, ca. 215 m, 1972; St. Nikolausweiher zw. St. Nikolaus u. Karlsbrunn, ca. 215 m, 1972; ö. Bliesmengen-Bolchen, ca. 280 m, 1977; Landscheider Wald ca. 2,5 km n. Ommersheim, ca. 350 m, 1978; Bexbach u. Ottweiler, im Ortsgebiet, V. JOHN 1978; Seiterswald b. Modellflugzeugplatz n. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; Sommer-Berg-Südhang unweit nw. Bliesbolchen, ca. 250 m, 1978; dto. ca. 320 m, 1978; Grünbach-Wald ca. 1,5 km nö. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; b. Freyhauserhof n. Böckweiler, ca. 310 m, 1978; unweit s. Bebelsheim ö. an der B 423, ca. 250 m, 1978; unweit w. des NSG-Westteiles ca. 1 km n. Gersheim, ca. 300 m, 1977; „Nasser Wald"-SO-Rand unweit sw. der Zollhäuser u. s. der Straße nach Brenschelbach, ca. 300 m, 1981.

P. sulcata NYL. – Saarbrücken, Stadtgebiet, SEITZ (1973); Homburg u. Neunkirchen, Stadtgebiet, MIEDREICH (1974); Bliestal zw. Bliesmengen u. Bliesransbach, ca. 200 m, 1968; Weisel-Berg-Ostfuß, ca. 500 m, 1969; Orscholz, Straße nach Weiten, ca. 400 m, G. ZENNER 1969; Fitten b. Merzig, ca. 195 m, G. ZENNER 1969; ca. 1,5 km sw. Emmersweiler, ca. 215 m, 1972; St. Nikolausweiher zw. St. Nikolaus u. Karlsbrunn, ca. 215 m, 1972; ca. 2 km w. Hunackerhof s. Ormesheim, ca. 400 m, 1976; Schornwald ca. 2 km ö. Erfweiler-Ehlingen, ca. 380 m, 1976; dto. unweit s. Erfweiler-Ehlingen, ca. 380 m, 1975; ö. oberhalb Bliesmengen-Bolchen, ca. 280 m, 1977; „Buchholz" ca. 4 km s. Ormesheim, ca. 350 m, 1978; ca. 1 km nw. Bebelsheim, ca. 320 m, 1978; Bexbach u. Ottweiler, im Ortsgebiet, V. JOHN 1978; ca. 0,5 km ö. Wecklingen, ca. 250 m, 1978; Erzentaler Wald ca. 1,5 km ö. Niedergailbach, ca. 320 m, 1978; Glashütter-Berg-N-Fuß bei Oberwürzbach, ca. 260 m, 1978; unweit n. Heckendalheim, ca. 380 m, 1978; Sangenwald unweit sö. der Straße zw. Walsheim u. Seyweiler, ca. 350 m, 1978; Sommer-Berg-Südhang nw. Bliesbolchen, ca. 250 m, 1978; NO-Hang des Nackt-Berges, ca. 310 m, 1979; s. Utweiler, ca. 330 m, 1979; Scheidgrundtal ca. 1,5 km ö. Böckweiler, ca. 280 m, 1978; Grünbach-Wald ca. 1,5 km nö. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; b. Freyhauserhof n. Böckweiler ca. 310 m, 1978; dto. Dörrenbachwald-S-Rand, ca. 310 m, 1979; unweit nw. Medelsheim, ca. 340 m, 1979; ca. 1 km w. Lautzkirchen gegen Alschbach, ca. 230 m, 1978; Brücken-Berg ca. 1 km sw. Niedergailbach, ca. 310 m, 1978; unweit w. NSG-Westteil ca. 1 km n. Gersheim, ca. 300 m, 1977; „Nasser Wald" ca. 0,5 km s. des Großbirkel, ca. 315 m, 1979; Harlinger Wald-N-Rand ca. 2 km sö. Merchingen, ca. 390 m, 1979; ca. 1,5 km s. Breitfurt b. Kirchheimerhof, ca. 300 m, 1980; Kirchheimerwald-Südteil ca. 1,1 km sö. Kirchheimerhof, ca. 385 m, 1980; n. b. den Zollhäusern an der Straße nach Brenschelbach, ca. 315 m, 1981; ca. 0,5 km ö. Brenschelbach, ca. 255 m, 1981; ca. 0,5 km w. Büdingen, ca. 310 m, 1981; Atzelhümes-SW-Hang ca. 3,5 km n. Neunkirchen, ca. 345 m, 1981.

P. verruculifera NYL. (= *P. glomellifera* NYL., *Neofuscelia verruculifera* [NYL.] ESSL.) – Weisel-Berg w. Oberkirchen, an Weiselbergitfelsen am Gipfel, 570 m, 1969; Hofberg bei Reitscheid, am SW-Hang über Melaphyr, ca. 500 m, E. SAUER 1969; Hunnenring-Westseite bei Otzenhausen, an Taunusquarzitfelsen einer Blockhalde, ca. 500 m, 1976.

● × *Parmelina pastillifera* (HARM.) HALE (= *Parmelia pastillifera* [HARM.] SCHUB. & KLEM.) – „Kleine Hohl" w. Medelsheim an der Autostraße gegen Gersheim, ca. 380 m, 1968; ca. 0,5 km w. Büdingen, unweit s. der Autostraße nach Wellingen an *Malus domestica* BORKH., ca. 310 m, 1981.

● *Parmelina tiliacea* (HOFFM.) HALE (= *Parmelia scortea* ACH., *P. tiliacea* [HOFFM.] ACH.) – Orscholz, an der Straße nach Weiten, ca. 400 m, G. ZENNER 1969; „Auf der Burg"-SW-Fuß unweit ö. an der Straße zw. Utweiler u. Riesweiler, ca. 310 m, 1979; Scheidgrundtal ca. 1,5 km ö. Böckweiler, ca. 280 m, 1978; b. Freyhauserhof n. Böckweiler, ca. 310 m, 1978; dto. ca. 1 km ö. Freyhauserhof, ca. 310 m, 1979; unweit nw. Medelsheim, ca. 340 m, 1979; ca. 1,5 km s. Breitfurt b. Kirchheimerhof ö. der Straße, ca. 300 m, 1980; Hunger-Berg am NW-Rand des Legen-Waldes ca. 1 km sö. Altheim, ca. 310 m, 1981.

Parmeliopsis ambigua (WULF.) NYL. – Saarbrücken, Stadtgebiet, mehrere Fu., SEITZ (1973); Homburg u. Neunkirchen, Stadtgebiet, MIEDREICH (1974); „Kleine Hohl" w. Medelsheim, ca. 380 m, 1968; S-Hang des Schaumberges bei Tholey, unterhalb des Gipfels, ca. 550 m, 1969; Weisel-Berg-Ostfuß w. Oberkirchen, NSG, ca. 500 m, 1969; ca. 2 km w. Hunackerhof s. Ormesheim, ca. 400 m, 1976; Kirkeler Wald unweit ö. Kirkel-Neuhäusel, ca. 330 m, 1972; Litermont-N-Hang ca. 2 km n. Nalbach, ca. 300 m, 1977; dto. Gipfel, ca. 380 m, 1977; Erzentaler Wald ca. 1 km ö. Niedergailbach, ca. 320 m, 1978; Bexbach u. Ottweiler, im Ortsgebiet, V. JOHN 1978; Sangenwald sö. der Autostraße zw.

Walsheim u. Seyweiler, ca. 350 m, 1978; Seiterswald ca. 0,5 km n. Freyhauserhof n. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; Grünbach-Wald ca. 1,5 km nö. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; Willbrunn-Wald ca. 2 km w. Rubenheim, ca. 370 m, 1978; ca. 1 km n. Rubenheim, ca. 370 m, 1978; Harlinger Wald-N-Rand ca. 2 km sö. Merchingen, ca. 395 m, 1979; Krötenbruch ca. 1,5 km ö. Rohrbach nö. Geistkircherhof, ca. 275 m, 1981.

● × *Platismatia glauca* (L.) CULB. & CULB. (= *Cetraria glauca* [L.] ACH.) – Neunkirchen, Stadtgebiet (Kirkeler Wald), MIEDREICH (1974); Weisel-Berg w. Oberkirchen, unterhalb des Gipfels, ca. 560 m, 1969; dto. Ostfuß, ca. 500 m, 1969; „Buchholz" ca. 4 km s. Ormesheim, ca. 360 m, 1976; Hunnenring-Westseite bei Otzenhausen, an Taunusquarzitfelsen, ca. 500 m u. 540 m, 1976; Farren-Berg-S-Fuß bei Oberwürzbach, ca. 350 m, 1978; Harlinger Wald-N-Rand ca. 2 km sö. Merchingen, ca. 395 m, 1979; Ottweiler-SW-Teil ca. 0,5 km s. der Autostraße nach Schiffweiler, ca. 340 m, 1981; dto. unweit n. der Straße nach Schiffweiler, ca. 340 m, 1981; Spiemont-N-Hang s. Oberlinxweiler, ca. 350 m, 1981.

Pseudevernia furfuracea (L.) ZOPF – Homburg, Stadtgebiet, MIEDREICH (1974); unweit ö. Neualtheim n. der Autostraße nach Seyweiler, ca. 310 m, 1977; Brücken-Berg ca. 1 km sw. Niedergailbach, ca. 310 m, 1978; Bexbach und Ottweiler im Ortsgebiet, V. JOHN 1978.

● × *Pseudoparmelia caperata* (L.) HALE (= *Parmelia caperata* [L.] ACH.) – Homburg, Stadtgebiet, MIEDREICH (1974); Bliestal zw. Bliesmengen u. Bliesransbach, ca. 200 m, 1968; Saarschleife bei Mettlach, Wellesbach, ca. 300 m, G. ZENNER 1968; dto. Weselbach, G. ZENNER 1968; Dagstuhl bei Wadern, E. SAUER 1970; ca. 2 km w. Hunackerhof s. Ormesheim, ca. 400 m, 1976; Ormesheim, in Wiesengelände unweit des Friedhofs, ca, 310 m, 1972; zw. Breitenbach u. Altenkrichen n. Waldmohr, ca. 440 m, 1977; Landscheider Wald ca. 2,5 km n. Ommersheim, ca. 350 m, 1977 u. 1978; Grünbach-Wald ca. 1,5 km nö. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; ca. 1 km s. Breitfurt unweit ö. oberhalb des aufgelassenen Steinbruches, ca. 255 m, 1980.

× *Xanthoparmelia conspersa* (ACH.) HALE (= *Parmelia conspersa* ACH.) – Saarschleife bei Mettlach, Steilhang unterhalb der Cloef, ca. 300 m, G. ZENNER 1969; Nahetal bei Gonnesweiler, an der Autostraße zw. Tholey u. Türkismühle, ca. 400 m, 1969; Weisel-Berg w. Oberkirchen, an Weiselbergitfelsen am Gipfel, 570 m, 1969; Hofberg bei Reitscheid, SW-Hang, an „Melaphyr", ca. 500 m, E. SAUER 1969.

F. Physciaceae

Phaeophyscia nigricans (FLK.) MOBERG (= *Ph. nigricans* [FLK.] STITZ.) – Hemmersdorf, an kalkhaltiger Bundsandsteinmauer der Bahnunterführung, ca. 180 m, K. H. FALK 1969; Landscheider Wald n. Ommersheim, an verfallenem Bunker, ca. 345 m, 1977.

Phae. orbicularis (NECK.) MOBERG (= *Ph. orbicularis* [NECK.] POETSCH) – Saarbrücken, Stadtgebiet, mehrere Fu., SEITZ (1973); Homburg u. Neunkirchen, Stadtgebiet, MIEDREICH (1974); Orscholz, an der Straße nach Weiten, ca. 400 m, 1969; Fechingen, an Buntsandsteinfelsen an der Autostraße gegen Ensheim, ca. 200 m, 1969; „Buchholz" ca. 4 km s. Ormesheim, ca. 360 m, 1976; Ormesheimer Berg ca. 1 km sö. Ormesheim, an Buntsandstein-Grenzstein, ca. 360 m, 1978; Bexbach, im Ortsgebiet, V. JOHN 1978; Litermont-Gipfel, 410 m, 1977; „Auf der Platte" unweit sö. Herbitzheim, ca. 195 m, 1978; „Auf der Burg" s. Riesweiler, an Kalkgestein, ca. 370 m, 1979; Scheidgrundtal ca. 1,5 km ö. Böckweiler, ca. 280 m, 1978; Gollenstein unweit n. Blieskastel, an Holzwerk einer Bank, 319 m, 1978; ca. 1,5 km n. Habkirchen in altem Steinbruch an der B 423, ca. 250 m, 1978 u. 1980; ca. 0,5 km sö. Oberperl an altem Brunnenhäuschen, ca. 295 m, 1981; Ottweiler-Westteil ca. 0,5 km s. der Straße nach Mainzweiler, ca. 270 m, 1981.

● × *Phae. sciastra* (ACH.) MOBERG (= *Physcia sciastra* [ACH.] DR.) – Hammelsberg-S-hang s. Perl unweit der Landesgrenze, ca. 300 m, 1979; ca. 1,2 km s. Peppenkum an der Straße nach Guiderkirch nahe an der französischen Grenze, an niedrigen Kalksteinen, steril, ca. 295 m, 1979.

Physcia adscendens (FR.) OLIV. – Saarbrücken, Stadtgebiet, SEITZ (1973); Homburg u. Neunkirchen, Stadtgebiet, MIEDREICH (1974); Bliestal zw. Bliesmengen u. Bliesransbach, ca. 200 m, 1968; Orscholz, Straße nach Weiten, ca. 400 m, 1969; Saarbrücken-Dudweiler(-Süd), an Wellpappe des Südhotel-Daches, ca. 270 m, 1969; zw. Hemmersdorf u. Gisingen, an Buntsandsteinmauer der Bahnunterführung, ca. 180 m, K. H. FALK 1969; Staffelberg ca. 1,5 km nw. Heckendalheim, 1969; an der Autostraße bei

Peppenkum, ca. 270 m, 1969; St. Nikolausweiher zw. St. Nikolaus u. Karlsbrunn, ca. 215 m, 1972; Ormesheimer Berg ca. 1,5 km sö. Ormesheim, an Buntsandstein-Grenzstein, ca. 360 m, 1978; Bexbach u. Ottweiler, im Ortsgebiet, V. JOHN 1978; b. Breitermühle unweit ö. Niederwürzbach, ca. 250 m, 1977; unweit n. Heckendalheim gegen Andreaskreuz, ca. 380 m, 1978; Seiterswald b. Modellflugzeugplatz, ca. 320 m, 1978; Sommer-Berg-Südhang unweit nw. Bliesbolchen, ca. 250 m, 1978; NO-Hang des Nackt-Berges w. Hilbringen, ca. 310 m, 1979; s. Utweiler, ca. 330 m, 1979; Scheidgrundtal ca. 1,5 km ö. Böckweiler, ca. 280 m, 1978; unweit des Gollensteins, ca. 310 m, 1978; Dörrenbachwald-S-Rand n. Böckweiler, ca. 310 m, 1978; Schloßhübel-W-Hang s. Utweiler, an Kalkfelsen, ca. 360 m, 1979; nw. Medelsheim, ca. 340 m, 1979; unweit s. Bebelsheim ö. an der B 423, ca. 250 m, 1978; ca. 1,5 km n. Habkirchen, alter Steinbruch w. an der B 423, ca. 260 m, 1978; ca. 1 km w. Herbitzheim, ca. 280 m, 1977; unweit w. NSG-W-Teil ca. 1 km n. Gersheim, ca. 300 m, 1977; ca. 0,5 km ö. Brenschelbach, ca. 255 m, 1981; ca. 0,5 km w. Büdingen, ca. 310 m, 1981; Ottweiler-W-Teil, ca. 1 km s. der Straße nach Mainzweiler, ca. 335 m, 1981; dto. b. Chlorgasbunker, ca. 270 m, 1981.

Ph. caesia (HOFFM.) FÜRNROHR – Saarbrücken, an der Saar zw. Bismarckbrücke und Stadttheater, an Sandsteinmauer, ca. 200 m, 1968; Saarbrücken, Stadtgebiet, SEITZ (1973); Weisel-Berg w. Oberkirchen, Gipfel, an Weiselbergitfelsen, 570 m, 1969; Hofberg bei Reitscheid, SW-Hang, an Melaphyr, ca. 500 m, E. SAUER 1969; Fechingen, an Buntsandsteinfelsen an der Autostraße (gegen Ensheim), ca. 200 m, 1969; Schloßhübel-Gipfel s. Utweiler, ca. 370 m, 1979; ca. 1,2 km s. Peppenkum, ca. 290 m, 1979; S-Hang des Hammelsberges s. Perl, unweit der Landesgrenze, ca. 310 m, 1981.

● *Ph. dubia* (HOFFM.) LETTAU – An „Melaphyr" des Bachbettes der Blies ca. 1 km sw. Niederbexbach, ca. 230 m, V. JOHN 1976; Hammelsberg-Südhang s. Perl, an kleinen Kalkfelsen unweit der Landesgrenze, ca. 310 m, 1981.

● *Ph. stellaris* (L.) NYL. – Staffelberg ca. 1,5 km nw. Heckendalheim, ca. 380 m, 1969; St. Nikolausweiher zw. St. Nikolaus und Karlsbrunn, ca. 215 m, 1972.

Ph. tenella (SCOP.) DC. – Saarbrücken, Stadtgebiet, mehrere Fu., SEITZ (1973); Homburg u. Neunkirchen, Stadtgebiet, MIEDREICH (1974); Bliestal zw. Bliesmengen u. Bliesransbach, ca. 200 m, 1968; Orscholz, an der Straße nach Weiten, ca. 400 m, G. ZENNER 1969; Staffelberg ca. 1,5 km nw. Heckendalheim, 380 m, 1969; Saarbrücken, Stadtwald b. Schwarzenberg-Turm, 377 m, 1969; Saarbrücken, Metzer Straße b. Total-Tankstelle, ca. 230 m, 1971; St. Nikolausweiher zw. St. Nikolaus u. Karlsbrunn, ca. 215 m, 1972; ca. 0,5 km s. des Großbirkel, „Nasser-Wald"-Südteil, an Straße zw. Riesweiler u. den Zollhäusern w. Brenschelbach, an *Betula pendula* ROTH, ca. 315 m, 1979.

● *Ph. vainoioi* RÄS. – ca. 1,2 km s. Peppenkum an der Straße nach Guiderkirch nahe an der französischen Grenze, kalkhaltiger Trockenrasenhang, ca. 295 m, 1979; SW-Hang des Großbirkel s. Altheim, an kleinen Kalkfelsen, ca. 290 m, 1979; Hetschenbachtal unweit ö. des Baches ca. 1,5 km nw. Seyweiler, an Grenzstein, ca. 320 m, 1980.

● *Physconia enteroxantha* (NYL.) POELT – Fitten w. Merzig, an *Pyrus communis* L., ca. 195 m, G. ZENNER 1969; unweit nw. Medelsheim am Wege zum Sangenwald, ca. 340 m, 1979; ca. 0,5 km nw. Neualtheim, am Wege zum „Hochwald"-N-Teil, ca. 330 m, 1980.

Phy. grisea (LAM.) POELT – Saarbrücken, Stadtgebiet, mehrere Fu., SEITZ (1973); Saarbrücken, Sandsteinmauer an der Saar zw. Bismarckbrücke u. Stadttheater, ca. 200 m, 1968; b. Freyhauserhof n. Böckweiler, ca. 310 m, 1978; ca. 0,5 km w. Büdingen unweit s. an der Autostraße nach Wellingen, ca. 310 m, 1981.

F. Teloschistaceae

● *Caloplaca chalybaea* (FR.) MÜLL. ARG. – Schloßhübel-Westhang unweit s. Utweiler, an Kalkfelsen, ca. 360 m, 1979.

● *C. citrina* (HOFFM.) TH. FR. – Saarbrücken, an der Saar zw. Bismarckbrücke und Stadttheater, an Sandsteinmauer, ca. 200 m, 1968; Weisel-Berg w. Oberkirchen, an Weiselbergitfelsen am Gipfel, 570 m, 1969; Fechingen, an Buntsandsteinfelsen an der Autostraße (gegen Ensheim), ca. 200 m, 1969; Ormesheimer-Berg ca. 1,5 km sw, Ormesheim, an Buntsandstein-Grenzstein, ca. 360 m, 1978; Landscheider Wald n. Ommersheim, an verfallenem Bunker, ca. 345 m, 1977; ca. 1 km nw. Bebelsheim, ca. 350 m, 1978;

Hammelsberg-Südhang unweit der Landesgrenze, ca. 300 m, 1979; „Auf der Burg„-SW-Hang s. Riesweiler, ca. 360 m, 1979; ca. 1,5 km n. Habkirchen, alter Steinbruch w. an B 423, ca. 250 m, 1978; ca. 0,8 km sw. Niederbexbach an Brückengeländer eines alten Wehres an der Blies, ca. 225 m, 1979; ca. 0,5 km sö. Oberperl an kalkhaltigem Mauerwerk eines alten Brunnenhäuschens, ca. 295 m, 1981.

C. decipiens (ARN.) JATTA – ca. 1 km s. Bebelsheim ö. an der B 423 an niedriger alter Mauer, ca. 220 m, 1980.

● *C. erythrocarpa* (PERS.) ZW. – Hammelsberg-Ostseite s. Perl unweit nö. des Fernsehturmes, an kleinen Kalksteinen, ca. 350 m, 1979; Hammelsberg-Südhang unweit der französischen Grenze, ca. 310 m, 1981 (vgl. WIRTH 1980).

● *C. flavovirescens* (WULF.) DT. & SARNTH. – ca. 1,5 km n. Habkirchen, alter Steinbruch w. an der B 423, an niedrigen Kalksteinen, ca. 260 m, 1978; „Großer Lückner" unweit nw. Geisweilerhof, ca. 2,5 km nö. Oppen, an kalkhaltigem Grenzstein, ca. 260 m, 1979; Gipsberg w. Merchingen, an niedrigem Kalkfelsen unweit w. des Fernsehturmes, ca. 340 m, 1979; ca. 0,8 km sw. Niederbexbach an „Melaphyr" des Kanalbettes der Blies, ca. 225 m, 1979.

C. heppina (MÜLL. ARG.) ZAHLBR. – Hemmersdorf, an kalkhaltiger Buntsandsteinmauer der Bahnunterführung, ca. 180 m, K. H. FALK 1969; Hammelsberg-Südhang s. Perl unweit der Landesgrenze, an Kalkfelsen des alten Steinbruches, ca. 300 m, 1979.

C. lactea (MASSAL.) ZAHLBR. – NSG-Südteil ca. 1 km n. Gersheim, an Kalksteinen, ca. 270 m, 1978; ca. 1 km nw. Bebelsheim, ca. 350 m, 1978; Sommer-Berg n(w). Bliesbolchen, ca. 320 m, 1978; Kalbenberg-NW-Hang ö. Ballweiler, ca. 325 m, 355 m u. 370 m, 1979; Großbirkel-N-Hang (Herrenwieser Dell) ca. 1,5 km s. Altheim, ca. 280 m, 1979; dto. SW-Hang s. Altheim, ca. 290 m, 1979; S-Hang des Mühlberges an der Straße zw. Altheim u. Böckweiler, ca. 300 m, 1979; Hammelsberg-Südhang s. Perl unweit der Landesgrenze, ca. 300 m, 1979; Gipsberg w. Merchingen b. Fernsehturm, ca. 340 m, 1979; „Auf der Burg"-SW-Hang s. Riesweiler, ca. 350 m, 1979; Schloßhübel-W-Hang s. Utweiler, ca. 320 m, 340 m u. 370 m, 1979; ca. 1 km n. Böckweiler gegen Kahlen Berg, ca. 350 m, 1978; ca. 1,5 km n. Habkirchen, alter Steinbruch w. an der B 423, ca. 260 m, 1978; ca. 1 km w. Herbitzheim, ca. 300 m, 1977; unweit w. des NSG-W-Teiles ca. 1 km n. Gersheim, ca. 320 m, 1977; ca. 1,2 km s. Peppenkum, ca. 290 m, 1979; S-Hang des Gipsberges w. Merchingen, ca. 315 m, 1979; ca. 0,8 km sw. Niederbexbach, an kalkhaltigem „Melaphyr" des Brückengeländers eines alten Wehres an der Blies, ca. 225 m, 1979.

C. lithophila H. MAGN. – Saarbrücken-Dudweiler(-Süd), auf Wellpappe des Südhoteldaches, ca. 270 m, 1969; Landscheider Wald n. Ommersheim, an verfallenem Bunker, ca. 345 m, 1977; Sommer-Berg unweit nw. Bliesbolchen, ca. 280 m, 1978; Kalbenberg-NW-Hang ö. Ballweiler, ca 355 m u. 370 m, 1979; Hammelsberg-Südhang s. Perl unweit der Landesgrenze, ca. 300 m, 1979; Schloßhübel-Gipfel s. Utweiler, ca. 370 m, 1979; „Auf der Burg" s. Riesweiler, ca. 370 m, 1979; ca. 1,5 km n. Habkirchen, alter Steinbruch w. an der B 423, an Kalksteinen, ca. 260 m, 1978; Dietzelwies-Wald-Südrand ca. 1 km n. Rubenheim, an kalkhaltigem Stein, ca. 355 m, 1978; ca. 1,2 km s. Peppenkum nahe an der Landesgrenze, ca. 290 m, 1979; ö. an der Autostraße zw. Riesweiler u. den Zollhäusern w. Brenschelbach, an kalkhaltigem Grenzstein, ca. 310 m, 1979; ca. 1,3 km s. Bebelsheim ö. der B 423, an kleinem, kalkhaltigen Felsblock, ca. 270 m, 1980.

C. pyracea (ACH.) TH. FR. – Saarbrücken, Stadtgebiet (b. Bischmisheim), SEITZ (1973, 1983); Gollenstein unweit n. Blieskastel, an Buntsandstein-Monolith in ca. 1,50 m, Höhe, 319 m, 1981.

C. variabilis (PERS.) MÜLL. ARG. – Hammelsberg-Südhang, s. Perl unweit der Landesgrenze, ca. 310 m, 1979 u. 1981; Schloßhübel-W-Hang unweit sö. Utweiler, an niedrigen Kalkfelsen, ca. 340 m, 1979; SW-Hang des Großbirkel ca. 2,5 km s. Altheim, ca. 290 m, 1979; ö. an der Autostraße zw. Riesweiler u. den Zollhäusern w. Brenschelbach, „Nasser-Wald"-Südteil an kalkhaltigem Grenzstein, ca. 310 m, 1979.

C. velana (MASSAL.) DR. (= *C. dolomiticola* [HUE] ZAHLBR.) – Hammelsberg-Ostseite unweit s. Oberperl, nahe nö. des Fernsehturmes, ca. 350 m, 1979; Hammelsberg-Südhang s. Perl, an niedrigen Kalkfelsen unweit der Landesgrenze, ca. 300 m u. 310 m, 1979 bzw. 1981; Schloßhübel-W-Hang s. Utweiler, an niedrigen Kalkfelsen, ca. 350 m, 1979; dto. Gipfel 370 m, 1979; ca. 1,2 km s. Peppenkum nahe an der Landesgrenze, ca. 295 m, 1979; SW-Hang des Großbirkel s. Altheim, ca. 290 m, 1979; S-Hang des Gipsberges w. Merchingen, an größerem Kalkfelsen, ca. 300 m, 1979.

- *L. crassissima* (HUE) LETTAU – Saarschleife bei Mettlach, Weselbach, an Taunusquarzitfelswand, G. ZENNER 1968; Nahetal bei Gonnesweiler an der Autostraße nach Türkismühle, ca. 400 m, 1969; Weisel-Berg-Osthang w. Oberkirchen, an Weiselbergitfelsen, ca. 550 m, 1969.
- *L. latebrarum* (ACH.) – Fechingen, an Buntsandsteinfelsen an der Autostraße (nach Ensheim), ca. 200 m, 1969; Sengscheider Wald nö. an der „Alten Straße" s. St. Ingbert, an niedrigem, kalkhaltigen Buntsandsteinfelsen, ca. 380 m, 1976.
- *L. neglecta* (NYL.) ERICHS. – Saarschleife bei Mettlach, Wellesbach, an Taunusquarzitfelsen, ca. 300 m, G. ZENNER 1968; dto. Weselbach, G. ZENNER 1968; Weisel-Berg-Gipfel w. Oberkirchen, an Weiselbergitfelsen, ca. 570 m, 1969.

Evernia prunastri (L.) ACH. – Saarbrücken, Stadtgebiet, SEITZ (1973); Homburg, Stadtgebiet, MIEDREICH (1974); Bliestal zw. Bliesmengen u. Bliesransbach, ca. 200 m, 1968; Orscholz, an der Straße nach Weiten, ca. 400 m, 1969; Staffelberg ca. 1,5 km nw. Heckendalheim, ca. 380 m, 1969; Dagstuhl bei Wadern, E. SAUER 1970; ca. 2 km w. Hunackerhof s. Ormesheim, ca. 400 m, 1976; ca. 4 km sö. Erfweiler-Ehlingen, ca. 360 m, 1977; „Buchholz" ca. 4 km s. Ormesheim, ca. 350 m, 1978; Landscheider Wald ca. 2,5 km n. Ommersheim, ca. 350 m, 1978; ca. 0,5 km ö. Wecklingen bei Biesingen, ca. 250 m, 1978; Erzentaler Wald ca. 1,5 km ö. Niedergailbach, ca. 320 m, 1978; Farren-Berg-Südfuß bei Oberwürzbach, ca. 350 m, 1978; Grünbach-Wald ca. 1,5 km nö. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; Hetschenbachtal ca. 1,6 km nw. Seyweiler, ca. 300 m, 1980; Sangenwald ca. 1,5 km sw. Seyweiler u. 0,7 km s. der Autostraße nach Walsheim, an *Pyrus communis* L., ca. 340 m, 1980; Kirchheimer-Wald-Südteil ca. 1 km sö. Kirchheimerhof, s. Breitfurt, ca. 385 m, 1980.

● × *Usnea comosa* (ACH.) VAIN. (= *U. subfloridana* STIRT.) – Homburg, Stadtgebiet, MIEDREICH (1974); Staffelberg ca. 1,5 km nw. Heckendalheim, an *Populus nigra* L., Kümmerform, ca. 380 m, 1969; Glashütter Berg-N-Fuß unweit n. Oberwürzbach, Südende des Leichenweihertales an *Fraxinus excelsior* L., Kümmerform, ca. 260 m, 1978; ca. 1 km s. Utweiler an Holzzaun, steril, ca. 340 m, 1979.

Lichenes Imperfecti

Lepraria aeruginosa (WIGG.) SM. – Saarbrücken, Stadtgebiet, mehrere Fu., und Völklingen, Stadtgebiet, SEITZ (1973); Homburg u. Neunkirchen, Stadtgebiet, MIEDREICH (1974); Bliestal zw. Bliesmengen u. Bliesransbach, ca. 200 m, 1968; Schaumberg-Gipfel bei Tholey, ca. 565 m, 1969; Orscholz, Straße nach Weiten, ca. 400 m, G. ZENNER 1969; Staffelberg ca. 1,5 km nw. Heckendalheim, ca. 380 m, 1969; St. Nikolaus-Bach-Tal ca. 1 km u. 1,5 km sw. Emmersweiler, ca. 215 m, 1972; „Buchholz" ca. 4 km s. Ormesheim, ca. 340 m u. 350 m, 1976 bzw. 1978; Saarbrücken, Ortsteil Jägersfreude, unweit sö. Sellostraße, ca. 260 m, 1977; unweit ö. Ballweiler, ca. 360 m, 1978; Bexbach u. Ottweiler, im Ortsgebiet, V. JOHN 1978; unweit ö. Kirkel-Neuhäusel im Kirkeler Wald, ca. 330 m, 1972; Ormesheimer Berg ca. 1 km s. Ormesheim, ca. 360 m, 1976; Hunackerhof s. Ormesheim, ca. 360 m, 1976; ö. oberhalb Bliesmengen-Bolchen, ca. 280 m u. 300 m, 1977; Sangenwald ca. 1,5 km sw. Seyweiler s. der Straße nach Walsheim, ca. 350 u. 340 m, 1977 bzw. 1980; Litermont-N-Hang ca. 2 km n. Nalbach, ca. 300 m u. 320 m, 1977; dto. Litermont-Gipfel, ca. 380 m u. 410 m, 1977; ca. 0,5 km ö. Wecklingen bei Biesingen, ca. 250 m, 1978; Erzentaler Wald ca. 1,5 km ö. Niedergailbach, ca. 320 m, 1978; Seiterswald b. Modellflugzeugplatz n. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; Sommer-Berg nw. Bliesbolchen, ca. 320 m, 1978; NO-Hang des Nackt-Berges w. Hilbringen, ca. 310 m, 1979; Grünbach-Wald ca. 2 km nö. Böckweiler, ca. 320 m, 1978; ca. 1 km n. Rubenheim, ca. 340 m, 1978; Dörrenbachwald-Südrand n. Böckweiler nahe an der Landesgrenze, ca. 310 m, 1979; ca. 1 km ö. Freyhauserhof, ca. 310 m, 1979; Schelmen-Bachtal ö. Mimbach u. ca. 0,5 km w. Gänssteigerhof, ca. 235 m, 1979; unweit nw. Medelsheim, ca. 340 m, 1979; Klosterwald-Südteil w. Medelsheim, ca. 380 m, 1979; s. Bebelsheim ö. an der B 423, ca. 250 m, 1978; ca. 1 km n. Rubenheim, ca. 350 m u. 370 m, 1978; Willbrunn-Wald ca. 2 km w. Rubenheim, ca. 370 m, 1978; ca. 0,6 km n. des Hannock-Gipfels w. Rubenheim, ca. 360 m, 1978; unweit ö. des NSG bei Gräfinthal, ca. 300 m, 1978; unweit w. des NSG-Westteiles ca. 1 km n. Gersheim, ca. 300 m, 1977; dto. ca. 1,5 km n. Gersheim, ca. 300 m, 1977; ca. 1,2 km s. Peppenkum, ca. 290 m, 1979; S-Hang des Gipsberges w. Merchingen, ca. 310 m, 1979; Harlinger Wald-Nordrand ca. 2 km sö. Merchingen, ca. 390 m, 1979; ca. 1 km sw. Kleinottweiler, ca. 260 m, 1979; b. Erfweiler-Ehlingen im Dietzelwies-Wald unweit sw. Katharinenhof, ca. 380 m, 1979; ca. 1 km s. Breitfurt ö. des alten Steinbruches, ca. 250 m, 1980; Kirchheimer-Wald-Südteil ca. 1,1 km sö. Kirchheimerhof sö. Breitfurt, ca. 385 m, 1980; dto. ca. 0,6 km sö. Kirchheimerhof, ca. 370 m, 1980; Landscheider Wald n. Ommersheim, ca. 350 m, 1980; Krötenbruch unweit w. „Neuhäuslerarm" u. nö. Geistkircherhof, ca. 255 m, 1981; Ottweiler-Westteil b. einem Chlorgasbunker, ca. 270 m, 1981; Spiemont-N-Hang s. Oberlinxweiler, ca. 350 m, 1981; dto. SW-Hang unweit nö. Niederlinxweiler, ca. 345 m u. 350 m, 1981.

L. candelaris (L.) FR. – Saarbrücken, Stadtgebiet, SEITZ (1973); Westfuß des Hutschukkerkopfes ca. 0,5 km s. Kirkel-Neuhäusel unweit ö. der Straße nach Lautzkirchen, an *Quercus robur* L., ca. 240 m, 1981.

- *L. crassissima* (HUE) LETTAU – Saarschleife bei Mettlach, Weselbach, an Taunusquarzitfelswand, G. ZENNER 1968; Nahetal bei Gonnesweiler an der Autostraße nach Türkismühle, ca. 400 m, 1969; Weisel-Berg-Osthang w. Oberkirchen, an Weiselbergitfelsen, ca. 550 m, 1969.
- *L. latebrarum* (ACH.) – Fechingen, an Buntsandsteinfelsen an der Autostraße (nach Ensheim), ca. 200 m, 1969; Sengscheider Wald nö. an der „Alten Straße" s. St. Ingbert, an niedrigem, kalkhaltigen Buntsandsteinfelsen, ca. 380 m, 1976.
- *L. neglecta* (NYL.) ERICHS. – Saarschleife bei Mettlach, Wellesbach, an Taunusquarzitfelsen, ca. 300 m, G. ZENNER 1968; dto. Weselbach, G. ZENNER 1968; Weisel-Berg-Gipfel w. Oberkirchen, an Weiselbergitfelsen, ca. 570 m, 1969.

Den Herren Prof. Dr. H. MERXMÜLLER und Prof. Dr. H. HERTEL (Botanische Staatssammlung München) bin ich für die Arbeitsmöglichkeiten zu vergleichenden Herbarstudien in ihrem Institut zu Dank verpflichtet. Besonders möchte ich Herrn Dr. V. WIRTH (Ludwigsburg) für wertvolle Bestimmungshilfen sowie Herrn P. WOLFF (Saarbrücken) für die Aufsammlung einiger saarländischer Belege und Herrn Dr. habil. M. ACHTELIG (Augsburg) für die Determinierung einer von einer Flechtenart besiedelten Schneckenspezies danken.

Literatur

ERICHSEN, C. F. E. (1957): Flechtenflora von Nordwestdeutschland. – 411 S., Stuttgart (G. Fischer).

GRUMMANN, V. (1963): Catalogus lichenum Germaniae. – 208 S., Stuttgart (G. Fischer).

HAFFNER, P. (1960): Pflanzensoziologische und pflanzengeographische Untersuchungen im Muschelkalkgebiet des Saarlandes mit besonderer Berücksichtigung der Grenzgebiete von Lothringen und Luxemburg. – Untersuchungsergebnisse aus Landschafts- und Naturschutzgebieten im Saarland, **2:** 66–164.

HAWKSWORTH, D. L., JAMES, P. W. & COPPINS, B. J. (1980): Checklist of British lichens - forming lichenicolous and allied fungi. – Lichenologist, **12** (1): 1–115.

HENSSEN, A. & JAHNS, H. M. (1974): Lichenes. – 467 S., Stuttgart (G. Thieme).

JOHN, V. (1978): Calciphile Flechten aus dem Saarland. – Abh. Arb. Gem. tier- u. pfl.-geogr. Heimatforsch. Saarl., **8:** 61–81.

LINDAU, G. (1923): Kryptogamenflora für Anfänger. Die Flechten. – 252 S., Berlin (Springer).

MIEDREICH, W. (1974): Untersuchungen zum Problem Flechtenwuchs und Luftverunreinigung im Saarland. – Staatsexamensarbeit. – 118 S. (unpubl.), Saarbrücken.

MOBERG, R. (1977): The lichen genus *Physcia* and allied genera in Fennoscandia. – Acta Universitatis Upsal., **XXII** (1): 1–108.

MÜLLER, E. (1953): Die Flechtenflora der Rheinpfalz. – Mitt. POLLICHIA (III), **1:** 41–122.

OZENDA, P. & CLAUZADE, G. (1970): Les lichens. Étude biologique et flore illustrée. – 801 S., Paris (Masson).

POELT, J. (1969): Bestimmungsschlüssel europäischer Flechten. – 757 S., Lehre (J. Cramer).

POELT, J. & VĚZDA, A. (1977): Bestimmungsschlüssel europäischer Flechten. Ergänzungsheft I. – 258 S., Vaduz (J. Cramer).

SEITZ, W. (1970): Flechten aus dem Saarland. – Faunistisch-floristische Notizen aus dem Saarland, **3** (1): 1–4.
– (1972): Luftverunreinigung und Flechtenwuchs. – Umwelt-Saar, 41–49, Saarbrücken.
– (1973): Flechtenwuchs und Luftverunreinigung im Großraum von Saarbrücken. – Ber. Deutsch. Bot. Ges., **85** (5/6): 239–247.
– (1979): Systematisch-ökologische Untersuchungen an Rindenflechten in Süd(west)-deutschland und Südostfrankreich. – Faun.-flor. Notizen, Saarland, **11** (1–2): 5–12.
– (1983): Studien an Rindenflechten und ihrer ökologischen Korrelation zur Luftverunreinigung in einigen Städten Süd(west)-deutschlands und Ostfrankreichs. – Beiträge z. Biol. d. Pfl. **58/2**. Im Druck.

TIBELL, L. (1980): The lichen genus *Chaenotheca* in the Northern hemisphere. – Acta Univers. Upsal., **XXIII** (1): 1–65.

WIRTH, V. (1980): Flechtenflora. – 552 S., Stuttgart (Ulmer).

(Bei der Schriftleitung eingegangen am 1.10.1981)

Anschrift des Verfassers:

Dr. Wolfgang Seitz, Rosenstraße 22, D-6600 Saarbrücken.

erst kürzlich 1983 in P. WOLFF, Abh. Delattinia **12**, S. 33, angegebene Cladonia spec. ist hierher zu ziehen; die l.c., S. 15, ebenfalls irrtümlich dort angeführte L. granulosa ist Lecidea uliginosa!); ● cfr. Lecanora lisbonensis SAMP. - Besch/Mosel, an kalkhaltiger Mauer, 150 m; ●× *Placopsis gelida* (L.) LINDS. – Hofberg, an „Melaphyr", ca. 470–505 m (Lecanoraceae); ● *Cladonia deformis* HOFFM. – NSG nö. Otzenhausen, ca. 665 m; ● *Cl. ochrochlora* FLK. – namenloser Berg (SO-Hang) unweit s. des NSG nö. Otzenhausen, ca. 615 m; ● *Cl. sulphurina* (MICHX.) FR. – NSG nö. Otzenhausen, ca. 670 m (Cladoniaceae); ● *Parmeliopsis aleurites* (ACH.) NYL. – Moosbruch dto., an eisenhaltigem Fels, ca. 540 m (Parmeliaceae); ● *Physconia pulverulenta* (SCHREB.) POELT – Saarhölz-Bach-Tal ca. 0,6 km sö. Saarhölzbach, ca. 210 m (Physciaceae); ● *Caloplaca murorum* (HOFFM.) TH. FR. – Besch, an kalkhaltiger Mauer, 150 m (Teloschistaceae).

Nach Abschluß des Manuskriptes konnten im nördlichen Saarland (1982) noch folgende Arten aufgefunden werden,

unweit (1–1,5 km) nw. Schwemlingen an der Straße nach Dreisbach, ca. 200–230 m:

● *Calicium salicinum* PERS. (Caliciaceae), *Pertusaria hemisphaerica* (Pertusariaceae), *Bacidia umbrina* var. *turgida,* ● *Rhizocarpon perlutum* (NYL.) ZAHLBR. (Lecideaceae), *Candelariella xanthostigma* (Candelariaceae), *Cladonia pityrea, Cl. subulata* (Cladoniaceae), *Hypogymnia physodes, Parmelia fuliginosa, Pseudoparmelia caperata* (Parmeliaceae), *Physcia adscendens* (Physciaceae), *Lepraria aeruginosa, L. candelaris* und ● *Lepraria chlorina* ACH. (Lichenes imperfecti);

bei Besseringen, Ponterstraße, ca. 180 m: *Verrucaria muralis* (Verrucariaceae), *Collema crispum* (Collemaceae), *Phaeophyscia nigricans* (Physciaceae), *Caloplaca citrina* (Teloschistaceae), *Lepraria aeruginosa* (Lichenes imperfecti);

an der Straßenabzweigung gegen Britten ca. 3,3 km ö. Saarhölzbach, ca. 330 m: ● *Baeomyces roseus* PERS., *Cladonia subulata* (Cladoniaceae);

ca. 2 km sö. Saarhölzbach an der Straße nach Britten, ca. 300 m: *Strangospora pinicola* (Acarosporaceae), *Lecanora conizaeoides* (Lecanoraceae);

nö. Saarhölzbach gegen Wendelinus-Eiche und Umgebung, ca. 320–380 m: ● × *Coniocybe furfuracea* (L.) ACH. (Caliciaceae), *Opegrapha betulina* (Opegraphaceae), *Lecanora chlarona, L. conizaeoides* (Lecanoraceae), *Cladonia chlorophaea, Cl. coccifera, Cl. coniocraea, Cl. digitata, Cl. floerkeana, Cl. furcata, Cl. glauca, Cl. impexa, Cl. macilenta, Cl. pityrea, Cl. squamosa* (Cladoniaceae), *Hypogymnia physodes, Parmelia sulcata, Parmeliopsis ambigua, Xanthoparmelia conspersa* (Parmeliaceae);

im Hundscheider-Bachtal bis zum kleinen See nö. Saarhölzbach, ca. 340–415 m. *Microglaena modesta* (Verrucariaceae), *Lecidea flexuosa,* ● *Micarea sylvicola* (FLOT.) VĚZDA & WIRTH, (●) *Rhizocarpon perlutum* (NYL.) ZAHLBR. (Lecideaceae), *Lecanora chlarona, L. conizaeoides (Lecanoraceae), Cladonia chlorophaea, Cl. coccifera, Cl. coniocraea, Cl. glauca,* (●) *Cl. grayi, Cl. squamosa* (Cladoniaceae), *Parmelia saxatilis* (Parmeliaceae);

ca. 0,5–1,5 km n(ö). Saarhölzbach gegen den Vogelfelsen, ca. 280–370 m: ● *Thelidium minimum* (MASSAL.) ARN. (Verrucariaceae), *Calicium abietinum* (Caliciaceae), ● *Pertusaria corallina* (L.) ARN., *P. hemisphaerica* f. *saxicola* ERICHS., *Phlyctis argena* (Pertusariaceae), ● Bacidia trachona (ACH.) LETT., *Hypocenomyce scalaris, Lecidea lucida* (fertil), ● *Micarea bauschiana* (KOERB.) WIRTH & VĚZDA, *Rhizocarpon obscuratum,* (●) *Rh. perlutum* (NYL.) ZAHLBR. (Lecideaceae), *Lecanora campestris, L. chlarotera, L. conizaeoides* (gesehen) (Lecanoraceae), *Cladonia chlorophaea, Cl. coniocraea, Cl. glauca, Cl. macilenta,* (●) *Cl. major, Cl. pityrea, Cl. squamosa* (Cladoniaceae), Lasallia pustulata, (●) *Umbilicaria hirsuta* (Umbilicariaceae), *Parmelia fuliginosa, P. saxatilis, P. sulcata, P. verruculifera, Parmelina tiliacea* (gesehen) (Parmeliaceae), *Physcia tenella* (Physciaceae), *Lepraria aeruginosa,* (●) *L. chlorina* ACH., *L. latebrarum* und *L. neglecta* (Lichenes imperfecti).

Ferner:
● *Polyblastia gothica* TH. FR. – Hofberg-Gipfelplateau nw. Reitscheid, ca. 505 m – n e u f ü r D e u t s c h l a n d; ● *Thelidium acrotellum* ARN. – ca. 1,8 km n. Schwarzenbach, nw. Otzenhausen, ca. 485 m; namenloser Berg-SO-Hang bzw. NSG-S(W)-Rand ca. 2,8 bzw. 3,3 km nö. Otzenhausen, ca. 595–640 m (Verrucariaceae); ● *Calicium chlorinum* (ACH.) SCHAER. – Weisel-Berg-N-Hang, an Weiselbergit, ca. 565 m (Caliciaceae); ● *Buellia aethalea* (ACH.) TH. FR. – Hofberg, ca. 495 m; ● *B. epipolia* (ACH.) MONG. – nö. Sehndorf, an Kalkfels, ca. 250 m (Buelliaceae); ● × *Huilia crustulata* (ACH.) HERTEL – Ebertswald, Moosbruch, u. NSG nö. Otzenhausen, ca. 540–640 m; ● *H. soredizodes* (LAMY) HERTEL – Moosbruch ca. 2 km nö. Otzenhausen, an niedrigem, schwermetallhaltigen Felsblock, ca. 540; ● *H. tuberculosa* (SM.) P. JAMES – NSG nö. Otzenhausen, an Silikatfelsen, ca. 595, 645 u. 670 m; ● *Lecidea erratica* KOERB. – Hofberg, an Melaphyr , ca. 460 u. 505 m; ● *L. lithophila* ACH. – Weisel-Berg-S-Fuß 0,1 km sw. Oberkirchen, an Weiselbergit, ca. 410 m; ● *L. variegatula* NYL. – Hofberg, an „Melaphyr" ca. 495 m (det. dankenswerterweise H. HERTEL!); ● *Rhizocarpon distinctum* TH. FR. – Hüttenberg-W-Hang n. Reitscheid, an „Melaphyr", ca. 490 m; ● *Rh. grande* (FLK.) ARN. – NSG nö. Otzenhausen, an eisenhaltigen Silikatfelsen, ca. 640 m; ● *Rh. lecanorinum* ANDERS – dto., ca. 640–670 m (Lecideaceae); ● *Ochrolechia androgyna* (HOFFM.) ARN. var. *androgyna* – Füssel-Berg-Gipfelregion nö. Reitscheid sowie nö. Otzenhausen, über Pflanzenresten bzw. an Abies-Stumpf, ca. 590 m; NSG Jägersburger Moor (Ostteil), 240 m (die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der POLLICHIA

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: 69

Autor(en)/Author(s): Seitz Wolfgang

Artikel/Article: Verzeichnis der bisher im Saarland beobachteten Flechtenarten mit Lecidea botryosa und Staurothele immersa — neu für Deutschland 139-179